

Jahresbericht der Bildungs- und Integrationsregion für das Kita- und Schuljahr 2024/25



AKS - Profila

Inhaltsverzeichnis

Einleitung	4
Über das Bildungs- und Integrationszentrum	5
Zu diesem Jahresbericht	5
Projektportfolio – Entwicklung unter dem Einfluss der aktuellen Herausforderungen	6
Bildungsbüro	6
Kommunales Integrationsmanagement	7
Übergang Schule-Beruf	8
Kommunales Integrationszentrum	9
Haben wir die Ziele in den Projekten erreicht?	11
Wie viele Kitas, Schulen, Migrantenselbstorganisationen, Vereine und Verwaltungen wurden erreicht?	14
Wie oft wurden die Projekte des BIZ von Kitas, Schulen, Migrantenorganisationen und Verwaltungen im Kita- und Schuljahr 2024/25 in Anspruch genommen?	16
Veranstaltungen und Fortbildungen des BIZ	19
Personal- und Organisationsentwicklung	21
Zieleprozess des BIZ	22
Übersicht der Projekte in den einzelnen Kommunen	24
Gemeinde Altenbeken	24
Stadt Bad Lippspringe	24
Stadt Bad Wünnenberg	25
Gemeinde Borcheln	26
Stadt Büren	26
Stadt Delbrück	28
Gemeinde Hövelhof	30
Stadt Lichtenau	31
Stadt Paderborn	31
Stadt Salzkotten	42
Projekte zur interkulturellen Öffnung	44
Chancenportal Vielfalt Kreis Paderborn	45
Erfassung und Beratung zur Zuweisung einer Schule von neu zugewanderten Schülerinnen und Schülern	46
Interkulturelle Pflege- und Gesundheitsberatende (IPuG)	47
KOMM-AN NRW Programmteil II / Ehrenamt im Kontext Prävention	49

Sprachmittlungspool „CariLingua“	51
Teambuilding International.....	53
Teamegeist-AG (Bewegungsförderung)	54
Welcome im Kreis Paderborn – Vermittlung alltags- und lebenspraktischer Fähigkeiten für Neueingewanderte für das Leben in Deutschland	55
Projekte zur durchgängigen Sprachbildung	57
„Bücherkoffer NRW“ im Rahmen des Landesprogramms „Grundschulbildung stärken durch HSU – Mehrsprachigkeit unterstützt den Bildungserfolg der Kinder“	58
Deutschstart – gemeinsam.....	59
FerienIntensivTraining – FIT in Deutsch	60
Griffbereit	61
„Komm, wir lesen eine Geschichte!“	62
Miniphänomenta	63
Power – DaZ	64
Rucksack KiTa	65
Rucksack Schule	66
Sprachschätze der Welt.....	67
Kommunales Integrationsmanagement (KIM).....	69
Kommunales Integrationsmanagement – Strategische Steuerung	70
KIM-Case-Management in der Gemeinde Altenbeken	72
KIM-Case-Management in der Stadt Bad Lippspringe	74
KIM-Case-Management in der Gemeinde Borchen	76
KIM-Case-Management in der Stadt Delbrück.....	78
KIM-Case-Management in der Stadt Lichtenau	80
KIM-Case-Management in der Stadt Salzkotten	82
Projekte im Bildungsbüro	84
Bildungsbotschafter.....	85
Entdeckungsreise durch den Kreis Paderborn	86
Forschungsreisen in unserer OGS.....	87
Impulstage online	88
Medienliebe – Eine Bildungsinitiative zur Stärkung der Medienkompetenz	89
Programmierwettbewerb Paderbotics.....	91
Projekte im Übergang Schule-Beruf	92
Ausbildungs- und Praktikumsakquise	93
Bildungspilot.....	96
Connect – Digitale Plattform zur Berufsorientierung	97
Technik? Ehrensache!	100
Einbindung von Eltern in den Prozess der Beruflichen Orientierung im Rahmen der Landesinitiative „Kein Abschluss ohne Anschluss“ (KAoA)	102
Expertenrunde Stärkung des Stellenwerts der dualen Ausbildung.....	105

Pflege? Ehrensache!	106
JobCoaching	108
Stärke zeigen für Gesundheit und Pflege	110
Treffen des Beirats Schule-Beruf	112
VIA Helene	114

Einleitung

Mit dem vorliegenden Bericht legt das Bildungs- und Integrationszentrum Kreis Paderborn Rechenschaft über seine Arbeit im Kita- und Schuljahr 2024/25 ab.

In einer Zeit, in der sicher geglaubte Gewissheiten durch internationale Krisen erschüttert werden, fokussiert sich das Bildungs- und Integrationszentrum darauf, im Rahmen seines Auftrags auf die aktuellen Bedarfe der Menschen vor Ort im Kreis Paderborn einzugehen und unsere Angebote mit Blick auf die Herausforderungen von heute weiterzuentwickeln.

Qualitäts- und Bildungsmanagement

IT-gestützte Instrumente wie ChatGPT und Soziale Medien wie TikTok und andere bergen Chancen und Risiken. Das Bildungsbüro hat daher gemeinsam mit dem HNF Angebote entwickelt, um die Medien- und Urteilskompetenz der Menschen im Kreis Paderborn zu stärken. Neu angegangen wird eine frühe berufliche Orientierung bereits in der Grundschule.

Integration

Die Integration von Menschen mit Zuwanderungsgeschichte gestaltet sich als dauerhafte Aufgabe in den Kommunen. Das Kommunale Integrationszentrum hat die aus den kreisangehörigen Kommunen benannten Themen aufgegriffen um ein passgenaues Format für Haupt- und Ehrenamtliche in den Kommunen zu schmieden, während das Kommunale Integrationsmanagement nun mittlerweile in Kooperation mit neun unserer Kommunen umgesetzt wird.

Übergang Schule-Beruf

Dem Fachkräftemangel in vielen Ausbildungsberufen steht eine junge Generation von Schulabgängern gegenüber, die nicht immer gut über die oft attraktiven Perspektiven und Anschlussmöglichkeiten informiert ist. Der Übergang Schule-Beruf setzt im Rahmen der Landesinitiative „Kein Abschluss ohne Anschluss“ und darüber hinaus gemeinsam mit seinen Kooperationspartnerinnen und -partnern praxisnahe Angebote zur beruflichen Orientierung für die jungen Menschen um.

Das BIZ bedankt sich bei allen Personen und Institutionen, die in vielfältigen Kooperationen dazu beigetragen haben!



Über das Bildungs- und Integrationszentrum

Das Bildungs- und Integrationszentrum, kurz BIZ, ist als Amt 46 Teil der Kreisverwaltung Paderborn. Das BIZ fußt auf der staatlich-kommunalen Verantwortungsgemeinschaft zwischen dem Land NRW, vertreten durch die Bezirksregierung Detmold, den zehn kreisangehörigen Kommunen und dem Kreis Paderborn, dem Teilhabe- und Integrationsgesetz NRW und der Landesinitiative „Kein Abschluss ohne Anschluss – Übergang Schule/Beruf in NRW“.

Zum BIZ gehören die vier Sachgebiete Bildungsbüro, Kommunales Integrationszentrum, Übergang Schule-Beruf (mit Kommunalen Koordinierung KAOA) und Kommunales Integrationsmanagement.

Zu diesem Jahresbericht

Der erste Teil des Jahresberichts stellt die Tätigkeit des BIZ vor. Dabei wird dargestellt

- wie sich das Projektportfolio mit Rücksicht auf die aktuellen Herausforderungen entwickelt hat,
- wie oft und wie viele Institutionen durch die BIZ-Projekte erreicht wurden,
- welche Kitas, Schulen, Organisationen und Vereine in den Projekten erreicht wurden,
- ob und wie das BIZ die Ziele in den Projekten erreicht hat,
- wie viele Personen an Veranstaltungen des BIZ teilgenommen haben,
- wie sich die Organisations- und Personalstruktur im BIZ entwickelt hat.

Anschließend werden die einzelnen Projektevaluationen sachgebietsweise vorgestellt. Die Projektberichte nehmen Bezug auf die bis einschließlich für das Schuljahr 2024/2025 gültigen strategischen Ziele für die Bildungs- und Integrationsregion Kreis Paderborn.

Und nun viel Freude beim Stöbern im Jahresbericht des BIZ!

Paderborn, im Juli 2025



Petra Bolte, Amtsleitung

Projektportfolio – Entwicklung unter dem Einfluss der aktuellen Herausforderungen

Nachstehend wird erläutert, wie sich die Projekte und Vorhaben, insbesondere unter den eingangs genannten Herausforderungen im aktuellen Berichtsjahr entwickelt haben und welche neuen Impulse aufgenommen wurden. Die aktuellen Arbeitsschwerpunkte in den vier Sachgebieten des BIZ lagen im Kita- und Schuljahr 2024/25 weiterhin in den vier Handlungsfeldern Interkulturelle Öffnung, Durchgängige Sprachbildung, Qualität und Bildungsmanagement, sowie Übergang Schule-Beruf.

Bildungsbüro

Mit „**Medienliebe**“ ist zum Jahreswechsel die erweiterte Kooperation des Bildungsbüros mit dem Heinz Nixdorf MuseumsForum gestartet. Im Fokus steht der positive und reflektierte Umgang mit Medien und somit die Stärkung der Medien- und Urteilskompetenz entlang der Bildungsbiographie aller Menschen.

Das Bildungsbüro und das Heinz Nixdorf MuseumsForum organisieren das Jahres-thema 2025 „Medienliebe trifft Helden (m|w|d)“ mit verschiedenen Veranstaltungsformaten. Hierbei dreht sich alles um mediale Vorbilder, Influencer, Anti-Helden und deren Einfluss auf unsere Wahrnehmungen und Meinungen.

Als neues Thema hat das Bildungsbüro „**Persönlichkeit stärken und Talente fördern**“ in Kooperation mit der Walter Blüchert Stiftung aufgenommen. Hier starten die ersten Programme an Grundschulen und weiterführenden Schulen nach den Sommerferien.

Seit September 2024 verstärkt Darja Ulrich das Bildungsbüro im Sekretariat. Sie kümmert sich u.a. um die Nutzerverwaltung der Bildungsmediathek. Mailin Sprenger unterstützt seit April 2025 als Trainee das Team. Seit Februar 2025 bzw. seit Mai 2025 verstärken mit Vera Kruse bzw. Hildegard Hampel zwei abgeordnete Lehrkräfte das Team. Vera Kruse ist im Bereich „Bildungsübergänge und Berufsorientierung in der Primarstufe“ und Hildegard Hampel ist im Bereich „Sprachbildung – schulische Bildung in der digitalen Welt“ tätig. Mit Vivian Hammermüller komplettiert eine Medienpädagogin seit Mai 2025 das Bildungsbüro.

Paderborn, im Juni 2025

Carolin Wahl-Knoop

Kommunales Integrationsmanagement

Das Kommunale Integrationsmanagement konnte seine Arbeit im Schuljahr 2024/25 erfolgreich fortsetzen. Neun von zehn kreisangehörigen Kommunen beteiligten sich an der Umsetzung des Kommunalen Integrationsmanagements.

Zum Baustein 1:

Nachdem das Erlernen der deutschen Sprache in Verbindung mit gelingender Ausbildung und Arbeitsaufnahme als ein zentrales Thema von der Lenkungsgruppe KIM beschlossen wurde, wurden zwei themenspezifische Arbeitsgruppen eingerichtet: 1. „Meldeformular für Unternehmen zu Deutschförderbedarfen“ und 2. „Fachsprachliche Förderung im Rahmen von Ausbildungen“.

In der ersten Arbeitsgruppe wird gemeinsam mit der Agentur für Arbeit, dem Jobcenter Kreis Paderborn, der IHK Ostwestfalen zu Bielefeld, der Kreishandwerkerschaft Paderborn-Lippe, der Handwerkskammer Ostwestfalen-Lippe zu Bielefeld und dem BAMF ein Meldeformular für Unternehmen entwickelt. Zielgruppen sind dabei Bewerberinnen und Bewerber für eine Einstiegsqualifizierung oder Ausbildung, Auszubildende oder Personen in einer Einstiegsqualifizierung sowie Mitarbeitende, die einen Bedarf an Deutschförderung haben. Das Formular wird auf der Seite „Fachkräfte-Kompass Kreis Paderborn“ veröffentlicht. Das KIM übernimmt die Koordinierung der eingehenden Anfragen, die Kontaktaufnahme und Rückfragen an die Unternehmen und die Organisation regelmäßiger Arbeitsgruppentreffen.

In der zweiten Arbeitsgruppe wird gemeinsam mit Berufskollegs des Kreises Paderborn an einem Konzept zur fachsprachlichen Förderung gearbeitet. Zielgruppen sind die Auszubildenden, die nicht über ausreichende Deutschkenntnisse für das Bestehen der theoretischen Prüfungen verfügen. Es ist eine enge Zusammenarbeit mit den Kammern, der Agentur für Arbeit, dem BAMF und der Ausländerbehörde vorgesehen.

Zum Baustein 2:

Das KIM-Case-Management war im Schuljahr 2024/25 in den Kommunen Altenbeken, Bad Lippspringe, Borcheln, Büren, Delbrück, Hövelhof, Lichtenau, Salzkotten und Paderborn aktiv. Neu hinzugekommen ist in diesem Schuljahr die Kommune Lichtenau. Darüber hinaus wurde das KIM-Case-Management auf die Zielgruppe Unbegleitete minderjährige Ausländer erweitert und dazu eine Stelle bei IN VIA Paderborn e. V. eingerichtet.

Auch in diesem Schuljahr hat das KIM-Case-Management wertvolle Unterstützung in den kreisangehörigen Kommunen geleistet. Im Zeitraum vom 01.08.2024 bis 31.05.2025 wurden insgesamt 452 Bedarfsgemeinschaften unterstützt. Die Bedarfsgemeinschaften haben sich aus 1.122 Personen zusammengesetzt. Davon wurden 600 Fälle aus sogenannte Case-Management-Fälle geführt, die sich durch eine komplexe Bedarfslage und intensive Unterstützungsleistung auszeichnen.

Zum Baustein 3:

Die vom Ministerium eingerichteten Stellen bei der Ausländer- und Einbürgerungsbehörde sind sowohl beim Kreis als auch bei der Stadt Paderborn besetzt. Diese Stellen fungieren als zentrale Verbindungspersonen zwischen allen Bausteinen des KIM, um unter anderem rechtliche Fragen aus dem KIM-Case-Management zu klären und den Wissenstransfer sicherzustellen. Zudem wird das Einbürgerungsverfahren optimiert und dem Antragsstau entgegengewirkt.

Paderborn, im Juli 2025

Katrin Neumann

Übergang Schule-Beruf

Die systematische Gestaltung von Übergängen zwischen Schule und Beruf bleibt eine zentrale Voraussetzung für die Fachkräftesicherung im Kreis Paderborn. Die enge Kooperation zwischen der Agentur für Arbeit, dem Schulamt, der Kommunalen Koordinierungsstelle KAoA im Sachgebiet Übergang Schule-Beruf, der IHK Ostwestfalen zu Bielefeld – Zweigstelle Paderborn + Höxter, der Kreishandwerkerschaft Paderborn-Lippe sowie den regionalen Akteurinnen und Akteuren wurde im Jahr 2025 weiterentwickelt und ausgebaut. Für das Schuljahr 2024/2025 sind folgende Entwicklungen besonders hervorzuheben:

Die digitale **Berufsorientierungsplattform „Connect“** bildet mittlerweile alle zehn Kommunen im Kreis Paderborn mit ihren jeweiligen Angeboten zur Wirtschafts- und Bildungsstruktur ab, mit einem hohen Nutzen für Jugendliche, Eltern, Unternehmen, aber auch lokalen Wirtschaftsförderungen und Schulen. Ein Leitfaden zur Nutzung der Plattform wurde zudem bereitgestellt.

Im Rahmen der Landesinitiative **„Kein Abschluss ohne Anschluss“ (KAoA)** wird das Standardelement Potenzialanalyse zum Schuljahr 2025/26 abgelöst durch das neue Einstiegsinstrument **„Potenziale entdecken – dein Einstieg in die berufliche Orientierung“**, begleitet von der Kommunalen Koordinierung im Sachgebiet Übergang Schule-Beruf in Kooperation mit Schulen und freien Trägern.

Die Gesamtschule Salzkotten konnte als neue Partnerschule im Projekt **„JobCoaching“** gewonnen werden. Mit der persönlichen Begleitung individueller Berufswege leistet das Projekt einen wichtigen Beitrag zur gelingenden Übergangsgestaltung in eine berufliche oder schulische Anschlussperspektive.

Für das Jahr 2025 ist im Kreis Paderborn die Umsetzung des Fußballbündnisses **„Spielplan Zukunft – dein Weg in den Beruf“** auf Initiative des MAGS in Kooperation mit dem SC Paderborn angelaufen. Ziel ist es, junge Menschen über den lokalen Sportverein niedrigschwellig an berufliche Perspektiven heranzuführen.

Zweimal konnte zum fachlichen Austausch im „**Beirat Schule-Beruf**“ eingeladen werden: mit Einbindung des Lippe Instituts in Bad Lippspringe rund um das Berufsfeld „Gesundheit und Pflege“ (Herbst 2024) sowie im Rahmen der Hochschultage zur Beruflichen Bildung an der Uni Paderborn (Frühjahr 2025).

Die Kommunale Koordinierung sowie die Ausbildungsakquisiteure waren bei zahlreichen Elternpflegschaftsabenden der Jahrgänge 8 und 9 vertreten, um die Angebote des KAOA-Programms sowie die regionale Berufsorientierungslandschaft vorzustellen. Eine intensive **EI-ternarbeit** soll die Berufsorientierung auch für die Zielgruppe der Eltern erleichtern.

Die Leitungen des Sachgebiets und der Kommunalen Koordinierung sind im Schuljahr 2024/25 ausgeschieden, die Aufgaben werden zusammengeführt und demnächst neu besetzt. Die kommissarische Leitung liegt unterdessen bei der Amtsleiterin. Mit Natascha Nemetschek konnte eine neue Projektkoordinatorin ab Jahresbeginn 2025 gewonnen werden.

Paderborn, im Juli 2025

Petra Bolte

Kommunales Integrationszentrum

Das Kommunale Integrationszentrum (KI) Kreis Paderborn konnte auch 2024 trotz krankheitsbedingter personeller Engpässe seine **erfolgreiche Integrationsarbeit** fortsetzen. Besonders die Nachfrage nach bekannten Projekten wie „Teambuilding International“, dem Kooperationsprojekt mit dem Caritasverband Paderborn, „CariLingua“, oder dem sachgebietsübergreifenden „Chancenportal Vielfalt“ ist im Vergleich zu den Vorjahren deutlich gestiegen. Diese Projekte tragen maßgeblich zur Verbesserung der gesellschaftlichen Teilhabe von neu eingewanderten Menschen und dem interkulturellen Austausch im Kreis bei.

Auch **neue Projekte und Initiativen** konnten gestartet werden oder sind in Vorbereitung:

Es startete das Projekt „Welcome im Kreis Paderborn“, das ehren- und hauptamtliche Mitarbeitende aus fünf Kommunen zu Multiplikatoren ausbildet, um Neueingewanderte im Alltag zu unterstützen.

Das Ministerium für Kinder, Jugend, Familie, Gleichstellung, Flucht und Integration (MKJFGFI) NRW hat finanzielle Mittel für ein sogenanntes „Väterprojekt“ als präventive Maßnahme zur Gewalt- u. Extremismusprävention bereitgestellt, das jetzt landesweit in möglichst allen KI umgesetzt werden soll. Das KI Kreis Paderborn hat hierzu die vorbereitenden Maßnahmen eingeleitet.

Im KI wurde eine Kollegin zur „Interkulturellen Trainerin“ ausgebildet und wird zukünftig Schulungen zur Förderung „Interkultureller Kompetenzen“ anbieten.

Die **Sprachbildungsprogramme**, insbesondere im Elementar- und Primarbereich, wurden engagiert umgesetzt, haben aber nach wie vor Entwicklungspotential. Als besonders herausfordernd stellt sich die in zunehmend geringer werdende Mitwirkungsbereitschaft von Eltern und der erhebliche Personalmangel in den Einrichtungen dar. Oft fehlen hier die notwendigen Ressourcen für eine nachhaltige Umsetzung unserer Angebote.

Entgegen aller Ankündigungen und für alle beteiligten Akteure überraschend hat das Land NRW im Herbst 2024 im Rahmen seiner Haushaltskonsolidierung erhebliche Mittelkürzungen für 2025 vorgenommen. Dies betrifft die Projekt- und Personalförderung. So wurden das erfolgreiche und sehr stark nachgefragte Förderprogramm „**KOMM-AN NRW** - Unterstützung der ehrenamtlichen Flüchtlingsarbeit“ gestrichen und Mittel für Sprachmittlungen erheblich gekürzt.

Nach massiven Protesten der kommunalen Spitzenverbände, der kommunalen politischen Gremien, der Verbände der freien Wohlfahrtspflege und der vielen haupt- und ehrenamtlichen Akteure in der Integrationsarbeit hat das Land finanzielle Kompensationen, jedoch in einem deutlich geringeren Umfang, vorgenommen. Diese werden aus dem „Maßnahmepaket nach Solingen“ finanziert und sind primär für die Gewalt- und Extremismusprävention vorgesehen. Trotz der bekanntlich schwieriger werdenden Haushaltslage beim Land NRW und auch beim Kreis Paderborn, sich abzeichnender politischer Veränderungen, sind die Kolleginnen und Kollegen des KI zuversichtlich, auch zukünftig eine gute und gemeinwohlorientierte Integrationsarbeit für die Menschen im Kreis Paderborn zu leisten.

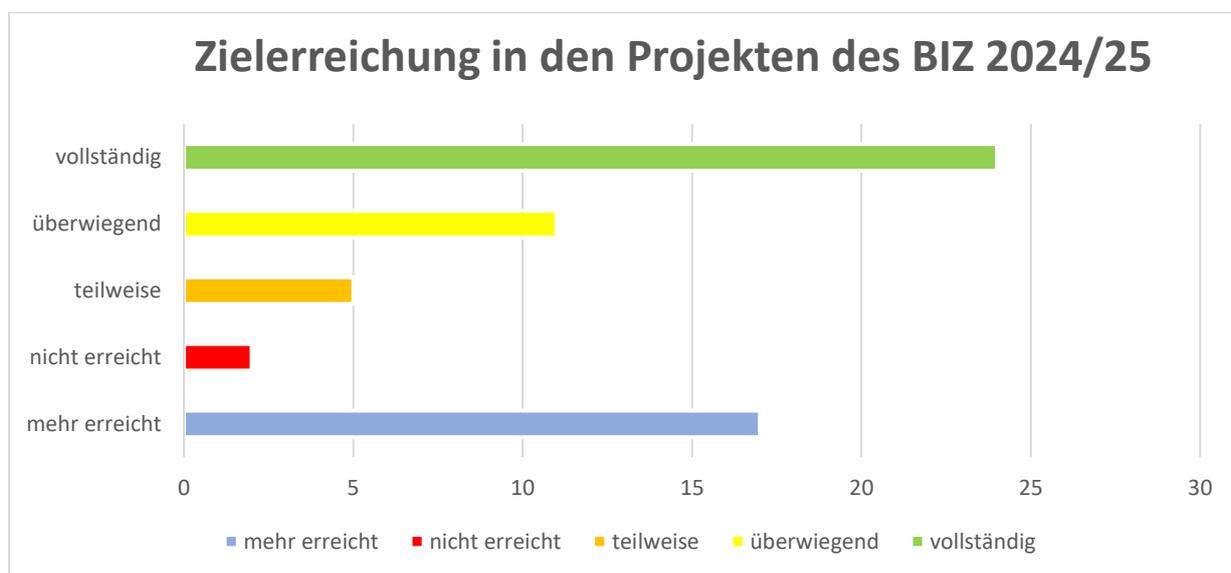
Paderborn, im Juli 2025

Bernhard Lünz

Haben wir die Ziele in den Projekten erreicht?

Mit der nachstehenden Tabelle wird dokumentiert, in welchem Umfang wir unsere Ziele in den jeweiligen aktuellen Projekten im Schuljahr 2024/25 erreicht haben.

Die Zielerreichung wird anhand der Kategorien „vollständig erreicht“ (24), „überwiegend erreicht“ (11), „teilweise erreicht“ (5) oder „nicht erreicht“ (2) gemessen. Darüber hinaus wird erfasst, wenn über die ursprüngliche Zielsetzung hinaus besondere Erfolge erzielt wurden (17).



Ein umfassenderes Bild über den Erfolg der Tätigkeiten im Bildungs- und Integrationszentrum lässt sich den einzelnen Jahresberichte der Projekte entnehmen, siehe hier sowie der folgenden Aufschlüsselung.

Alle Projekte des BIZ Kreis Paderborn werden auf der Webseite Bildungsregion Paderborn veröffentlicht und fortlaufend aktualisiert.

Zielerreichung in den einzelnen Projekten des BIZ 2024/25

Projekte	Wir haben die Projektziele ... erreicht				Wir haben mehr erreicht
	vollständig	überwiegend	teilweise	nicht	
Interkulturelle Öffnung					
Chancenportal Vielfalt Kreis Paderborn	x				x
Erfassung und Beratung zur Zuweisung einer Schule von neu zugewanderten Schülerinnen und Schülern	x				
Interkulturelle Pflege- und Gesundheitsberatende (IPuG)	x				
KOMM-AN NRW Programmteil II	x				
Sprachmittlerpool „CariLingua“	x				
Teambuilding International	x				x
Teamgeist-AG (Bewegungsförderung)				x	
Welcome im Kreis Paderborn	x				
(Durchgängige) Sprachbildung					
„Bücherkoffer NRW“	x				
Deutschstart - gemeinsam	x				
FerienIntensivTraining – FIT in Deutsch		x			
Griffbereit		x			
„Komm, wir lesen eine Geschichte!“			x		
Miniphänomenta				x	
Power-DaZ			x		
Rucksack KiTa			x		
Rucksack Schule	x				
Sprachschätze der Welt			x		
Kommunales Integrationsmanagement (KIM)					
KIM – Strategische Steuerung		x			x
KIM-Case-Management in der Gemeinde Altenbeken		x			x

Projekte	Wir haben die Projektziele ... erreicht				Wir haben mehr erreicht
	vollständig	überwiegend	teilweise	nicht	
KIM-Case-Management in der Stadt Bad Lippspringe	x				x
KIM-Case-Management in der Gemeinde Borchen	x				x
KIM-Case-Management in der Stadt Delbrück	x				x
KIM-Case-Management in der Stadt Lichtenau	x				
KIM-Case-Management in der Stadt Salzkotten	x				x
Bildungsbüro					
Bildungsbotschafter		x			
Entdeckungsreise durch den Kreis Paderborn		x			
Forschungsreisen in unserer OGS		x			
Impulstage online			x		
Medienliebe – Eine Bildungsinitiative zur Stärkung der Medienkompetenz	x				
Programmierwettbewerb Paderbotics	x				
Übergang Schule-Beruf					
Ausbildungs- und Praktikumsakquise		x			x
Bildungspilot	x				
CONNECT – Digitale Plattform zur Berufsorientierung		x			x
„Ehrensache? Technik!“	x				x
Einbindung von Eltern in den Prozess der Beruflichen Orientierung im Rahmen der Landesinitiative „Kein Abschluss ohne Anschluss“ (KAoA)	x				x

Projekte	Wir haben die Projektziele ... erreicht				Wir haben mehr erreicht
	vollständig	überwiegend	teilweise	nicht	
Expertenrunde „Stellenwert der dualen Ausbildung“		x			x
Pflege? Ehrensache!	x				x
JobCoaching	x				x
Stärke zeigen in Gesundheit und Pflege	x				x
Treffen des Beirats Schule-Beruf	x				
VIA Helene		x			x
Gesamt: 42 Projekte	24	11	5	2	17

Wie viele Kitas, Schulen, Migrantenselbstorganisationen, Vereine und Verwaltungen wurden erreicht?

Die Arbeit in der Bildungs- und Integrationsregion soll möglichst vielen Kindern, Jugendlichen und Bildungsinstitutionen zu Gute kommen. Allerdings lässt sich nicht für jedes Angebot die Anzahl der Menschen ermitteln, die davon profitieren. Ein guter Indikator für die Reichweite der Projekte des BIZ ist die Anzahl der teilnehmenden Institutionen. Quantitative Indikatoren haben indes eine eingeschränkte Aussagekraft. Nicht die Anzahl der Maßnahmen allein ist wichtig, sondern die richtige, an die aktuellen Herausforderungen angepasste Schwerpunktsetzung und Qualität.

Die folgende Zeitreihe zeigt, wie viele Kitas, Schulen, Migrantenselbstorganisationen, Vereine und Verwaltungen im Kreis Paderborn in den letzten fünf Jahren mit den Angeboten des Bildungs- und Integrationszentrums erreicht wurden.

Im Kita- und Schuljahr 2024/25 nutzten die Institutionen im Kreis Paderborn in **488** Fällen Angebote des Bildungs- und Integrationszentrums.

	2020/21	2021/22	2022/23	2023/24	2024/25
Maßnahmen	422	423	384	570	488
Interkulturelle Öffnung					
Chancenportal Vielfalt Kreis Paderborn	30	39	54	45	57
Durchstarten klappt!	*	*	*	beendet	
Erfassung/Schulberatung von Neuzugewanderten	16	29	31	31	31
Fortbildung zur interkulturellen Kommunikation	1	beendet			
KOMM-AN NRW	21	22	21	23	21
Koordination Migrantenselbstorganisation	7	beendet			
Mehr interkulturelle Kompetenz in Sportvereinen	2	2	beendet		
Netzwerk Ehrenamt	15	beendet			
Integration von geflüchteten Frauen	1	beendet			
Sprachmittlerpool „CariLingua“	**	**	**	77	100
Steuerkreis für die Arbeit in den Internationalen Förderklassen	12	13	14	16	15
Teambuilding International	3	4	4	3	4
Teamgeist AG			16	11	****
Ehrenamt im Kontext von Prävention ab 2025					34
Interkulturelle Pflege- und Gesundheitsberatende				6	6
Durchgängige Sprachbildung					
Bücherkoffer NRW 2025					2
Deutschstart – gemeinsam	15		***	16	14
Familienklasse	3	3	2	beendet	
FerienintensivTraining-FIT in Deutsch	2	9	6	5	4
Griffbereit	0	1	3	2	2
Miniphänomenta	0	3	4	2	****
Power – DaZ	2	1	1	1	1
Rucksack Kita	11	10	8	6	4
Rucksack Schule	1	3	3	4	4
Sprachschätze der Welt	14	9		6	4
Vielfalt stärken	12	13	11	11	8
Literacy - Komm wir lesen eine Geschichte!				1	1
Kommunales Integrationsmanagement					
Kommunales Integrationsmanagement		17	8*	8*	10*

Bildungsbüro					
Bildungsbotschafter				***	***
Delbrücker Grundschulen Digital	6	6	6	beendet	
Forschungsreisen in unserer OGS			13	12	13
Hövelhofer Grundschulen Digital	2	2	2	beendet	
Impulstag Führen auf Distanz	16	13	beendet		
Impulstage online	22	7	28	23	***
Programmierwettbewerb Paderbotics	6	8	8	8	7
Qualitätszyklus	2	2	beendet		
Systemisch führen	14	14	beendet		
Entdeckungsreise durch den Kreis Paderborn				6	5
Übergang Schule-Beruf (ÜSB)					
Ausbildungs- und Praktikumsakquise	19	22	30	37	31
Bildungspilot	65	67	ausgesetzt	101	ausgesetzt
Connect	36	38	46	43	35
JobCoaching	4	4	4	3	4
KAoA	36	39	40	40	40
Ehrensache Technik + Pflege (ehem. SchuBS)	22	19	17	20	21
Stärke zeigen für Gesundheit und Pflege	3	3	3	54	9
VIA Helene	1	1	1	1	1

Hinweise zur Tabelle:

* offenes Angebot für interessierte Bürgerinnen und Bürger bzw. für Menschen mit Einwanderungsgeschichte entsprechend des Projektes (ohne institutionelle und kommunale Zuordnung)

** offenes Dienstleistungsangebot zur Sprachmittlung für Einrichtungen des Bildungs-, Sozial- und Gesundheitswesens in allen Kommunen des Kreises Paderborn

*** Wird ausgewiesen in der „Quantitativen Darstellung der Veranstaltungen“

**** s. Bericht.

Wie oft wurden die Projekte des BIZ von Kitas, Schulen, Migrantenorganisationen und Verwaltungen im Kita- und Schuljahr 2024/25 in Anspruch genommen?

Der Jahresbericht legt auch dar, wie oft die Institutionen in den einzelnen Kommunen des Kreises an den Projekten des BIZ teilgenommen haben. Bei den Institutionen wird unterschieden zwischen Verwaltungen, Migrantenselbstorganisationen und Vereinen, Kindertagesstätten (Kitas) und Schulen.

Der Blick in die Tabelle macht deutlich, dass die einzelnen Kommunen in unterschiedlichem Umfang an dem Projektangebot des BIZ partizipieren. Die Nachfrage der Kommunen hängt dabei sicherlich auch von den Bildungsstrukturen vor Ort ab. Ein Beispiel dazu aus dem ÜSB: Sind in einer Kommune keine oder nur wenige weiterführende Schulen vorhanden, so werden scheinbar weniger Angebote aus dem ÜSB von dieser Kommune nachgefragt. Gleichwohl aber können die Schülerinnen und Schüler dieser Kommune von Angeboten für den Übergang

Schule-Beruf profitieren bzw. daran teilhaben, nämlich dann, wenn sie eine weiterführende Schule in der Nachbarkommune besuchen, die sich an den entsprechenden Projekten des BIZ beteiligt.

Die nachfolgende Tabelle gibt eine zahlenbasierte Gesamtübersicht darüber, wie oft die Projekte des BIZ von Kitas, Schulen, Migrantenorganisationen und Verwaltungen im Kita- und Schuljahr 2024/25 in Anspruch genommen wurden.

Eine namentliche Auflistung bzw. Zuordnung der Institutionen zu den Projekten in den zehn Kommunen des Kreises finden Sie auf der S. 24-42 sowie [hier](#).

Wie oft wurden die Projekte des BIZ von Kitas, Schulen, Migrantenorganisationen und Verwaltungen im Kita- und Schuljahr 2024/25 in Anspruch genommen?																				
Schuljahr 2024/2025	Altenbeken				Bad Lippspringe				Bad Wünnenberg				Borchen				Büren			
	altenbeken	MSO, Vereine	Kitas	Schulen	Verwaltung	MSO, Vereine	Kitas	Schulen	Verwaltung	MSO, Vereine	Kitas	Schulen	Verwaltung	MSO, Vereine	Kitas	Schulen	Verwaltung	MSO, Vereine	Kitas	Schulen
Anzahl der Maßnahmen	2	1	4	5	6	2	2	9	1	1	2	7	2	4	2	13	7	31	5	28
Interkulturelle Öffnung																				
Chancenportal Vielfalt Kreis Paderborn	0	1	0	0	1	2	0	0	0	1	0	0	0	0	0	0	0	1	0	1
Erfassung und Schulberatung von Neuzugewanderten																				1
Interkulturelle Pflege- und Gesundheitsberatende																				
KOMM-AN NRW II (Förderung zum Jahresende 2024 eingestellt)	1								1					1				1		
Sprachmittlungspool „CarilLingua“			1		3		2	3						1	2	6	5	29	4	5
Steuerkreis für die Arbeit in den Internationalen Förderklassen																				1
Teambuilding International																				1
Teamegeist AG																				1
Welcome im Kreis Paderborn (ab 2025)					1								1	1			1			
Durchgängige Sprachbildung																				
Deutschstart – gemeinsam				1				1				1								1
FerienIntensivTraining-FIT in Deutsch																				
Griffbereit			1																	
Literacy - Komm, wir lesen eine Geschichte																				
Miniphänomenta																				
Power DAZ																				
Rucksack Kita			1									1								
Rucksack Schule																				1
Sprachschätze der Welt																				
Bücherkoffer NRW																				1
Vielfalt stärken																				
Kommunales Intergrationsmanagement - KIM																				
Kommunales Integrationsmanagement	1				1								1	1			1			
Bildungsbüro																				
Impulstage online 2025			1					1				1	1							1
Wettbewerb Paderbotics 2025																				
Forschungsreisen in unserer OGS 2025												1				2				2
Entdeckungsreise durch den Kreis Paderborn 2025												1				2				2
Übergang Schule-Beruf																				
Ausbildungs- und Praktikumsakquise				1				1				1				1				3
Connect-Digitale Plattform zur Berusforientierung				1				1				1				1				4
JobCoaching																				
Landesinitiative KAOA				1				1				1				1				3
Technik Ehrensache				1																1
Pflege Ehrensache								1												
Stärke zeigen für Gesundheit und Pflege																				1
Via Helene																				
* offenes Angebot für Menschen mit Einwanderungsgeschichte entsprechend des Projektes (ohne institutionelle und kommunale Zuordnung)																				
**offenes Angebot für Menschen mit Einwanderungsgeschichte entsprechend des Projektes. Die angegebenen Zahlen entsprechen der Anzahl der erreichten Organisationen und Institutionen und stellen keine Angaben zur Anzahl der erreichten Menschen dar.																				
** Projekt ruht.																				

Wie oft wurden die Projekte des BIZ von Kitas, Schulen, Migrantenorganisationen und Verwaltungen im Kita- und Schuljahr 2024/25 in Anspruch genommen?

Schuljahr 2024/2025	Delbrück				Hövelhof				Lichtenau				Paderborn				Salzkotten				Gesamt 2024/25
	Verwaltung	MSO, Vereine	Kitas	Schulen	Verwaltung	MSO, Vereine	Kitas	Schulen	Verwaltung	MSO, Vereine	Kitas	Schulen	Verwaltung	MSO, Vereine	Kitas	Schulen	Verwaltung	MSO, Vereine	Kitas	Schulen	
Anzahl der Maßnahmen	5	3	7	31	1	4	4	21	4	1	3	9	174	349	61	261	3	7	2	36	1120
Interkulturelle Öffnung																					
Chancenportal Vielfalt Kreis Paderborn	0	1	0	0	0	2	0	0	0	1	0	0	29	11	0	4	0	1	0	1	57
Erfassung und Schulberatung von Neuzugewanderten														1		23					25
Interkulturelle Pflege- und Gesundheitsberatende														7							7
KOMM-AN NRW II (Förderung zum Jahresende 2024 eingestellt)	1	1				2							2	12			1				23
Sprachmittlungspool „CariLingua“	2	1	4	11			3	9	3		2	4	138	316	53	89		6	2	28	732
Steuerkreis für die Arbeit in den Internationalen Förderklassen													3	1		10					15
Teambuilding International																4					5
Teamgeist AG																					***
Welcome im Kreis Paderborn (ab 2025)	1																1				6
Durchgängige Sprachbildung																					
Deutschstart – gemeinsam				3				1													6
FerienIntensivTraining-FIT in Deutsch																					3
Griffbereit			1																		2
Literacy - Komm, wir lesen eine Geschichte															1						1
Miniphänomenta																					***
Power DAZ																1					1
Rucksack Kita			1												1						4
Rucksack Schule																3					4
Sprachschätze der Welt												1		1	2						4
Bücherkoffer NRW																1					2
Vielfalt stärken							1									7					8
Kommunales Intergrationsmanagement - KIM																					
Kommunales Integrationsmanagement	1				1				1				1	1		6	1				17**
Bildungsbüro																					
Impulstage online 2025			1	1			1	1			1				5	5					20
Wettbewerb Paderbotics 2025				2												8					10
Forschungsreisen in unserer OGS 2025				3												4				1	13
Entdeckungsreise durch den Kreis Paderborn 2025																					5
Übergang Schule-Beruf																					
Ausbildungs- und Praktikumsakquise				2				2				1				19				1	32
Connect-Digitale Plattform zur Berusorientierung				2				2				1				28					42
JobCoaching				1												2				1	4
Landesinitiative KAoA				2				2				1				25				1	38
Technik Ehrensache				1				1				1				4				1	10
Pflege Ehrensache				2				1				1				3				1	9
Stärke zeigen für Gesundheit und Pflege				1				1								3					6
Via Helene																	1				1

* offenes Angebot für Menschen mit Einwanderungsgeschichte entsprechend des Projektes (ohne institutionelle und kommunale Zuordnung)
**offenes Angebot für Menschen mit Einwanderungsgeschichte entsprechend des Projektes. Die angegebenen Zahlen entsprechen der Anzahl der erreichten Organisationen und Institutionen und stellen keine Angaben zur Anzahl der erreichten Menschen dar.
** Projekt ruht.

Veranstaltungen und Fortbildungen des BIZ

Über die bereits aufgeführten Projekte und Vorhaben hinaus bietet das BIZ auch Einzel-Veranstaltungen und Fortbildungen an, die teils online, teils in Präsenz stattfanden. Mit diesen Angeboten wurden im Schuljahr 2024/2025 **14.518**-mal Menschen erreicht.

Da es sich hierbei überwiegend um offen zugängliche Angebote für Interessierte handelt, lässt sich die Nutzung dieser Angebote nicht nach Kommunen bzw. Institutionen und Einrichtungen aufschlüsseln. Die nachfolgende Auflistung stellt daher Transparenz über die Teilnahmezahlen dieser Angebote für die Bildungs- und Integrationsregion Kreis Paderborn her.

Jahresbericht Schuljahr 2024/25 - quantitative Darstellung von Veranstaltungen	
Sachgebiet/Projekt	Anzahl der Teilnehmenden
Sachgebiet Bildungsbüro	1.595
Veranstaltungsreihe INPUT_online	1557
INPUT_online: Mit KI Texte schreiben: ChatGPT & Co einfach erklärt	59
INPUT_online: Mit KI Texte schreiben: ChatGPT & Co einfach erklärt (Zusatztermin)	62
INPUT_online: Mit KI Bilder generieren: Midjourney, DALL-E & Co einfach erklärt	60
INPUT_online: Mit KI Bilder generieren: Midjourney, DALL-E & Co einfach erklärt (Zusatztermin)	63
Medienliebe.online TikTok Insights	55
Medienliebe.online Die Welt der Memes	30
Medienliebe.online Digital Weiter Wissen	21
Programmierwettbewerb Paderbotics	230
Mathematikerin trifft Physiker trifft Kulturschaffenden	49
Zwischen zwei Welten Kinder im medialen Zeitalter	105
Medienliebe trifft Helden (m w d) Wer prägt unsere Geschlechterrollen und Körperbilder?	54
Medienliebe trifft Helden (m w d) beim Internationalen Museumstag	715
Medienliebe trifft Helden (m w d) Beats und Wissenschaft	54
Bildungsbotschafter	38
Elternveranstaltung "Bildungsunterstützung in KiTa- und Grundschulalter", Quartiersbüro in der Südstadt, Ansgarstr.	13
Elternveranstaltung "Das Schulsystem in NRW, Verbindung von Schule und Elternhaus und häusliche Unterstützung", Quartiersbüro in der Südstadt, Ansgarstr. 2	6
Elternveranstaltung "Übergang GS – Weiterführende Schule" in arabischer Sprache, Grundschule Kaukenberg	7
Elternveranstaltung "Übergang GS – Weiterführende Schule" in russischer Sprache, Grundschule Kaukenberg	4
Elternveranstaltung "Übergang GS – Weiterführende Schule" in arabischer Sprache, Johannes-Schule Delbrück	8
Sachgebiet Übergang Schule - Beruf	12.687
Vorträge im Bereich Berufsorientierung	1295
Kinder Klasse 8: „was passiert in Klasse 9 und 10, wie geht's da weiter, worauf kommt es dann an“	10
Abschluss - und dann? Überbrückungsmöglichkeiten nach der Schulzeit	8
Wie unterstütze ich mein Kind bei der Berufswahl?	12
Möglichkeiten und Wege nach dem (Fach-) Abitur	14
Das Schulsystem in Deutschland - welche Abschlüsse gibt es? Wie funktioniert Schule in Deutschland? Einfach und schnell erklärt in türkischer und russischer Sprache	2
Das Ausbildungssystem in Deutschland - Formen von Ausbildungen? Wie bewirbt man sich? Erklärt in türkischer und russischer Sprache	2
Das Studiensystem in Deutschland - Welche Hochschulen gibt es? Was muss ich beachten? Erklärt in türkischer und russischer Sprache	2
Der Weg an die Hochschule: Wissenswertes rund um das Thema Studium	22
Berufswahl begleiten: Wichtige Stationen bei der Berufswahl von Klasse 8 bis Klasse 10	2
2x Technik? Ehrensache! - Hier findet Ihr Kind heraus, ob "Technik" was für ihn oder sie ist	4
Elternpflegschaftsabende der Jahrgangsstufe 8 und 9	1135
2x Universität Paderborn: Berufsorientierung im schulischen Kontext - Praxissemester Studierende	62
2x Universität Paderborn: Berufsorientierung im schulischen Kontext - Vielfalt stärken	20
4x Expertenrunde "Stellenwert der dualen Ausbildung"	95
Schulungen zu der Connectplattform	59
Heinz-Nixdorf Gesamtschule Jobcoachingteilnehmende	13
Gesamtschule Elsen	17
Jobcoachingteilnehmende VHS	29
Technik? Ehrensache!	38
Pflege?Ehrensache! Abschlussveranstaltung	70
Beirat Schule - Beruf	200
Pflege und Gesundheit + UGO Schulpreisverleihung für vier Schulen	140
Hochschultage Berufliche Bildung	60
Berufemessen im Kreis Paderborn	10930
Gewerbetag Bad Wünnenberg September 2024	290
Gewerbetag Bad Wünnenberg Mai 2025	330
Connect September 2024	6300
Hövelhofer Berufemarkt	540
B.A.M.	1200
Berufemarkt Bad Lippspringe	460
Ausbildungsmesse Delbrück	1020
Ausbildungsmesse Salzkotten	350
Azubi-Speeddating Paderborn	400
Fußballbüdniss Pilotveranstaltung	40
Sachgebiet Kommunales Integrationszentrum	236
Praxisforum der Programme Griffbereit, Rucksack KiTa und Rucksack Schule	18
IPuG: Interkulturelle Pflege- und Gesundheitsberaternde	162
Infoveranstaltung Seelische Gesundheit Monolith (Russisch)	12
Infoveranstaltung Das Deutsche Gesundheitssystem Dempseykaserne (Arabisch/Russisch)	36
Infoveranstaltung Das Deutsche Gesundheitssystem Dempseykaserne (Arabisch/Russisch)	40
Infoveranstaltung Das Deutsche Gesundheitssystem Dempseykaserne (Arabisch/Russisch)	17
Infoveranstaltung Das Deutsche Gesundheitssystem Missione Cattolica Italiana Paderborn (Italienisch)	15
Infoveranstaltung Alter und Pflege Missione Cattolica Italiana Paderborn (Italienisch)	15
Infoveranstaltung Seelische Gesundheit Missione Cattolica Italiana Paderborn (Italienisch)	12
Infoveranstaltung Kindergesundheit SC Aleviten (Deutsch)	4
Fortbildungsschulung Kindergesundheit	11
Sprachmittlungspool Cari Lingua	31
Schulung: Professionalität und Selbstbewusstsein bei Sprachmittlungseinsätzen	16
Schulung: Mehrsprachigkeit als Potenzial	15
Beirat für Integration: Workshop: Es liegt an uns, Eltern zu erreichen (Erziehungs- u. Bildungspartnerschaften bilden)	25
	Gesamt: 14.518

Personal- und Organisationsentwicklung

Das BIZ als Amt 46 der Kreisverwaltung Paderborn unter der Leitung von Petra Bolte setzt sich aus vier Sachgebieten zusammen. Diese sind das Bildungsbüro, geleitet von Carolin Wahl-Knoop, das Kommunale Integrationszentrum, geleitet von Bernhard Lünz, das Kommunale Integrationsmanagement, geleitet von Katrin Neumann und das Sachgebiet Übergang Schule-Beruf, das bis zum 31.01.2025 von Petra Münstermann geleitet wurde. Vorübergehend übernimmt die Amtsleiterin Petra Bolte die Sachgebietsleitung des Übergangs Schule-Beruf.

Die Sachgebiete arbeiteten engagiert in den vier folgenden Handlungsfeldern:

- Interkulturelle Öffnung
- (Durchgängige) Sprachbildung
- Qualität und Bildungsmanagement
- Übergang Schule-Beruf

In verschiedenen Gremien, Arbeitskreisen und Einzel-Veranstaltungen finden rege Austausche zwischen den Mitarbeitenden des BIZ und verschiedenen Institutionen der Bildungs- und Integrationsregion Kreis Paderborn statt. Dazu gehören u. a. die kreisangehörigen Städte und Gemeinden, Kitas, Berufskollegs, Schulen und Hochschulen, Wohlfahrtsverbände, Integrationsbeauftragte, MSO, Unternehmer, Ehrenamtliche, Kammern sowie die Bezirksregierung Detmold und Vertreterinnen und Vertreter der Landesministerien.

So wird die Arbeit des BIZ unmittelbar regional integriert.

Zur Personalentwicklung im BIZ

Neuzugänge des BIZ im Schuljahr 2024/2025:

- Darja Ulrich, Verwaltungsassistentin für Bildungsbüro und Kommunales Integrationszentrum,
- Nadine Bradel, Verwaltungsassistentin für das Kommunale Integrationsmanagement,
- Jule Arens im Freiwilligen Sozialen Jahr im Bildungsbüro,
- Laura Käfer, Trainee im Übergang Schule-Beruf,
- Mirja Schumacher, nach Rückkehr aus der Elternzeit als abgeordnete Lehrerin im Bildungsbüro,
- Natascha Nemetschek, Projektkoordinierung KAOA im Übergang Schule-Beruf,
- Irina Bucuci, Koordinatorin im Kommunalen Integrationsmanagement,
- Vera Kruse, abgeordnete Lehrerin im Bildungsbüro,
- Corinna Renger, Case-Managerin des Kommunalen Integrationsmanagements für Lichtenau,
- Mailin Sprenger, Trainee im Bildungsbüro,

- Vivian Hammermüller, Medienpädagogin im Bildungsbüro und
- Hildegard Hampel, Abgeordnete Lehrerin im Bildungsbüro.

Allen neuen „BIZlern“ ein herzliches Willkommen und viel Erfolg bei ihrer Tätigkeit für die Bildungs- und Integrationsregion!

Im Schuljahr 2024/2025 wurden aus dem BIZ verabschiedet

- Stefanie Schmitz, Abgeordnete Lehrerin, Bildungsbüro,
- Julia Kornelsen, Verwaltungsassistentin, Bildungsbüro und Kommunales Integrationszentrum,
- Laureen Lose, Freiwilliges Soziales Jahr, Bildungsbüro,
- Christina Platz, Koordinatorin, Kommunales Integrationsmanagement,
- Kimberly Knaup, Trainee, Bildungsbüro,
- Mathias Gronowski, Medienpädagoge, Bildungsbüro,
- Tanja Pauli, Abgeordnete Lehrerin, Bildungsbüro,

Herzlichen Dank für das große Engagement und die gute Unterstützung im BIZ!

Unser ganz besonderer Dank gilt Petra Münstermann, die seit 2016 das BIZ als Abgeordnete Lehrkraft mit ihrer engagierten Arbeit bereichert hat und das Sachgebiet Übergang Schule-Beruf aufgebaut und geleitet hat. Sie trat ihren verdienten Ruhestand zum Februar 2025 an – um kurz darauf wieder in ein (geringfügiges) Angestelltenverhältnis als Projektkoordinatorin der „Ausbildungs- und Praktikumsakquise“ für den Übergang Schule-Beruf im BIZ einzutreten.

Zieleprozess des BIZ

Das BIZ richtet seine Tätigkeit verbindlich an den Zielen der Bildungs- und Integrationsregion Kreis Paderborn aus. In 2017/18 wurde in einem beteiligungsorientierten Prozess mit zahlreichen Akteuren der Bildungs- und Integrationsregion ein System aus Leit- und Mittlerzielen erarbeitet und als Zieleprozess für die Jahre 2018 – 2023 durch sowohl Kreistag als auch Lenkungskreis festgeschrieben. Sämtliche Aktivitäten des BIZ waren seither diesen Zielen verpflichtet.

In 2024 und 2025 hat der Lenkungskreis der Bildungs- und Integrationsregion die bisherigen Leitziele auf Aktualität überprüft, 10 neue strategische Ziele für die Bildungs- und Integrationsregion Kreis Paderborn formuliert und ihre Gültigkeit von 2025 bis 2029 beschlossen. Diese wurden dem Schul- und Sportausschuss in der letzten Sitzung am 10.06.2025 vorgestellt.

Die neuen 10 strategischen Ziele lauten:

1. Wir unterstützen die individuellen Bildungsbiographien durch die Stärkung von Basiskompetenzen, die Stärkung der Medien- und Urteilskompetenz sowie Demokratieerziehung und Partizipation.
2. Wir unterstützen die Qualitätsentwicklung im ganztägigen Bildungssystem im Kreis Paderborn durch Beratungs- und Fortbildungsangebote sowie durch vernetztes Arbeiten zu aktuellen Herausforderungen.
3. Wir unterstützen die Qualitätsentwicklung in Bildungsübergängen.
4. Wir unterstützen Eltern in der Begleitung der Bildungsbiographie ihrer Kinder.
5. Wir erhöhen die Wertigkeit und Attraktivität der beruflichen Ausbildung aus Sicht der Jugendlichen und sorgen dafür, dass die Betriebe ihre Ausbildungsstellen besetzen können.
6. Wir sorgen dafür, dass alle Schülerinnen und Schüler zum Ende ihrer Schullaufbahn ihre beruflichen Möglichkeiten kennen.
7. Wir fördern den Integrationsprozess, insbesondere den Erwerb der deutschen Sprache, den Erwerb von Schulabschlüssen und den Einstieg in das Berufsleben.
8. Wir fördern Projekte und Initiativen für Demokratiebildung und gegen Rassismus in bestehenden und neuen Netzwerken.
9. Wir wirken eng mit ehren- und hauptamtlichen Akteuren in den Kommunen zusammen zur Lösung von strukturellen und individuellen Herausforderungen der Integration.
10. Wir stärken rechtskreisübergreifende Zusammenarbeit, Transparenz und Vernetzung im Kreis Paderborn.

Die neuen strategischen Ziele lösen ab dem Schuljahr 2025/2026 die früheren Ziele ab.

Zum Verständnis dieses Berichtes ist jedoch zu beachten, dass der Projekt-Evaluation im Schuljahr 2024/2025 noch die bisherigen 12 strategischen Ziele zugrunde lagen, auf die in den Projektjahresberichten Bezug genommen wird.

Übersicht der Projekte in den einzelnen Kommunen

In der folgenden Übersicht werden die Projekte in den einzelnen Kommunen im Kreis Paderborn sowie die teilnehmenden Vereine, Organisationen und Institutionen dargestellt.

Gemeinde Altenbeken

Projekt	Teilnehmende Vereine, Organisationen und Institutionen
Ausbildungs- und Praktikumsakquise	<ul style="list-style-type: none">  HoT Altenbeken  Private Realschule Altenbeken
Cari Lingua	<ul style="list-style-type: none">  Gemeinde Altenbeken
Chancenportal	<ul style="list-style-type: none">  Caritasverband Paderborn e. V.
Connect	<ul style="list-style-type: none">  Private Realschule Altenbeken
Deutschstart – gemeinsam!	<ul style="list-style-type: none">  GGS Egge
Ehrenamt im Kontext von Prävention 2025	<ul style="list-style-type: none">  Gemeinde Altenbeken
Erfassung und Beratung zur Zuweisung einer Schule von neu zugewanderten Schülerinnen und Schülern	<ul style="list-style-type: none">  Private Realschule Altenbeken
Griffbereit	<ul style="list-style-type: none">  Familienzentrum Eggenest
KAOA „Kein Abschluss ohne Anschluss“	<ul style="list-style-type: none">  Private Realschule Altenbeken
KOMM-AN NRW	<ul style="list-style-type: none">  Gemeinde Altenbeken
Kommunales Integrationsmanagement	<ul style="list-style-type: none">  Gemeinde Altenbeken
Rucksack KiTa	<ul style="list-style-type: none">  Kath. Kita St. Helena

Stadt Bad Lippspringe

Projekt	Teilnehmende Vereine, Organisationen und Institutionen
Ausbildungs- und Praktikumsakquise	<ul style="list-style-type: none">  AWO Jugendtreff Haus Hartmann  Gesamtschule Bad Lippspringe Schlangen
Cari Lingua	<ul style="list-style-type: none">  Gesamtschule an der Lippequelle  KIM-Case-Management Bad Lippspringe  Kolping KiTa Bad Lippspringe
Chancenportal	<ul style="list-style-type: none">  Caritasverband Paderborn e. V. (Zuständigkeit Bad Lippspringe)  NABU BNE-Regionalzentrum im Prinzenpalais  Stadt Bad Lippspringe- Gesellschaft, Klimaschutz, Demographie, Stadtstiftung
Connect	<ul style="list-style-type: none">  Gesamtschule an der Lippequelle

Deutschstart – gemeinsam!	✚ Gesamtschule Bad Lippspringe-Schlangen
Ehrensache Technik + Pflege	✚ Gesamtschule Bad Lippspringe-Schlangen
Erfassung und Beratung zur Zuweisung einer Schule von neu zugewanderten Schülerinnen und Schülern	✚ Gesamtschule Bad Lippspringe-Schlangen
KAoA „Kein Abschluss ohne Anschluss“	✚ Gesamtschule Bad Lippspringe-Schlangen
Kommunales Integrationsmanagement	✚ Stadt Bad Lippspringe
SchuBS 15 Technik + Pflege	✚ Gesamtschule Bad Lippspringe-Schlangen

Stadt Bad Wünnenberg

Projekt	Teilnehmende Vereine, Organisationen und Institutionen
Ausbildungs- und Praktikumsakquise	✚ Profilschule Fürstenberg – Sekundarschule der Stadt Bad Wünnenberg
Chancenportal	✚ Caritasverband im Dekanat Büren e.V. (Zuständigkeit Bad Wünnenberg)
Connect	✚ Profilschule Fürstenberg – Sekundarschule der Stadt Bad Wünnenberg
Deutschstart – gemeinsam!	✚ GS Bad Wünnenberg
Ehrenamt im Kontext von Prävention 2025	✚ Stadt Bad Wünnenberg
Entdeckungsreise durch den Kreis Paderborn	✚ Kath. Grundschule Bad Wünnenberg ✚ Kath. Grundschule Haaren/Helmern
Erfassung und Beratung zur Zuweisung einer Schule von neu zugewanderten Schülerinnen und Schülern	✚ Profilschule Fürstenberg – Sekundarschule der Stadt Bad Wünnenberg
Forschungsreisen in unserer OGS	✚ OGS Bad Wünnenberg
KAoA „Kein Abschluss ohne Anschluss“	✚ Profilschule Fürstenberg – Sekundarschule der Stadt Bad Wünnenberg
KOMM-AN NRW	✚ Stadt Bad Wünnenberg
Rucksack KiTa	✚ Kindertagesstätte Familienzentrum Rappelkiste

Gemeinde Borchten

Projekt	Teilnehmende Vereine, Organisationen und Institutionen
Ausbildungs- und Praktikumsakquise	<ul style="list-style-type: none"> ✚ Schule an der Altenau – Sekundarschule der Gemeinde Borchten
Cari Lingua	<ul style="list-style-type: none"> ✚ Grundschule Dörenhagen ✚ KiTa Menkenfelder Feldmäuse ✚ Montessorischule am Sonnenberg
Connect	<ul style="list-style-type: none"> ✚ Schule an der Altenau – Sekundarschule der Gemeinde Borchten
Ehrenamt im Kontext von Prävention 2025	<ul style="list-style-type: none"> ✚ Flüchtlingshilfe Borchten
Ehrensache Technik + Pflege	<ul style="list-style-type: none"> ✚ Schule an der Altenau – Sekundarschule der Gemeinde Borchten
Entdeckungsreise durch den Kreis Paderborn	<ul style="list-style-type: none"> ✚ Grundschulverbund Nordborchten-Alfen
Erfassung und Beratung zur Zuweisung einer Schule von neu zugewanderten Schülerinnen und Schülern	<ul style="list-style-type: none"> ✚ Schule an der Altenau – Sekundarschule der Gemeinde Borchten
Forschungsreisen in unserer OGS	<ul style="list-style-type: none"> ✚ OGS Grundschule Dörenhagen
KAOA „Kein Abschluss ohne Anschluss“	<ul style="list-style-type: none"> ✚ Schule an der Altenau – Sekundarschule der Gemeinde Borchten
KOMM-AN NRW	<ul style="list-style-type: none"> ✚ Flüchtlingshilfe Borchten e.V.
Kommunales Integrationsmanagement	<ul style="list-style-type: none"> ✚ Gemeinde Borchten
SchuBS 15 Technik + Pflege	<ul style="list-style-type: none"> ✚ Schule an der Altenau

Stadt Büren

Projekt	Teilnehmende Vereine, Organisationen und Institutionen
Ausbildungs- und Praktikumsakquise	<ul style="list-style-type: none"> ✚ Berufskolleg Agnes Neuhaus ✚ Gesamtschule Büren ✚ Treffpunkt 34 Jugendpflege Büren
Bücherkoffer NRW 2024/25	<ul style="list-style-type: none"> ✚ Städtischer Grundschulverbund Wegwarte

Cari Lingua	<ul style="list-style-type: none">  Agnes-Neuhaus-Berufskolleg  AWO Jugendmigrationsdienst  DRK KiTa Büren  Gesamtschule der Stadt Büren  GSV Almetal  GSV Wegwarte  Kath. Kita und Hochstift gGmbH  Kath. KiTa St. Meinolf  Kreismuseum Wewelsburg  Migrationsberatung Caritasverband Büren  Moritz-von-Büren-Schule
Chancenportal	<ul style="list-style-type: none">  Berufskolleg Agnes Neuhaus  Caritasverband im Dekanat Büren e.V.
Connect	<ul style="list-style-type: none">  Gesamtschule der Stadt Büren  Ludwig-Erhard-Berufskolleg Büren
Deutschstart – gemeinsam!	<ul style="list-style-type: none">  Berufskolleg Agnes Neuhaus
Ehrenamt im Kontext von Prävention 2025	<ul style="list-style-type: none">  Flüchtlingshilfe „Büren ist bunt“
Ehrensache Technik + Pflege	<ul style="list-style-type: none">  Gesamtschule der Stadt Büren
Entdeckungsreise durch den Kreis Paderborn	<ul style="list-style-type: none">  Grundschulverbund Almetal  Grundschulverbund Wegwarte
Erfassung und Beratung zur Zuweisung einer Schule von neu zugewanderten Schülerinnen und Schülern	<ul style="list-style-type: none">  Berufskolleg Agnes Neuhaus  Gesamtschule der Stadt Büren
Forschungsreisen in unserer OGS	<ul style="list-style-type: none">  OGS Lindenhof  OGS Wewelsburg
KAoA „Kein Abschluss ohne Anschluss“	<ul style="list-style-type: none">  Agnes-Neuhaus-Berufskolleg  Gesamtschule der Stadt Büren  Ludwig-Erhard-Berufskolleg, Standort Büren  Mauritius-Gymnasium Büren  Richard-von Weizsäcker-Berufskolleg Standort Büren

KOMM-AN NRW	✚ Flüchtlingshilfe „Büren ist bunt“
Kommunales Integrationsmanagement	✚ Stadt Büren
Rucksack Schule	✚ Städtischer Grundschulverbund Wegwarte, Standort Josefschule
Sprachschätze der Welt	✚ Kreismuseum Wewelsburg
Stärke zeigen für Gesundheit und Pflege	✚ Gesamtschule der Stadt Büren
Steuerkreis für die Arbeit in den Internationalen Förderklassen	✚ Agnes-Neuhaus-Berufskolleg
Teambuilding International	✚ Agnes-Neuhaus-Berufskolleg

Stadt Delbrück

Projekt	Teilnehmende Vereine, Organisationen und Institutionen
Ausbildungs- und Praktikumsakquise	✚ Kinder- und Jugenddorf Delbrück ✚ Städt. Gesamtschule Delbrück
Cari Lingua	✚ Familienzentrum Purzelbaum ✚ Familienzentrum Pusteblume ✚ Gesamtschule Delbrück ✚ Grundschule Johannes ✚ Grundschulverbund Westenholz ✚ Kath. Grundschule Westerloh ✚ KIM Case-Management Delbrück ✚ KiTa Lippenest ✚ St. Marienschule Delbrück
Chancenportal	✚ Caritasverband Paderborn e. V. (Zuständigkeit Delbrück)
Connect	✚ Europa Gesamtschule Delbrück ✚ Städt. Gymnasium Delbrück
Deutschstart – gemeinsam!	✚ GS Westerloh-Lipling ✚ GSV Westenholz-Hagen ✚ Gymnasium Delbrück

Ehrenamt im Kontext von Prävention 2025	<ul style="list-style-type: none"> ✚ Flüchtlingshilfe „Büren ist bunt“
Ehrensache Technik + Pflege	<ul style="list-style-type: none"> ✚ Europa Gesamtschule Delbrück ✚ Städt. Gymnasium Delbrück
Entdeckungsreise durch den Kreis Paderborn	<ul style="list-style-type: none"> ✚ Grundschulverbund Almetal ✚ Grundschulverbund Wegwarte
Erfassung und Beratung zur Zuweisung einer Schule von neu zugewanderten Schülerinnen und Schülern	<ul style="list-style-type: none"> ✚ Europa Gesamtschule Delbrück ✚ Städt. Gymnasium Delbrück
Forschungsreisen in unserer OGS	<ul style="list-style-type: none"> ✚ AWO OGS ✚ Lippe-Grundschule Boke ✚ OGS Sudhagen ✚ OGS Westenholz
Griffbereit	<ul style="list-style-type: none"> ✚ Kath. Kita und Familienzentrum „St. Johannes Baptist“
JobCoaching	<ul style="list-style-type: none"> ✚ Europa Gesamtschule Delbrück
KAoA „Kein Abschluss ohne Anschluss“	<ul style="list-style-type: none"> ✚ Städt. Gesamtschule Delbrück ✚ Städt. Gymnasium Delbrück
KOMM-AN NRW	<ul style="list-style-type: none"> ✚ AWO Kreisverband Paderborn e.V. (JMD)
Kommunales Integrationsmanagement	<ul style="list-style-type: none"> ✚ Stadt Delbrück
Paderbotics	<ul style="list-style-type: none"> ✚ Grundschulverbund Westenholz-Hagen
Rucksack KiTa	<ul style="list-style-type: none"> ✚ Kath. Kita und Familienzentrum „St. Johannes Baptist“
Sprachschätze der Welt	<ul style="list-style-type: none"> ✚ Kreismuseum Wewelsburg
Stärke zeigen für Gesundheit und Pflege	<ul style="list-style-type: none"> ✚ Europa Gesamtschule Delbrück

Gemeinde Hövelhof

Projekt	Teilnehmende Vereine, Organisationen und Institutionen
Ausbildungs- und Praktikumsakquise	<ul style="list-style-type: none">  Franz-Stock-Realschule Hövelhof
Cari Lingua	<ul style="list-style-type: none">  GSV Senne GSV Senne  Grundschule Hövelhof  Kindergarten und Familienzentrum Schattenstraße  Mühleschule
Chancenportal	<ul style="list-style-type: none">  Caritasverband Paderborn e. V. (Zuständigkeit Hövelhof)  Sprachcafe
Connect	<ul style="list-style-type: none">  Krollbachschule Hövelhof  Franz-Stock-Realschule Hövelhof
Deutschstart – gemeinsam!	<ul style="list-style-type: none">  Krollbachschule Hövelhof
Ehrenamt im Kontext von Prävention 2025	<ul style="list-style-type: none">  DRK Ortsverein Hövelhof e.V.  Kath. Kirchengemeinde Hövelhof für das Sprachkaffee  Sennegmeide Hövelhof
Ehrensache Technik + Pflege	<ul style="list-style-type: none">  Franz-Stock-Realschule Hövelhof
Entdeckungsreise durch den Kreis Paderborn	<ul style="list-style-type: none">  Grundschulverbund Almetal
Erfassung und Beratung zur Zuweisung einer Schule von neu zugewanderten Schülerinnen und Schülern	<ul style="list-style-type: none">  Krollbachschule Hövelhof
FIT in Deutsch	<ul style="list-style-type: none">  GS Kirchs Schule
KAoA „Kein Abschluss ohne Anschluss“	<ul style="list-style-type: none">  Franz-Stock-Realschule Hövelhof  Krollbachschule Hövelhof
KOMM-AN NRW	<ul style="list-style-type: none">  Kath. Kirchengemeinde St. Johannes Nepomuk
Kommunales Integrationsmanagement	<ul style="list-style-type: none">  Gemeinde Hövelhof
Stärke zeigen für Gesundheit und Pflege	<ul style="list-style-type: none">  Franz-Stock Realschule

Vielfalt stärken	 Krollbachschule Hövelhof
-------------------------	--

Stadt Lichtenau

Projekt	Teilnehmende Vereine, Organisationen und Institutionen
Ausbildungs- und Praktikumsakquise	 Städt. Realschule Lichtenau
Cari Lingua	 Familienzentrum Sonnenschein  Kilian Grundschule Lichtenau  KIM-Case Management Lichtenau  Realschule Lichtenau
Chancenportal	 Caritasverband im Dekanat Büren e.V. (Zuständigkeit Lichtenau)
Connect	 Städt. Realschule Lichtenau
Ehrensache Technik + Pflege	 Städt. Realschule Lichtenau
Entdeckungsreise durch den Kreis Paderborn	 Grundschulverbund Almetal  Grundschulverbund Wegwarte
Erfassung und Beratung zur Zuweisung einer Schule von neu zugewanderten Schülerinnen und Schülern	 Städt. Realschule Lichtenau
KAoA „Kein Abschluss ohne Anschluss“	 Städt. Realschule Lichtenau
KOMM-AN NRW	 Begegnungszentrum Cafe mittendrin e.V.
Kommunales Integrationsmanagement	 Stadt Lichtenau

Stadt Paderborn

Projekt	Teilnehmende Vereine, Organisationen und Institutionen
Ausbildungs- und Praktikumsakquise	 Berufskolleg Schloß Neuhaus  Bonifatius-Zentrum für Spracherwerb und Integration  Gesamtschule Heinz-Nixdorf  Gesamtschule Paderborn-Elsen

	<ul style="list-style-type: none">  Gregor-Mendel-Berufskolleg  Gymnasium St. Michael  Hauptschule Mastbruch  Heinz-Nixdorf-Gesamtschule  Helen-Weber-Berufskolleg  Kolping-Berufskolleg Paderborn  Lise-Meitner-Realschule  Ludwig-Ehrhardt-Berufskolleg  MultiCult Jugendkulturzentrum  Realschule In der Südstadt  Realschule Schloß Neuhaus  Richard-von-Weizsäcker Berufs- kolleg  Sertürnerschule
Bücherkoffer NRW 2024/25	<ul style="list-style-type: none">  Gesamtschule Auf der Lieth
Cari Lingua	<ul style="list-style-type: none">  ADA  AWO Paderborn (JMD)  Beratungsstelle für Familienpla- nung  Bildungs- und Integrationszentrum  Bonny 5  Diakonie Kita St. Christophorus  Elisabethschule  Erich-Kästner-Schule  Ev. Familienzentrum St. Johannes  EUTB  Familienzentrum am Schlosspark  Förderschule Liborius  Freies Beratungs Zentrum  Friderich-Spee-Gesamtschule  Gemeinschaftsgrundschule Thune  Gesamtschule Auf der Lieth  Gesamtschule Dionysius Elsen  Gesamtschule Elsen  Gesundheitsamt Kreis Paderborn  Gregor Mendel Berufskolleg

- ✚ Grundschule Auf der Lieth
- ✚ Grundschule Karlsschule
- ✚ GSV Bonhoeffer-Heinrich
- ✚ Heinz-Nixdorf-Gesamtschule
- ✚ IN VIA St. Lioba
- ✚ Jugend WG Vincenz Haus
- ✚ Jugendhaus Salesianum
- ✚ Jugend WG Neuhäuser Straße
- ✚ Jugendamt Stadt PB
- ✚ Kita St. Josef Benhausen
- ✚ Kath. KiTa St. Joseph
- ✚ Kath. Kita St. Kilian
- ✚ Kath. Kita St. Michael
- ✚ Kommunales Integrationszentrum
- ✚ Kath. KiTa St. Vincenz
- ✚ KIM Case Management Stadt Paderborn
- ✚ Kinderhaus Kunterbunt
- ✚ Kindergarten St. Franziskus
- ✚ KiTa Lüthenweg
- ✚ KiTa UniZwerge
- ✚ Kolping Kita Springbach Höfe
- ✚ KOST
- ✚ Kreisjugendamt
- ✚ LOBBY
- ✚ Marienschule
- ✚ Mastbruchschule
- ✚ MiCado
- ✚ Paderborner Haus der Familie
- ✚ Pauline Schule
- ✚ Perthes Haus
- ✚ RS Schloss Neuhaus
- ✚ Regionale Schulberatungsstelle
Kreis Paderborn
- ✚ Schulsozialarbeit Stadt PB
- ✚ Sertürner Schule
- ✚ SkF PB e.V.

	<ul style="list-style-type: none">  Sozialamt Kreis Paderborn  St. Christophorus Kindergarten  Stephanusschule
<p>Chancenportal</p>	<ul style="list-style-type: none">  Agentur für Arbeit Paderborn  Agentur für Arbeit Paderborn, Berufsberatung vor dem Erwerbsleben (BbvE)  Ahorn-Sportpark  ARBEITERWOHLFAHRT, Kreisverband Paderborn e. V.  AWO Bezirksverband OWL  Beratungshaus Inklusion  Bildungs- und Integrationszentrum, Kreis Paderborn  Caritasverband Paderborn e. V.  Der Paritätische NRW Kreisgruppe Paderborn  Diakonie Paderborn-Höxter e.V.  DRK  ESTA Bildungswerk gGmbH  GFN GmbH  gpdm – Gesellschaft für Projektierungs- und Dienstleistungsmanagement mbH  Grone Bildungszentren NRW GmbH  Heinz Nixdorf MuseumsForum  IN VIA Paderborn e.V.  Industrie- und Handelskammer Ostwestfalen zu Bielefeld  InnoZent OWL  International School OWL  Jugendamt des Kreises Paderborn  Kolping-Berufskolleg Paderborn  Kreis Paderborn, Kompetenzteam, Co-Leitung

	<ul style="list-style-type: none"> ✚ Kreis Paderborn, Psychologische Beratungsstelle für Schule, Jugend und Familie ✚ Kreishandwerkerschaft Paderborn-Lippe ✚ Kreismuseum Wewelsburg ✚ KreisSportBund Paderborn e.V. ✚ Kulturamt des Kreises Paderborn ✚ Medienberatung der BezReg Detmold im Kreis Paderborn ✚ Paderborn ist Informatik e.V. ✚ SAN-Akademie ✚ SBH West GmbH ✚ Sozialamt Kreis Paderborn ✚ Sozialraumberatung der AWO ✚ Stadt Paderborn – Koordinierungsstelle für Flüchtlingsangelegenheiten ✚ Stadt Paderborn – Kulturamt ✚ Stadt Paderborn – Volkshochschule ✚ TÜV Rheinland Akademie Paderborn ✚ Verbraucherzentrale NRW e.V. Beratungsstelle Paderborn, Bereich: Umweltberatung ✚ WASSERWERKE PADERBORN GMBH ✚ Wegbereiter.Coach ✚ Westfalen-Kolleg Paderborn ✚ zdi.Paderborn ✚ Zentrale Studienberatung, Universität Paderborn
<p>Connect</p>	<ul style="list-style-type: none"> ✚ ATIW gGmbH ✚ Berufskolleg Schloß Neuhaus ✚ Bonifatius-Zentrum ✚ Gesamtschule Paderborn-Elsen

	<ul style="list-style-type: none"> ✚ Goerdeler-Gymnasium ✚ Gregor-Mende-Berufskolleg ✚ Gymnasium Schloß Neuhaus ✚ Friedrich-Spee-Gesamtschule ✚ Hauptschule Mastbruch ✚ Helene-Weber-Berufskolleg ✚ Heinz-Nixdorf-Gesamtschule ✚ Kolping-Bildungswerk Paderborn gGmbH ✚ Lise-Meitner-Realschule ✚ Ludwig-Erhard-Berufskolleg ✚ Realschule In der Südstadt ✚ Realschule Schloß Neuhaus ✚ Realschule St. Michael ✚ Reismann-Gymnasium ✚ Richard-von-Weizsäcker-Berufskolleg ✚ Schule Haus Widey ✚ Sertürnerschule
<p>Deutschstart – gemeinsam!</p>	<ul style="list-style-type: none"> ✚ Gesamtschule Friedrich-Spee ✚ Grundschule Luther ✚ Grundschule Margarethenschule Dahl ✚ Gymnasium Reismann ✚ Gymnasium Theodorianum ✚ Realschule In der Südstadt
<p>Ehrenamt im Kontext von Prävention 2025</p>	<ul style="list-style-type: none"> ✚ Agentur für Arbeit Paderborn, Berufsberatung vor dem Erwerbsleben (BbvE) ✚ Agentur für Arbeit Paderborn ✚ AWO, Kreisverband Paderborn e. V. (JMD, MBE) ✚ Beratungshaus Inklusion ✚ Caritasverband Paderborn e. V. ✚ Diakonie Paderborn-Höxter e.V.

	<ul style="list-style-type: none"> ✚ Der Paritätische NRW Kreisgruppe Paderborn ✚ DRK ✚ gpdm – Gesellschaft für Projektierungs- und Dienstleistungsmanagement mbH ✚ Heinz Nixdorf MuseumsForum ✚ Industrie- und Handelskammer Ostwestfalen zu Bielefeld/Zweigstelle Paderborn + Höxter ✚ InnoZent OWL ✚ IN VIA Paderborn e.V. ✚ International School OWL ✚ Kolping-Berufskolleg Paderborn ✚ Kreis Paderborn, Bildungs- und Integrationszentrum, ✚ Kreis Paderborn, Kompetenzteam, ✚ Kreis Paderborn, Psychologische Beratungsstelle für Schule, Jugend und Familie ✚ Kreishandwerkerschaft Paderborn-Lippe ✚ Kreisjugendamt Paderborn ✚ SBH West GmbH ✚ Sozialraumberatung der AWO ✚ Stadt Paderborn – Koordinierungsstelle für Flüchtlingsangelegenheiten ✚ Stadt Paderborn – Volkshochschule ✚ Westfalen-Kolleg Paderborn ✚ Zentrale Studienberatung, Universität Paderborn
<p>Ehrensache Technik + Pflege</p>	<ul style="list-style-type: none"> ✚ Gesamtschule Elsen ✚ Gesamtschule Friedrich-Spee ✚ Gymnasium Goerdeler ✚ Gymnasium Pelizaeus

	<ul style="list-style-type: none">  Gymnasium Reismann  Gymnasium Schloß Neuhaus  Hauptschule Bonifatius  Hauptschule Mastbruch  Realschule in der Südstadt  Realschule Lise-Meitner  Realschule Schloss Neuhaus  Realschule St. Michael  Sertürnerschule
<p>Entdeckungsreise durch den Kreis Paderborn</p>	<ul style="list-style-type: none">  Grundschulverbund Almetal  Grundschulverbund Wegwarte
<p>Erfassung und Beratung zur Zuweisung einer Schule von neu zugewanderten Schülerinnen und Schülern</p>	<ul style="list-style-type: none">  Abendrealschule Paderborn  Berufskolleg Kolping  Berufskolleg Schloß Neuhaus  Bonifatius-Förderzentrum für Spracherwerb und Integration  Hauptschule Mastbruchschule  Gesamtschule Elsen  Gesamtschule Friedrich-Spee  Gesamtschule Heinz-Nixdorf-Gesamtschule  Goerdeler-Gymnasium – Sekundarstufen I u II  Gregor-Mendel-Berufskolleg  Gymnasium Pelizaeus  Gymnasium Reismann  Gymnasium Schloß Neuhaus  Gymnasium St. Michael  Gymnasium Theodorianum  Realschule In der Südstadt  Realschule Lise-Meitner  Realschule Schloß Neuhaus  Realschule St. Michael  Westfalenkolleg Paderborn

FIT in Deutsch	<ul style="list-style-type: none">  Berufskolleg Gregor-Mendel  Bonifatius-Förderzentrum  Gesamtschule Elisabeth
Forschungsreisen in unserer OGS	<ul style="list-style-type: none">  OGS Grundschule Cornelius  OGS Elisabethschule  OGS Grundschule Kaukenberg  OGS Lutherschule
Internationale Pflege- und Gesundheits-berater (IPuG)	<ul style="list-style-type: none">  Missione Cattolica Italiana Paderborn  Monolith e.V.  Notunterkunft in der Dempseykaserne  Os Lusitanos Paderborn e.V.  SC Aleviten Paderborn e.V.  WiKult Paderborn e.V.
JobCoaching	<ul style="list-style-type: none">  Heinz-Nixdorf-Gesamtschule  Gesamtschule Paderborn-Elsen
KAoA „Kein Abschluss ohne Anschluss“	<ul style="list-style-type: none">  Abendrealschule Paderborn  Berufskolleg Schloß Neuhaus  Bonifatius-Zentrum  Friedrich-Spee-Gesamtschule  Gesamtschule Paderborn-Elsen  Goerdeler-Gymnasium  Gregor-Mende-Berufskolleg,  Gymnasium Schloß Neuhaus  Gymnasium St. Michael  Gymnasium Theodorianum  Hauptschule Mastbruch  Heinz-Nixdorf-Gesamtschule  Helene-Weber-Berufskolleg  Kolping-Berufskolleg  Lise-Meitner-Realschule  Ludwig-Erhard-Berufskolleg  Pelizaeus-Gymnasium  Realschule In der Südstadt

	<ul style="list-style-type: none"> ✚ Realschule Schloß Neuhaus ✚ Realschule St. Michael ✚ Reismann-Gymnasium ✚ Richard-von-Weizsäcker-Berufskolleg ✚ Sertürnerschule ✚ Von-Fürstenberg-Realschule ✚ Westfalen-Kolleg
KOMM-AN NRW	<ul style="list-style-type: none"> ✚ Alevitischer Kultur ✚ AWO Kreisverband Paderborn e.V.: Hauptstelle und Jugendcafe InScene ✚ Biohaus Stiftung ✚ Ev.-freikirchliche Gemeinde: „Internationales Cafe“ ✚ Flüchtlingskoordination Stadt Paderborn Förderverein für den Flüchtlingsrat Paderborn ✚ Initiative: „Freie Flüchtlingshilfe Eissen“ ✚ KreisSportBund Paderborn e.V. ✚ Monolith e.V.- Netzwerk Aussiedler ✚ Sozialamt Stadt Paderborn ✚ Sozial- und Sport Verein Paderborn e.V. ✚ Sprachpatenprojekt an der Realschule Schloß Neuhaus ✚ VHS Stadt Paderborn ✚ WiKult e.V.
Literacy – Komm, wir lesen eine Geschichte	<ul style="list-style-type: none"> ✚ Städt. Kinderzentrum
Kommunales Integrationsmanagement	<ul style="list-style-type: none"> ✚ Stadt Paderborn
Paderbotics	<ul style="list-style-type: none"> ✚ Grundschule Auf der Lieth ✚ Grundschule Josef ✚ Grundschule Riemeke-Theodor ✚ Grundschule Sande

	<ul style="list-style-type: none">  Kath. Grundschule Marienloh  Stephanusschule
Power DaZ	<ul style="list-style-type: none">  Realschule Schloß Neuhaus
Rucksack KiTa	<ul style="list-style-type: none">  Städt. FZ Abtsbreite
Rucksack Schule	<ul style="list-style-type: none">  Grundschule Kaukenberg  Grundschule Auf der Lieth  GSV Riemeke-Theodor
Sprachschätze der Welt	<ul style="list-style-type: none">  Heinz-Nixdorf Gesamtschule  GSV Riemeke-Theodor  Städt. Kita/FZ Mistelweg
Stärke zeigen für Gesundheit und Pflege	<ul style="list-style-type: none">  Bildungscampus St. Johannisstift  Friedrich-Spee-Gesamtschule  Heinz-Nixdorf-Gesamtschule  St. Vincenz-Campus für Gesundheitsfachberufe  Helene- Weber- Berufskolleg  Realschule Schloß-Neuhaus
Steuerkreis für die Arbeit in den Internationalen Förderklassen	<ul style="list-style-type: none">  Abendrealschule Paderborn  Agentur für Arbeit  Berufskolleg der Schule Haus Widedey (Standort Paderborn)  Berufskolleg Ludwig-Erhard  Berufskolleg Richard von Weizsäcker  Berufskolleg Schloß Neuhaus  Gregor-Mendel-Berufskolleg  Helene-Weber-Berufskolleg  IN VIA Paderborn e.V.  Kolping-Berufskolleg Paderborn  Kreis Paderborn (Psychologische Beratungsstelle für Schule, Jugend und Familie)  Kreis Paderborn (Schulamt für den Kreis Paderborn)

	<ul style="list-style-type: none">  Mastbruchsule (Teilstandort Bonifatius-Förderzentrum)  Westfalenkolleg Paderborn
Teambuilding International	<ul style="list-style-type: none">  Gregor-Mendel-Berufskolleg  Kolping-Berufskolleg  Ludwig-Erhard-Berufskolleg
Via Helene	<ul style="list-style-type: none">  Helene-Weber-Berufskolleg
Vielfalt stärken	<ul style="list-style-type: none">  Friedrich-Spee-Gesamtschule  Gesamtschule Elsen  Goerdler-Gymnasium  Heinz-Nixdorf-Gesamtschule  Lise-Meitner-Realschule  Ludwig-Erhard-Berufskolleg  Realschule In der Südstadt

Stadt Salzkotten

Projekt	Teilnehmende Vereine, Organisationen und Institutionen
Ausbildungs- und Praktikumsakquise	<ul style="list-style-type: none">  Gesamtschule Salzkotten
Cari Lingua	<ul style="list-style-type: none">  Gesamtschule Salzkotten  GSV Scharmede-Thüle  Grundschule Tudorf  KiTa St. Martin  Liboriusschule Salzkotten  Stadt Salzkotten  SkF Salzkotten
Chancenportal	<ul style="list-style-type: none">  Berufskolleg Schule Haus Widey  Caritasverband im Dekanat Büren e.V. (Zuständigkeit Salzkotten)
Connect	<ul style="list-style-type: none">  Gesamtschule Salzkotten  Schule Haus Widey  Berufskolleg Schule Haus Widey

Ehrenamt im Kontext von Prävention 2025	 Stadt Salzkotten
Ehrensache Technik + Pflege	 Gesamtschule Salzkotten
Erfassung und Beratung zur Zuweisung einer Schule von neu zugewanderten Schülerinnen und Schülern	 Gesamtschule Salzkotten
Forschungsreisen in unserer OGS	 Grundschulverbund Scharmede-Tühle
JobCoaching	 Gesamtschule Salzkotten
KAoA „Kein Abschluss ohne Anschluss“	 Gesamtschule Salzkotten
KOMM-AN NRW	 Eine-Welt-Kreis  Stadt Salzkotten
Kommunales Integrationsmanagement	 Stadt Salzkotten



Projekte zur interkulturellen Öffnung

- ❖ Chancenportal Vielfalt Kreis Paderborn
- ❖ Erfassung und Beratung zur Zuweisung einer Schule von neu zugewanderten Schülerinnen und Schülern
- ❖ Interkulturelle Pflege- und Gesundheitsberatende (IPuG)
- ❖ KOMM-AN NRW II
- ❖ Sprachmittlerpool „CariLingua“
- ❖ Teambuilding International
- ❖ Teamgeist-AG
- ❖ Welcome im Kreis Paderborn – Vermittlung alltags- und lebenspraktischer Fähigkeiten für Neueingewanderte für das Leben in Deutschland

Chancenportal Vielfalt Kreis Paderborn

Das Internetportal „Chancenportal Vielfalt Kreis Paderborn“ schafft Transparenz über die vorhandenen Bildungs- und Integrationsangebote in der Bildungs- und Integrationsregion Kreis Paderborn. Das „Chancenportal“ ermöglicht dadurch, Lücken im Angebot zu erkennen und ggf. durch Kooperationen zu schließen. Das Portal ist unter folgender URL online zu finden: <https://chancenportal-vielfalt-kreis-pb.de/>

Im Rahmen des Projektes haben wir folgende Ziele verfolgt:

Ziel 1: Im „Chancenportal Vielfalt Kreis Paderborn“ beteiligen sich mindestens 35 Anbieter mit der Darstellung und Pflege eigener Angebote.

Aktuell sind in dem Portal 39 Anbieter mit 293 Angeboten registriert.

Ziel 2: Das „Chancenportal Vielfalt Kreis Paderborn“ registriert monatlich im Durchschnitt mindestens 1700 Klicks (Seitenaufrufe).

Das „Chancenportal“ registrierte im Berichtszeitraum einen monatlichen Durchschnitt von mindestens 9000 Klicks (Seitenaufrufen).

Die angestrebten Ziele wurden vollständig erreicht.

Darüber hinaus haben wir erreicht, dass das Chancenportal durch die gestiegene Anzahl der Anbieter und Qualität der Angebote und das praxisorientierte userbezogene Handling die Zielsetzung von monatlich 1700 Klicks (Seitenaufrufe) um das mehr als 5-fache übertroffen hat.

Ausblick

Im Schuljahr 2025/26 sollen folgende operative Ziele erreicht werden:

- Im „Chancenportal Vielfalt Kreis Paderborn“ beteiligen sich mindestens 35 Anbieter mit der Darstellung und Pflege eigener Angebote.
- Das „Chancenportal Vielfalt Kreis Paderborn“ registriert monatlich im Durchschnitt mindestens 7000 Klicks (Seitenaufrufe).

Paderborn, im Juni 2025

Guido Kemmer

Erfassung und Beratung zur Zuweisung einer Schule von neu zugewanderten Schülerinnen und Schülern

Das Kommunale Integrationszentrum (KI) erfasst und berät neu zugewanderte Kinder und Jugendliche von 11 bis 18 Jahren bezüglich eines Schulplatzes in der Sekundarstufe I im Stadtgebiet und in der Sekundarstufe II im Stadtgebiet und im Kreis Paderborn.

Im Rahmen des Projektes haben wir folgende operative Ziele verfolgt:

Ziel 1: Das KI übernimmt die Datenerfassung der 11- bis 18-jährigen schulpflichtigen Kinder und Jugendlichen.

Im Schuljahr 2024/25 hat das KI für 161 Schülerinnen und Schüler (100%) eine Schulberatung durchgeführt und Schülerdaten erfasst. Von den 161 Schülerinnen und Schülern (SuS) gehen nach Zuweisung durch das Schulamt 68 SuS (42%) in Schulen der Sek I und 93 SuS (58%) in Internationale Förderklassen der Berufskollegs bzw. in Vorkurse der Abendrealschule und des Westfalenkollegs.

Ziel 2: Das KI kooperiert mit der Fachkraft für Integration im Schulamt Paderborn, damit die neu zugewanderten Kinder und Jugendlichen innerhalb von maximal vier bis sechs Wochen nach Zuweisung in die Kommune einen passenden Schulplatz erhalten.

Der Schulbesuch erfolgte spätestens bis zur 3. Woche nach der Erstberatung.

Die Ziele wurden vollständig erreicht.

Ausblick

Im Schuljahr 2025/26 sollen die folgenden operativen Ziele erreicht werden:

- Das KI übernimmt die Datenerfassung der 11- bis 18-jährigen schulpflichtigen Kinder und Jugendlichen.
- Das KI kooperiert mit der Fachkraft für Integration im Schulamt Paderborn, damit die neu zugewanderten Kinder und Jugendlichen innerhalb von maximal vier bis sechs Wochen nach Zuweisung in die Kommune einen passenden Schulplatz erhalten.

Paderborn, im Juni 2025

Guido Kemmer

Interkulturelle Pflege- und Gesundheitsberatende (IPuG)

Das Projekt ist ein Angebot des Kommunalen Integrationszentrums (KI) und bietet gemeinsam mit aktuell sieben Ehrenamtlichen Informationsveranstaltungen zu Themen aus den Bereichen Gesundheit und Pflege an, die sich an Menschen aus Migrantengemeinschaften richten. Die Infoveranstaltungen können bei Bedarf muttersprachlich durchgeführt werden: Aktuell in den Sprachen Arabisch, Russisch, Türkisch, Portugiesisch und Italienisch.

Das Projekt hat in der zweiten Jahreshälfte 2023 begonnen. Die Interkulturellen Pflege- und Gesundheitsberatenden haben eine intensive Grundlagenschulung absolviert. Im Rahmen dieser Schulung wurden die Themen „Das deutsche Gesundheitssystem“, „Alter und Pflege“ sowie ein „Methoden- und Didaktiktraining“ vermittelt. Mit diesem Rüstzeug ist es den Interkulturellen Pflege- und Gesundheitsberatenden möglich, Infoveranstaltungen über die geschulten Themen kultursensibel und mehrsprachig durchzuführen.

Ein Ziel ist die aktive Stärkung der Teilhabe von Menschen mit Einwanderungsgeschichte im Kreis Paderborn an den Angeboten der Gesundheitsvorsorge und Pflege. Das Projekt informiert Menschen mit Einwanderungsgeschichte über Gesundheitsthemen und orientiert sich bei der Themenauswahl an festgestellten und formulierten Bedarfen und Bedürfnissen aus den Migrantengemeinschaften. Durch diese aktive Mitwirkung der Zielgruppe bei der Themenauswahl und Projektgestaltung werden gezielt Hemmschwellen bei der Beteiligung sowie Sprachbarrieren abgebaut.

Die Interkulturellen Pflege- und Gesundheitsberatenden werden regelmäßig zu weiteren fachspezifischen Themen der Gesundheitsprävention oder pflegerischen Angeboten geschult. Diese Themen werden dann in weiteren Infoveranstaltungen angeboten.

Im Rahmen des Projektes haben wir folgende operative Ziele verfolgt:

Ziel 1: Durch das KI werden im Schuljahr 2024/2025 für die Interkulturellen Pflege- und Gesundheitsberatenden mindestens zwei Fortbildungen zu weiterführenden, gesundheits- und pflegespezifischen Themen angeboten, die sich an den Bedarfen der Migrantengemeinschaften orientieren.

Im August 2024 fand eine Fortbildung zum Thema „Seelische Gesundheit“ statt und im Februar 2025 wurden die Ehrenamtlichen zum Thema „Kindergesundheit“ geschult. Beide Veranstaltungen wurden mit Unterstützung von lokalen Fachkräften organisiert und durchgeführt.

Ziel 2: Durch die Interkulturellen Pflege- und Gesundheitsberatenden werden in enger Abstimmung mit dem KI im Schuljahr 2024/2025 mindestens acht kultursensible und zielgruppenspezifische Informationsveranstaltungen zu verschiedenen Gesundheits- und Pflegethemen organisiert und durchgeführt.

Im Zeitraum vom 01.05.2024 bis zum 30.04.2025 wurden insgesamt acht mehrsprachige In-foveranstaltungen („Seelische Gesundheit“, „Kindergesundheit“, „Das Deutsche Gesundheitssystem“ und „Alter und Pflege“) mit insgesamt 151 Teilnehmenden in den Sprachen Deutsch, Arabisch, Russisch, Italienisch und Portugiesisch durchgeführt.

Die angestrebten Ziele wurden vollständig erreicht.

Ausblick

Im Schuljahr 2025/26 sollen die folgenden operativen Ziele erreicht werden:

- Durch das KI werden im Schuljahr 2025/2026 für die Interkulturellen Pflege- und Gesundheitsberatenden mindestens zwei Fortbildungen zu weiterführenden, gesundheits- und pflegespezifischen Themen angeboten, die sich an den Bedarfen der Migrant*innencommunities orientieren.
- Durch die Interkulturellen Pflege- und Gesundheitsberatenden werden in enger Abstimmung mit dem KI im Schuljahr 2025/2026 mindestens acht kultursensible und zielgruppenspezifische Informationsveranstaltungen zu verschiedenen Gesundheits- und Pflege-themen organisiert und durchgeführt.

Paderborn, im April 2025

Marco Möller

KOMM-AN NRW Programmteil II / Ehrenamt im Kontext Prävention

Das KOMM-AN NRW Förderprogramm soll in Zusammenarbeit mit den Kommunen sicherstellen, dass die ehrenamtliche Integrationsarbeit vor Ort systematisch unterstützt, wertgeschätzt und koordiniert wird. Die 100% Landesförderung beträgt für den Kreis Paderborn rund 129.200 Euro. Die Fördermittel werden für Angebote in der Flüchtlingshilfe oder der Arbeit mit Neuzugewanderten vor Ort an die kreisangehörigen Städte und Gemeinden sowie an andere Organisationen, z.B. Migrantenselbstorganisationen, Sozialverbände, Gewerkschaften, Kirchengemeinden, Moscheevereine, Flüchtlingsinitiativen, Freiwilligenagenturen, Sport- und Kulturvereine weitergeleitet.

Im Rahmen des Projektes haben wir folgende operative Ziele verfolgt:

Ziel 1: Im Förderjahr werden mindestens 85 % der dem Kreis Paderborn vom Land NRW zur Verfügung gestellten Summe für sozialräumliche Projektarbeit an das Ehrenamt weitergegeben.

Das Ziel wurde erreicht. Im letzten Förderjahr 2024 sind 99 % der maximal möglichen Fördersumme für den Kreis Paderborn an 23 Drittempfänger weitergeleitet worden.

Ziel 2: In mindestens sieben Kommunen werden die Ehrenamtlichen unterstützt.

Im Förderjahr 2024 sind Ehrenamtliche in sieben kreisangehörigen Kommunen unterstützt worden.

Die angestrebten Ziele wurden vollständig erreicht.

Ausblick

Das Ministerium für Kinder, Jugend, Familie, Gleichstellung, Flucht und Integration (MKJFGFI) des Landes Nordrhein-Westfalen hatte 2023 zunächst angekündigt, das Förderprogramm KOMM-AN NRW, an dem sich der Kreis Paderborn bereits seit 2016 beteiligt, bis Ende 2027 weiterzuführen. Im Herbst 2024 teilte das Ministerium dann überraschend mit, die Programmförderung ab 2025 vollständig einzustellen. Diese abrupte Vorgehensweise führte zu starken Protesten der Kommunen, bei Vereinen, Initiativen und den Wohlfahrtsverbänden.

Mit der Veröffentlichung der neuen Richtlinie für die Förderung Kommunalen Integrationszentren vom 3. April 2025 steht nun fest, dass das ehrenamtliche Engagement in den Kreisen und kreisfreien Städten bis 2028, wenn auch deutlich reduziert, finanziell weiter gefördert wird. Jedem Kommunalen Integrationszentrum stehen jährlich 58.000 € zur Verfügung. Die Förderung soll aber zukünftig insbesondere für Maßnahmen zur Stärkung von Schutzfaktoren gegen Radikalisierung sowie Maßnahmen zum Empowerment eingesetzt werden. Eingewanderte und geflüchtete Menschen sollen zu größerer Selbstbestimmung und Eigenverantwortung befähigt werden.

Das KI Kreis Paderborn hatte bereits im August 2024 zur Antragstellung aufgerufen und dann nach dem ausgerufenen Förderstopp des Ministeriums die bereits eingegangenen Anträge ruhend gestellt. Die Antragstellenden wurden aufgefordert, ausgehend von den neuen Förderbedingungen, ihre „Altanträge“ ggf. zu überarbeiten und die geplanten Projekte und Maßnahmen den neuen Rahmenbedingungen sowie dem verkürzten Durchführungszeitraum für das Förderjahr 2025 vom 01.06. bis zum 31.12.2025 anzupassen. Ende Juni 2025 ging dann auch der erforderliche Zuwendungsbescheid ein, sodass nach Sichtung und Prüfung der überarbeiteten Anträge das KI Kreis Paderborn Fördermittel für 21 Drittempfänger bewilligen kann.

Im Rahmen des neuen Projektes mit dem vorläufigen Arbeitstitel „**Ehrenamt im Kontext Prävention**“ verfolgen wir 2025 folgende operative Ziele:

- Im Förderjahr 2025 werden mindestens 85 % der zur Verfügung gestellten Fördermittel für sozialräumliche Präventionsprojekte für die Ehrenamtsarbeit abgerufen.
- In mindestens sechs Kommunen des Kreises Paderborn werden die Fördermittel für die Ehrenamtsarbeit abgerufen.

Paderborn, im Juni 2024

Katharina von Hagen

Sprachmittlungspool „CariLingua“

Der Sprachmittlungspool „CariLingua“ ist ein Angebot des Kommunalen Integrationszentrums (KI) und des Caritasverbandes Paderborn e.V. Aufgebaut wurde der Sprachmittlungspool vom Caritasverband Paderborn e.V. im Jahr 2014. „CariLingua“ vermittelt Sprachmittler an öffentliche Einrichtungen, Beratungsstellen und Behörden. Ziel des Sprachmittlerpools ist, die Kommunikation zwischen diesen Institutionen und Menschen ohne oder mit geringen Deutschkenntnissen zu ermöglichen oder zu erleichtern. „CariLingua“ begünstigt dadurch Zugänge um Bildungs- und Sozialwesen und leistet einen Beitrag zur Chancengleichheit. Die Sprachmittler sprechen insgesamt 38 Sprachen und Dialekte.

Im Rahmen des Projektes haben wir folgende Ziele verfolgt:

Ziel 1: Öffentliche Einrichtungen, Beratungsstellen und Behörden des Bildungs- und Sozialwesens im Kreis Paderborn nutzen den Sprachmittlungspool CariLingua als Unterstützung bei mindestens 500 Sprachmittlungseinsätzen.

Die Integrationsagentur im Caritasverband Paderborn e.V. erstellt jährlich eine Einsatzstatistik. Diese Statistik bezieht sich auf den Zeitraum 01.05.2024 bis 30.04.2025.

Buchende Institutionen im Kreis Paderborn	Anzahl der Buchungen
Caritasverband PB	238
Stadt PB	37
Kreis PB	108
Schulen	157
Frauen- und Familienberatung	58
Migrationsdienste (ohne Caritasverbände)	18
Jugendhilfe (nicht kommunal)	25
Kitas und Familienzentren	64
Sonstige	27
Gesamt	732

Buchende Ämter der Kreisverwaltung Paderborn	Anzahl der Buchungen
Jugendamt	5
Bildungs- und Integrationszentrum	76

Sozialamt	2
Regionale Schulberatungsstelle	21
Gesundheitsamt	4
Gesamt	108

Ziel 2: Das Kommunale Integrationszentrum und die Integrationsagentur im Caritasverband Paderborn e.V. bieten pro Kalenderjahr mindestens zwei Fortbildungen und zwei Austauschtreffen für die Sprachmittelnden an.

Im Schuljahr 2024/25 haben das KI und die Integrationsagentur im Caritasverband Paderborn e.V. gemeinsam im August 2024 eine Schulung für Sprachmittelnde zum Thema „Professionalität und Selbstbewusstsein bei Sprachmittlungseinsätzen“ sowie im April 2024 eine Qualifizierungsschulung zum Thema „Mehrsprachigkeit als Potential“ angeboten. Eine weitere Fortbildung mit Inhalten zum Thema „(Anti-)Rassismus“ wurde im Mai 2025 in der Erinnerungs- und Gedenkstätte Wewelsburg durchgeführt.

Im Dezember 2024 fand ein Austauschtreffen in Präsenz und im Mai 2024 ein digitales Austauschtreffen statt.

Die angestrebten Ziele wurden vollständig erreicht.

Ausblick

Im Schuljahr 2025/26 sollen die folgenden operativen Ziele erreicht werden:

- Öffentliche Einrichtungen, Beratungsstellen und Behörden des Bildungs- und Sozialwesens im Kreis Paderborn nutzen den Sprachmittlungspool CariLingua als Unterstützung bei mindestens 500 Sprachmittlungseinsätzen.
- Das Kommunale Integrationszentrum und die Integrationsagentur im Caritasverband Paderborn e. V. bieten mindestens zwei Fortbildungen und zwei Austauschtreffen für die Sprachmittelnden an.

Paderborn, im April 2025

Marco Möller

Teambuilding International

Das Projekt wurde im Rahmen des Landesprogramms KOMM-AN NRW PT I initiiert. Das Teambuilding International ist ein zusätzliches, außerunterrichtliches Angebot für neu zugewanderte Schülerinnen und Schüler in den Internationalen Klassen der Berufskollegs im Kreis Paderborn. Die teambildenden Programme unterstützen geflüchtete bzw. neu zugewanderte Jugendliche, ihr soziales Vertrauen wiederzuerlangen oder zu stärken und fördern so ihre gesellschaftliche Teilhabe. Die in ihrem Selbstbewusstsein gestärkten Jugendlichen werden befähigt, als Mentoren für andere Neuzugewanderte zu wirken und ehrenamtliches Engagement in ihren Communitys zu übernehmen.

Im Rahmen des Projektes haben wir folgende operative Ziele verfolgt:

Ziel 1: Bis zum Schuljahresbeginn 2025/2026 wird über eine öffentliche Ausschreibung oder im direktem Vergabeverfahren ein neuer Träger für die Durchführung des Teambuildings gewonnen und ein Kooperationsvertrag geschlossen.

Im Herbst 2024 teilte das MKJFGFI mit, dass das Förderprogramm KOMM-AN NRW ab 2025 vollständig eingestellt wird. Das Land hatte Kompensationsleistungen in Aussicht gestellt. Mit der Veröffentlichung der neuen Richtlinie für die Förderung der Kommunalen Integrationszentren vom 3. April 2025 steht nun fest, dass das Teambuilding International in seiner aktuellen Konzeption mit einer zusätzlichen inhaltlichen Schwerpunktsetzung „Arbeit gegen Rassismus“ ab dem Schuljahr 2025/26 weiter fortgesetzt und, vorbehaltlich zur Verfügung stehender Landesmittel, finanziert werden kann. Das Teambuilding International kann nun öffentlich ausgeschrieben und das Vergabeverfahren auf den Weg gebracht werden.

Trotz der Verzögerung aufgrund der bis April ausstehenden neuen Förderrichtlinie und weiterer darauffolgender Rahmenbestimmungen zur Umsetzung wird ein neuer Träger voraussichtlich bis zum Schuljahresbeginn 2025/26 für die Durchführung gewonnen werden können.

Ziel 2: Mindestens zwei Berufskollegs führen mit jeweils einer Internationalen Förderklasse ein Teambuilding durch.

Im Schuljahr 2024/25 haben insgesamt sieben Internationale Klassen von vier Berufskollegs am Teambuilding International teilgenommen. Das Ludwig-Erhard-Berufskolleg und das Gregor-Mendel-Berufskolleg beteiligten sich jeweils mit einer Klasse, am Kolping-Berufskolleg nahmen insgesamt 2 Internationale Klassen teil, beim Agnes-Neuhaus-Berufskolleg führten drei Klassen das Teambuilding durch. Insgesamt erreichte das Projekt 111 Schülerinnen und Schüler.

Die angestrebten Ziele wurden vollständig erreicht.

Darüber hinaus wurde erreicht, dass das Projekt zusätzlich an zwei weiteren Berufskollegs mit 3 Internationalen Klassen durchgeführt wurde.

Ausblick

Im Schuljahr 2025/26 sollen die folgenden operative Ziele erreicht werden:

- Bis zum Schuljahresbeginn 2025/26 wird ein neuer Träger für die Durchführung des Teambuildings International gewonnen und ein entsprechender Kooperationsrahmenvertrag geschlossen.
- Im Schuljahr 2025/26 werden insgesamt vier Teambuildings an mindestens 2 Berufskollegs durchgeführt.

Paderborn, im Juni 2025

Katharina von Hagen

Teamgeist-AG (Bewegungsförderung)

Das Angebot „Teamgeist-AG“ ist ein Konzept für eine interkulturell sensible Sportspiel-AG an Schulen und der OGS. Das Konzept der Teamgeist-AG beinhaltet eine Spielesammlung mit freudvollen, bewegungsintensiven Spielen und Übungen mit leichtem Regelwerk, viele spaßige Kooperationsspiele zur Stärkung des Teamgedankens und der Gemeinschaft sowie Vermittlungsmethoden mit interkulturell sensiblen Ansätzen zur Förderung der Integration.

Im Rahmen des Projektes haben wir folgende operative Ziele verfolgt:

Ziel 1: Die Durchführung von einer Schulung für die Bildungsphasen Grundschule und weiterführende Schule (Klasse 1 bis Klasse 6).

Ziel 2: Bei der vorgenannten Schulung nehmen TN von mindestens sechs verschiedenen Institutionen wie Schulen und die Übermittagsbetreuung im gebundenen Ganztage (OGS) teil, die anschließend das Konzept in ihrer Institution umsetzen können.

Aus organisatorischen Gründen konnte das Angebot im Schuljahr 2024/25 nicht stattfinden.

Die angestrebten Ziele wurden nicht erreicht.

Ausblick

Im Schuljahr 2025/26 sollen folgende operative Ziele erreicht werden:

- Die Durchführung von einer Schulung für die Bildungsphasen Grundschule und weiterführende Schule (Klasse 1 bis Klasse 6).
- Bei der vorgenannten Schulung nehmen TN von mindestens sechs verschiedenen Institutionen wie Schulen und die Übermittagsbetreuung im gebundenen Ganztage teil, die anschließend das Konzept in ihrer Institution umsetzen können.

Paderborn, im Juni 2025

Guido Kemmer

Welcome im Kreis Paderborn – Vermittlung alltags- und lebenspraktischer Fähigkeiten für Neueingewanderte für das Leben in Deutschland

Das Projekt ist im Herbst 2024 neu initiiert worden und setzt einen besonderen Fokus auf die Unterstützung von Neueingewanderten im Alltag. Das Thema „alltags- und lebenspraktische Empfehlungen für Neueingewanderte“ hat sich u.a. aus den Erfahrungen der in den Kommunen des Kreises Paderborn ehren- und hauptamtlich Tätigen in der Integrationsarbeit entwickelt. Das Wissen über kulturelle Gepflogenheiten, Bräuche und soziale Normen in Deutschland erleichtert das Ankommen für Neueingewanderte, kann helfen Missverständnisse und/oder Konflikte zu vermeiden und dabei unterstützen, ein selbstständiges Leben in Deutschland zu führen.

„Welcome im Kreis Paderborn“ ist als Schulungsangebot für die haupt- und ehrenamtlich Tätigen in der Integrationsarbeit konzipiert. Das KI plant, organisiert und führt u.a. mit Hilfe von externen Referierenden Schulungen für diese Personen durch. Die Schulungsthemen orientieren sich dabei eng an den von den Kommunen geäußerten Bedarfen und Wünschen bezüglich ihrer Integrationsarbeit vor Ort. Die geschulten Multiplikatorinnen und Multiplikatoren führen dann Informationsveranstaltungen für Neueingewanderte zu alltags- und lebenspraktischen Themen durch.

Auf Wunsch der Kommunen kann das KI bei der Durchführung dieser Informationsveranstaltungen unterstützen, z.B. durch die Vermittlung von Sprachmittlern, die Vorbereitung und Erstellung von Informationsmaterial und Präsentationen und/oder die Bereitstellung von Räumlichkeiten. Bei Interesse organisiert das KI auch gemeinsame Austauschtreffen mit den haupt- und ehrenamtlichen Multiplikatorinnen, um u.a. die Angebote und mögliche Herausforderungen bei ihrer Durchführung zu reflektieren, mögliche weitere neue Bedarfe zu identifizieren und Perspektiven für eine Fortführung der Angebote zu entwickeln.

Im Rahmen des Projektes haben wir im Schuljahr 2024/25 folgende operative Ziele verfolgt:

Ziel 1: Das KI gewinnt Schulungsteilnehmende aus mindestens 3 Kommunen des Kreises Paderborn.

Das Kommunale Integrationszentrum konnte Schulungsteilnehmende aus fünf Kommunen (Borchen, Büren, Delbrück, Paderborn, Salzkotten) gewinnen und hat damit das Ziel über Soll erreicht.

Ziel 2: Das KI erhebt die Schulungsbedarfe in den einzelnen Kommunen und konzipiert auf dieser Grundlage mindestens ein Schulungsangebot in enger Abstimmung mit den haupt- und ehrenamtlichen Multiplikatoren in den Kommunen.

Das KI hat eine Online-Abfrage durchgeführt. Die Schulungsteilnehmenden haben dabei aus einem Themenkatalog, der um weitere Inhalte durch die Kommunen ergänzt werden konnte,

zunächst zwei Themen priorisiert. Mehrheitlich wurde für die Themen „Leben in Gemeinschaftsunterkünften“ (1) und „Leben in Deutschland: Rechte, Pflichten und gesellschaftliche Integration“ (2) abgestimmt. In einem weiteren Austauschtreffen hat das KI den Schulungsteilnehmenden zwei Referentinnen zu dem Thema vorgestellt und gemeinsam mit ihnen konkrete Schulungsinhalte besprochen und abgestimmt.

Die gesetzten Ziele wurden vollständig erreicht.

Ausblick

Ab Juli 2025 sollen die folgenden operativen Ziele erreicht werden:

- Das KI plant, organisiert und führt mindestens eine vierstündige Schulung zum Thema „Leben in Gemeinschaftsunterkünften“ durch.
- Das KI unterstützt die Schulungsteilnehmenden nach Bedarf bei der Durchführung ihrer eigenen Informationsveranstaltungen für Neueingewanderte und erstellt u.a. für sie auf Grundlage der durchgeführten Schulung Informationsmaterial und Präsentationen.

Paderborn, im Juni 2025

Katharina von Hagen

„Bücherkoffer NRW“ im Rahmen des Landesprogramms „Grundschulbildung stärken durch HSU – Mehrsprachigkeit unterstützt den Bildungserfolg der Kinder“

Der „Bücherkoffer NRW“ wurde 2022/23 als integraler Bestandteil des Landesprogramms „Grundschulbildung stärken durch HSU – Mehrsprachigkeit unterstützt den Bildungserfolg der Kinder“ an zwei Grundschulen im Kreis Paderborn eingeführt. Die vom Hamburger Trägerverein „coach@school e.V.“ entwickelten Bücherkoffer enthalten zwölf mehrsprachige Bücher in bis zu 50 verschiedenen Sprachen und werden von den Kindern der zweiten Klassen an den beiden teilnehmenden Schulen jeweils für eine Woche mit nach Hause genommen. Jede Klasse verfügt dabei über zwei Koffer. Durch das Projekt wird ein wesentlicher Beitrag zur Lesekultur im Elternhaus, das gemeinsame Lesen mehrsprachiger Literatur und die Einbindung der Erziehungsberechtigten in das mehrsprachige Lernen ermöglicht.

Im Rahmen des Projektes haben wir folgende operative Ziele verfolgt:

Ziel 1: Die Grundschule Auf der Lieth und der Grundschulverbund Wegwarte setzen das Projekt „Bücherkoffer NRW“ mit Unterstützung des KI in ihren zweiten Klassen fort.

Im Schuljahr 2024/25 nahmen an den beiden Schulen wieder insgesamt sechs Klassen der Jahrgangsstufe 2 am Projekt teil. Die beteiligten Klassenleitungen wurden hierfür vorbereitend durch das KI geschult. Über 150 Kinder konnten die Koffer mindestens zweimal für jeweils eine Woche mit nach Hause nehmen.

Ziel 2: Für die Eltern der beteiligten Klassen findet an jeder der beiden Projektschulen jeweils ein Vorleseworkshop statt.

An beiden Schulen hat die Projektkoordination einen rund zweistündigen Vorleseworkshop durchgeführt, an denen jeweils durchschnittlich 16 interessierte Eltern teilnahmen.

Die angestrebten Ziele wurden vollständig erreicht.

Ausblick

Im Schuljahr 2025/26 sollen die folgenden operativen Ziele erreicht werden:

- Die Grundschule Auf der Lieth und der Grundschulverbund Wegwarte setzen das Projekt „Bücherkoffer NRW“ mit Unterstützung des KI in ihren zweiten Klassen fort.
- Für die Eltern der beteiligten Klassen findet an jeder der beiden Projektschulen jeweils ein Vorleseworkshop statt.

Paderborn, im Juni 2025

Markus Kotterba

Deutschstart – gemeinsam

In der Projektfamilie „Deutschstart – gemeinsam“ sind verschiedene Unterstützungsangebote für Personen, die neu zugewanderte Kinder, Jugendliche und Erwachsene unterrichten und fördern, zusammengefasst. Im Fokus stehen Lehrkräfte, die als Ansprechpersonen für durchgängige Sprachbildung an Schulen den Fachunterricht sprachsensibel weiterentwickeln und im Rahmen eines Vernetzungs- und Austauschformats durch einen fortlaufenden fachlichen Input bei ihrer Schulentwicklungsarbeit dauerhaft unterstützt werden sollen. Ergänzt wird die Projektfamilie durch ein fortlaufend aktualisiertes Literatur- und Materialangebot, das den Lehrkräften zur Ansicht und Ausleihe zur Verfügung steht.

Im Rahmen der Projekte haben wir folgende operative Ziele verfolgt:

Ziel 1: Ansprechpersonen für durchgängige Sprachbildung und an der Umsetzung eines Konzepts zur sprachsensiblen Unterrichts- und Schulentwicklung beteiligte Fachlehrkräfte werden miteinander vernetzt und erhalten im „Netzwerk SpraBi“ passgenaue fachlich-methodische Inputs und Impulse zur Weiterentwicklung fundierter Konzepte zur durchgängigen Sprachbildung. Im kommenden Schuljahr finden hierzu mindestens zwei Veranstaltungen statt, die als erfolgreich gelten, wenn sie von durchschnittlich 80 % der Teilnehmenden als praxisorientiert bewertet werden.

Das Ziel wurde vollständig erreicht. Durchschnittlich zehn Lehrkräfte aus allen Schulformen trafen sich im Schuljahr 2024/25 zu insgesamt vier Austauschtreffen des „Netzwerk SpraBi“, von denen deutlich über 80% die besprochenen Inhalte als praxisorientiert bewerteten.

Ziel 2: Das Kommunale Integrationszentrum erweitert und aktualisiert die DaZ-Sammlung im Deutsch-Treff an der Universität regelmäßig.

Das Ziel wurde vollständig erreicht. Die DaZ-Sammlung im Deutsch-Treff wurde im Schuljahr 2024/25 durch aktuelle Lehrwerke und Unterrichtsmaterialien zum Thema „DaZ-Unterricht“ sowie verschiedene Sprach- und Lernspiele ergänzt.

Die angestrebten Ziele wurden vollständig erreicht.

Ausblick

Im Schuljahr 2025/26 sollen die folgenden operativen Ziele erreicht werden:

- Ansprechpersonen für durchgängige Sprachbildung und an der Umsetzung eines Konzepts zur sprachsensiblen Unterrichts- und Schulentwicklung beteiligte Fachlehrkräfte werden miteinander vernetzt und erhalten im „Netzwerk SpraBi“ passgenaue fachlich-methodische Inputs und Impulse zur Weiterentwicklung fundierter Konzepte zur durchgängigen Sprachbildung. Im kommenden Schuljahr finden hierzu mindestens zwei Veranstaltungen statt, die von durchschnittlich 80 % der Teilnehmenden als praxisorientiert bewertet werden.

- Das Kommunale Integrationszentrum erweitert und aktualisiert die DaZ-Sammlung im Deutsch-Treff an der Universität regelmäßig.

Paderborn, im Juni 2025

Markus Kotterba

FerienIntensivTraining – FIT in Deutsch

Das „FerienIntensivTraining – FIT in Deutsch“ ist ein schulisches Angebot für neu zugewanderte Schülerinnen und Schüler an Schulen der Primarstufe, der Sekundarstufe I und der Sekundarstufe II, welches außerunterrichtlich während der Oster-, Herbst- und Sommerferien stattfindet. Zielsetzung des Angebotes ist ein individueller Lernzuwachs in der deutschen Sprache und eine Steigerung der Alltagskompetenzen.

Die Durchführung einer Maßnahme im Rahmen dieses Landesprogramms muss gemäß RdErl. D. Ministeriums für Schule und Bildung v. 06.02.2018 (Abl. NRW. 03/18 S. 34) von entsprechenden Maßnahmeträger bei der Bezirksregierung Detmold beantragt werden. Diese werden bei der Beantragung und Maßnahmeumsetzung vom KI unterstützt.

Im Rahmen des Projektes haben wir daher folgendes operative Ziel verfolgt:

Ziel 1: „FIT in Deutsch“ findet in den Herbst-, Oster- und Sommerferien kreisweit jeweils an mindestens einer Schule statt.

Im Schuljahr 2024/25 wurde weder in den Herbstferien noch in den Osterferien „FIT in Deutsch“ durchgeführt. Dafür findet die Maßnahme in den Sommerferien 2025 mit drei Gruppen am Berufskolleg Gregor-Mendel und mit jeweils einer Gruppe an der Grundschule Elisabeth sowie am Bonifatius-Förderzentrum statt.

Ziel 2: Mindestens 54 Kinder/Jugendliche werden durch das Programm gefördert.

Mindestens 90 neu zugewanderte Kinder und Jugendliche in der sprachlichen Erstförderung werden durch die Ferienmaßnahme erreicht und haben die Möglichkeit, ihre Sprach- und Alltagskompetenzen in Deutsch zu verbessern.

Die angestrebten Ziele wurden überwiegend erreicht.

Ausblick

Im Schuljahr 2025/26 sollen die folgenden operativen Ziele erreicht werden:

- Mindestens drei Gruppen „FIT in Deutsch“ finden in den Herbst-, Oster- und/oder Sommerferien kreisweit statt.
- Mindestens 54 Kinder/Jugendliche werden durch das Programm gefördert.

Paderborn, im Juni 2025

Markus Kotterba

Griffbereit

Griffbereit ist ein mehrsprachiges Konzept zur Sprach- und Familienbildung im Elementarbereich. Es unterstützt die migrationsgesellschaftliche Öffnung der beteiligten Institutionen (Kindertageseinrichtungen, Migrantenselbstorganisationen, Integrationsagenturen etc.), fördert die sprachliche und allgemeine Entwicklung von Kindern zwischen ein und drei Jahren und ermöglicht Eltern, die Mitverantwortung im Bildungsbereich zu übernehmen und ihre Erziehungskompetenz zu erweitern. Geschulte Elternbegleitungen führen wöchentliche Elterntreffen zusammen mit den Kindern im Rahmen des Programms durch.

Mit dem Projekt haben wir folgende operative Ziele verfolgt:

Ziel 1: Die Kooperationspartner, die das Programm bereits anbieten, setzen es weiterhin fort.

Die bereits bestehenden Griffbereit-Gruppen im Familienzentrum St. Johannes Baptist in Delbrück setzten das Programm fort. Das Familienzentrum Schienenstraße in Hövelhof ist aus dem Programm ausgestiegen, da trotz großer Bemühungen nicht genügend Familien am Programm teilnehmen wollten. Zudem hat die Elternbegleitung aufgrund ihrer veränderten beruflichen Situation die Tätigkeit aufgegeben.

Ziel 2: Eine weitere Griffbereit-Gruppe oder griffbereitMINI-Gruppe wird in einer Kommune des Kreises Paderborn installiert.

Im November 2024 wurde eine neue Griffbereit-Gruppe im Familienzentrum Eggenest in Altenbeken-Buke installiert.

Ziel 3: Es findet ein „Praxisforum“ mit den Kitaleitungen, Sprachförderkräften, Elternbegleitungen, die im Programm Griffbereit beteiligt sind, statt.

Das Praxisforum mit dem Titel: „Ich muss was schreiben!“ – Literacy: Kinder auf dem Weg zur Schriftsprache fand am 19. Mai statt. Die Fortbildung wurde von Frau Dr. Anja Leist-Villis durchgeführt. Darüber hinaus fand ein Austausch der Programmbeteiligten statt.

Die angestrebten Ziele wurden überwiegend erreicht.

Ausblick

Im Schuljahr 2025/26 sollen die folgenden operativen Ziele erreicht werden:

- Die Kooperationspartner, die das Programm bereits anbieten, setzen es weiterhin fort.
- Eine weitere Griffbereit-Gruppe oder griffbereitMINI-Gruppe wird in einer Kommune des Kreises Paderborn installiert.
- Es findet ein „Praxisforum“ mit den Kitaleitungen, Sprachförderkräften, Elternbegleitungen, die im Programm Griffbereit beteiligt sind, statt.

„Komm, wir lesen eine Geschichte!“

„Komm, wir lesen eine Geschichte!“ ist ein niederschwelliges Projekt für Kitas, durch das die Sprachkompetenz von Kindern in der Übergangsphase zur Grundschule erweitert sowie die Neugierde auf Literatur geweckt wird und die Eltern für die Wichtigkeit von Home-Literacy sensibilisiert werden. In enger Kooperation mit einer theaterpädagogischen Fachkraft wird zusammen mit der Sprachförderkraft der Kita eine kurze Darbietung erarbeitet. Die Kinder setzen sich darin aktiv mit den dialogisch vorgelesenen literarischen Texten auseinander. Sie reimen, singen und erzählen auf eine spielerische Art und Weise. Die Eltern bekommen im Rahmen einer Aufführung demonstriert, wie das dialogische Vorlesen motivierend im Familienalltag eingefügt werden kann, und vertiefen diese Eindrücke in einem anschließenden Workshop.

Im Rahmen des Projektes wurden folgende operative Ziele verfolgt:

Ziel 1: An drei Kita/FZ werden die Kinder in der Übergangsphase zur Grundschule in ihrem letzten Kita-Jahr sprachlich gefördert und kindgerecht und unter Einbezug der Eltern an literarische Texte herangeführt.

Die städtische Kita/FZ Kinderzentrum in Paderborn hat das Projekt in Zusammenarbeit mit dem Theaterpädagogen Benedikt Blank vom 12.08. – 20.09.2024 durchgeführt. Trotz intensiver Bemühungen konnten keine weiteren Einrichtungen gewonnen werden. Ausschlaggebend war in den meisten Fällen der Personalmangel in den Kitas, der eine Beteiligung am Projekt nicht zuließ.

Ziel 2: Das KI führt in den Kitas Vorleseworkshops durch, um die Eltern für die Themen Sprachbildung und (Vor)lesen zu sensibilisieren und Anregungen zu vermitteln, wie sie ihre Kinder im häuslichen Umfeld auch in den unterschiedlichen Familiensprachen fördern können.

Ein Vorleseworkshop im Kinderzentrum fand am 20.09.2024 statt.

Ziel 3: Die Sprachförderkraft der Kita/FZ entwickelt gemeinsam mit einer theaterpädagogisch erfahrenen Person eigene Durchführungskonzepte zum interaktiven Umgang mit altersgemäßer Kinderliteratur und kann ggf. nach Ablauf des Projektjahres das Projekt eigenständig fortsetzen.

Eine Fortsetzung des Projektes mit einer theaterpädagogischen Fachkraft wird im Kinderzentrum angestrebt. Entstehende Kosten werden vom Familienzentrum getragen.

Die angestrebten Ziele wurden teilweise erreicht.

Ausblick

Im Schuljahr 2025/26 sollen die folgenden operativen Ziele erreicht werden:

- An einer Kita/FZ werden die Kinder in der Übergangsphase zur Grundschule in ihrem letzten Kita-Jahr sprachlich gefördert und kindgerecht und unter Einbezug der Eltern an literarische Texte herangeführt.
- Das KI führt in der Kita einen Vorleseworkshop durch, um die Eltern für die Themen Sprachbildung und (Vor)lesen zu sensibilisieren und Anregungen zu vermitteln, wie sie ihre Kinder im häuslichen Umfeld auch in den unterschiedlichen Familiensprachen fördern können.
- Die Sprachförderkraft der Kita/FZ entwickelt gemeinsam mit einer theaterpädagogisch erfahrenen Person eigene Durchführungskonzepte zum interaktiven Umgang mit altersgemäßer Kinderliteratur und kann ggf. nach Ablauf des Projektjahres das Projekt eigenständig fortsetzen.

Paderborn, im Mai 2025

Theresa Trieu

Miniphänomenta

23 Versuchsstationen der Miniphänomenta sollen dazu beitragen, bei Schülerinnen und Schülern Interesse für naturwissenschaftliche Phänomene zu wecken. Die Schulen erhalten die Versuchsstationen für drei Wochen zur Ausleihe. In einer Schulung erfahren die Lehrkräfte, wie man am Beispiel von Miniphänomenta den naturwissenschaftlichen Fachunterricht sprachsensibel gestalten kann.

Im Rahmen des Projektes wurde im Schuljahr 2024/25 folgendes operative Ziel verfolgt:

Ziel: Im neuen Schuljahr wird das Projekt im Kreis Paderborn Kitas, Schulen und der Übermittagsbetreuung im gebundenen Ganztag angeboten. Insgesamt sollen mindestens drei Bildungseinrichtungen die Miniphänomenta erhalten.

Das Projekt konnte aus organisatorischen Gründen im Schuljahr 2024/25 nicht durchgeführt werden.

Das angestrebte Ziel wurde nicht erreicht.

Ausblick

Im Schuljahr 2025/26 wird das Projekt aufgrund organisatorischer Gründe voraussichtlich ruhen. Es ist beabsichtigt, das Projekt ab dem Schuljahr 2026/2027 wieder aufzunehmen und weiter fortzuführen.

Paderborn, im Juni 2025

Guido Kemmer

Power – DaZ

Schülerinnen und Schüler aus den Klassen 8-10 in Schulen der Sekundarstufen I und II, die sich als Lern- und Sprachpatinnen und -paten für Kinder mit Zuwanderungsgeschichte an ihrer Schule engagieren möchten, werden in einer Schulungsreihe auf ihre Aufgabe vorbereitet, Mitschülerinnen und Mitschüler mit Flucht- und Zuwanderungsgeschichte im außerunterrichtlichen Kontext an ihrer Schule beim Erwerb und der Festigung der deutschen Sprache sowie bei der Eingliederung in den Regelunterricht zu unterstützen. Die Patinnen und Paten erlangen dadurch Handlungssicherheit.

Im Rahmen des Projektes haben wir folgende operative Ziele verfolgt:

Ziel 1: „Power -DaZ“ wird an den Projektschulen fortgesetzt. Die interessierten Schülerinnen und Schüler werden im Rahmen einer 5-moduligen Schulung auf ihre Aufgabe als Lern- und Sprachpatinnen und -paten durch das KI vorbereitet.

Im Schuljahr 2024/25 wurde das Lern- und Sprachpatinnen bzw. -patenprojekt lediglich an der Realschule Schloß Neuhaus fortgesetzt. Von den im Durchgang 2023/24 zwölf geschulten Patinnen und Paten nahmen im Schuljahr 2024/25 zehn wieder ihre Sprachfördertätigkeit im Rahmen der Nachmittagsbetreuung auf. Eine erneute Schulung war nicht notwendig.

Wegen mehrerer krankheitsbedingter Personalausfälle musste auf die Akquise einer neuen Projektschule verzichtet werden.

Ziel 2: Die Schulung wird von 80 % der Teilnehmenden als praxisnah eingestuft.

Das Ziel wurde nicht erreicht. Die Schulung wurden aus den o.g. Gründen nicht durchgeführt. **Die angestrebten Ziele wurden teilweise erreicht.**

Ausblick

Im Schuljahr 2025/26 sollen folgende operative Ziele erreicht werden:

- „Power -DaZ“ wird an der Projektschule fortgesetzt und in einer weiteren Schule als Lern- und Sprachförderangebot neu installiert.
- Die an einer Mitwirkung interessierten Schülerinnen und Schüler werden im Rahmen einer 5-moduligen Schulung auf ihre Aufgabe als Lern- und Sprachpatinnen und -paten durch das KI vorbereitet.

Paderborn, im Juni 2025

Markus Kotterba

Rucksack KiTa

Rucksack KiTa ist ein mehrsprachiges Konzept zur Sprach- und Familienbildung im Elementarbereich. Es unterstützt die migrationsgesellschaftliche Öffnung von Kindertageseinrichtungen, fördert die sprachliche und allgemeine Entwicklung von Kindern zwischen vier und sechs Jahren und ermöglicht Eltern, Mitverantwortung im Bildungsbereich zu übernehmen und ihre Erziehungskompetenz zu erweitern.

Die Anbindung an die Kindertageseinrichtung ist eine Bedingung für die Durchführung des Programms. Geschulte Elternbegleitungen führen die Elterngruppentreffen durch.

Im Rahmen des Projektes haben wir folgende operative Ziele verfolgt:

Ziel 1: Die Kooperationspartner, die das Programm bereits anbieten, setzen es weiterhin fort.

2024/25 haben vier Kitas das Projekt in insgesamt vier Rucksack-Gruppen fortgesetzt.

Die Elternbegleitung in der Kita/dem Familienzentrum „Heidehaus“ in Paderborn hat zum März 2024 ihre Tätigkeit beendet, was dazu führte, dass das Programm dort bis zur Einstellung einer neuen Elternbegleitung ruht. Im Kita-Jahr 2025/26 wird die Einrichtung das Programm „Griffbereit“ anbieten, da in Gesprächen mit den Eltern und der Kita-Leitung ein Bedarf festgestellt wurde.

Die Kita/das Familienzentrum „Am Schlosspark“ in Schloß Neuhaus hat die Kooperation auf eigenen Wunsch beendet, da trotz großer Bemühungen nicht genügend Familien am Programm teilnehmen wollten. Zudem hat die Elternbegleitung aufgrund ihrer beruflichen Situation die Tätigkeit aufgegeben.

Ziel 2: Eine neue Rucksack-Gruppe startet in einer interessierten Kita in einer Kommune des Kreises Paderborn.

Eine neue Gruppe wurde nicht installiert.

Ziel 3: Es findet ein „Praxisforum“ mit den Kitaleitungen, Sprachförderkräften, Elternbegleitungen, die in Rucksack KiTa beteiligt sind, statt.

Das Praxisforum mit dem Titel: „Ich muss was schreiben!“ – Literacy: Kinder auf dem Weg zur Schriftsprache fand am 19. Mai statt. Die Fortbildung wurde von Frau Dr. Anja Leist-Villis durchgeführt. Darüber hinaus fand ein Austausch der Programmbeteiligten statt.

Die angestrebten Ziele wurden teilweise erreicht.

Ausblick

Im Schuljahr 2025/26 sollen die folgenden operativen Ziele erreicht werden:

- Die Kooperationspartner, die das Programm bereits anbieten, setzen es weiterhin fort.
- Eine neue Rucksack-Gruppe startet in einer interessierten Kita in einer Kommune des Kreises Paderborn.

- Es findet ein „Praxisforum“ mit den Kitaleitungen, Sprachförderkräften, Elternbegleitungen, die in Rucksack KiTa beteiligt sind, statt.

Paderborn, im Mai 2025

Theresa Trieu und Veronika Janzetic

Rucksack Schule

Rucksack Schule ist ein mehrsprachiges Konzept zur Sprach- und Elternbeteiligung im Primarbereich. Es unterstützt die migrationsgesellschaftliche Öffnung der beteiligten Grundschulen, fördert die sprachliche und allgemeine Entwicklung von Kindern zwischen 6 und 10 Jahren und ermöglicht Eltern, die Mitverantwortung im Bildungsbereich zu übernehmen und ihre Erziehungskompetenz zu erweitern.

Geschulte Elternbegleitungen (EB) führen wöchentliche Elterntreffen im Rahmen des Programms durch. In den Gruppen erfahren die Eltern, was ihre Kinder gerade in der Schule lernen und wie sie ihre Kinder in der allgemeinen und sprachlichen Entwicklung zu Hause stärken können.

Im Rahmen des Projektes haben wir folgende operative Ziele verfolgt:

Ziel 1: Die aktuellen Projektschulen Kaukenberg, Auf der Lieth, GSV Wegwarte und GSV Riemeke-Theodor setzen weiterhin das Programm Rucksack Schule um.

Im Schuljahr 2024/25 fand das Projekt an den Grundschulen Kaukenberg, Auf der Lieth, GSV Wegwarte und GSV Riemeke-Theodor statt.

Ziel 2: Es findet ein „Praxisforum“ mit den Schulleitungen, den Kontaktlehrkräften sowie den beteiligten Elternbegleitungen statt.

Das Praxisforum mit dem Titel: „Ich muss was schreiben!“ – Literacy: Kinder auf dem Weg zur Schriftsprache fand am 19. Mai statt. Die Fortbildung wurde von Frau Dr. Anja Leist-Villis durchgeführt. Darüber hinaus fand ein Austausch der Programmbeteiligten statt.

Die angestrebten Ziele wurden vollständig erreicht.

Ausblick

Im Schuljahr 2025/26 sollen die folgenden operativen Ziele erreicht werden:

- Die aktuellen Projektschulen Kaukenberg, Auf der Lieth, GSV Wegwarte und GSV Riemeke-Theodor setzen weiterhin das Programm Rucksack Schule um.
- Es findet ein „Praxisforum“ mit den Schulleitungen, den Kontaktlehrkräften sowie den beteiligten Elternbegleitungen statt.

Paderborn, im Juni 2025

Markus Kotterba

Sprachschätze der Welt

Der „Europäische Tag der Sprachen“ wird jährlich in der Europäischen Union am 26. September begangen.

In der Bildungs- und Integrationsregion Kreis Paderborn lebt eine Vielzahl von Bürgerinnen und Bürgern, die in anderen Ländern, Kulturen oder unterschiedlichen Sprachregionen sozialisiert sind, sodass Mehrsprachigkeit der gelebte Alltag vieler Bürgerinnen und Bürger ist.

Ziel der Aktionstage ist, zur Wertschätzung aller Sprachen und Kulturen beizutragen, um den Menschen den Mehrwert von Sprachkenntnissen bewusst zu machen, da kulturelle und ethnische Homogenität sowie Einsprachigkeit immer weniger der Wirklichkeit in der deutschen Gesellschaft entsprechen.

Im Rahmen des Projektes wurden folgende operative Ziele verfolgt:

Ziel 1: Zehn Institutionen der Bildungs- und Integrationsregion Kreis Paderborn führen in ihrem Jahreskalender eigenständig vielfältige Aktionen zum Thema kulturelle und sprachliche Vielfalt durch.

Es haben eine Grundschule, eine weiterführende Schule, ein Familienzentrum und das Kreis-museum Wewelsburg vielfältige Aktionen zum Projekt Sprachschätze der Welt durchgeführt. Der Großteil der angefragten Institutionen meldete zurück, dass aufgrund fehlender personeller Ressourcen keine Aktionen durchgeführt werden könnten.

Ziel 2: Zur Weiterentwicklung des Projekts soll mindestens eine neue Institution der Kinder- und Jugendbildung (Kitas, Schulen, HoTs) sich der Thematik annehmen und verschiedene Aktionen zur Förderung kultureller und sprachlicher Vielfalt durchführen. Diese Aktionen werden in Kooperation mit dem KI von den Institutionen selbst gestaltet und müssen innerhalb des Schuljahres 2024/25 stattfinden. Hierdurch soll das Bewusstsein für kulturelle und sprachliche Diversität weiter gestärkt werden.

Es konnte keine neue Institution im Sinne einer aktiven Projektumsetzung akquiriert werden, da personelle Veränderungen im Sachgebiet erhebliche Ressourcen für die Einarbeitung neuer Fachkräfte erforderten und somit keine Kapazitäten für die Gewinnung und Begleitung neuer Kooperationspartner zur Verfügung standen.

Die angestrebten Ziele wurden teilweise erreicht.

Ausblick

Das Projekt wird zum Ende des aktuellen Kita- bzw. Schuljahr vorerst ruhend gestellt. In den vergangenen Jahren wurden wichtige Impulse zur Förderung sprachlicher und kultureller Vielfalt gesetzt. Im aktuellen Kita- bzw. Schuljahr zeigte sich jedoch, dass sowohl auf Seiten potenzieller Kooperationspartner als auch innerhalb des Kommunalen Integrationszentrums die

personellen Ressourcen begrenzt waren. Bildungseinrichtungen signalisierten zwar grundsätzliches Interesse an der Thematik, sahen aber im laufenden Betrieb oft keine Möglichkeit, zusätzliche Aktionen umzusetzen. Gleichzeitig erforderten interne personelle Veränderungen im KI eine Fokussierung auf bestehende Strukturen und Prozesse.

Vor diesem Hintergrund wurde entschieden, das Projekt in seiner bisherigen Form nicht fortzuführen. In den vergangenen Jahren hat es wertvolle Impulse zur Förderung von Mehrsprachigkeit und zur Sichtbarmachung sprachlicher und kultureller Vielfalt in Bildungseinrichtungen gegeben. Diese zentralen Inhalte und Erfahrungen sollen künftig in andere Programme, u.a. Griffbereit, Rucksack KiTa und Rucksack Schule, einfließen, um die Themen Mehrsprachigkeit und Vielfalt weiterhin wirksam zu verankern.

Eine spätere Wiederaufnahme des Projekts mit einer neuen Schwerpunktsetzung bleibt grundsätzlich denkbar.

Paderborn, im Juli 2025

Theresa Trieu



© iStock.com-scyther5

Kommunales Integrationsmanagement (KIM)

- ❖ Kommunales Integrationsmanagement – Strategische Steuerung
- ❖ KIM-Case-Management in der Gemeinde Altenbeken
- ❖ KIM-Case-Management in der Stadt Bad Lippspringe
- ❖ KIM-Case-Management in der Gemeinde Borcheln
- ❖ KIM-Case-Management in der Stadt Delbrück
- ❖ KIM-Case-Management in der Stadt Lichtenau
- ❖ KIM-Case-Management in der Stadt Salzkotten

Kommunales Integrationsmanagement – Strategische Steuerung

Das Grundsatzziel des Landesprogramms ist es in Zusammenarbeit mit den kreisangehörigen Kommunen und Integrationsakteuren vor Ort die Teilhabe- und Integrationschancen von Menschen mit Einwanderungsgeschichte zu verbessern.

Dazu werden in den kreisangehörigen Kommunen KIM-Case-Managerinnen und -Manager eingesetzt, die neben einer rechtskreisübergreifenden Einzelfallberatung Lücken und Potentiale im Versorgungssystem identifizieren. Die gewonnenen Erkenntnisse werden durch die KIM-Koordinierungen auf der strategischen Ebene des Programms gebündelt und in der Lenkungsgruppe KIM thematisiert. Zusätzliche Personalstellen werden in den Ausländer- und Einbürgerungsbehörden des Kreises und der Stadt Paderborn gefördert, um die Integration der Zielgruppe zu verstetigen. Durch das Zusammenwirken dieser drei Bausteine können die Integrationsstrukturen vor Ort und die Verzahnung von Migration und Integration weiterentwickelt werden. Dies wirkt sich für die Einzelpersonen wie auch gesamtgesellschaftlich positiv aus.

Im Rahmen des Vorhabens haben wir folgende operative Ziele verfolgt:

Ziel 1: Die Lenkungsgruppe KIM hat zweimal getagt. Dabei wurden mindestens zwei zentrale Themen besprochen, die sich aus den Erkenntnissen des KIM-Case-Managements ergeben.

Die Lenkungsgruppe KIM hat im Schuljahr 2024/25 zweimal getagt. Basierend auf einem Auftrag aus der Lenkungsgruppe KIM haben im September und Oktober Arbeitstreffen mit relevanten Akteurinnen und Akteuren aus den Bereichen Arbeit und Sprache organisiert. Ziel war es, Angebote, Bedarfe und Lücken in diesen Bereichen zu erfassen. Die Ergebnisse der Treffen wurden der Lenkungsgruppe KIM am 26.11.2024 vorgestellt. Basierend auf zwei Lösungsvorschlägen hat die Lenkungsgruppe Beschlüsse zur Einrichtung von zwei Arbeitsgruppen gefasst. Die Arbeitsgruppen werden unter Ziel 3 genauer beschrieben. In der zweiten Sitzung am 06.05.2025 wurde die Lenkungsgruppe KIM über den aktuellen Stand zur Arbeit der Arbeitsgruppen informiert. Außerdem wurde im Rahmen eines Workshops mit dem Titel „Integrationspolitische Entwicklungen im Spiegel institutioneller Praxis“ auf die aktuellen integrationspolitischen Entwicklungen eingegangen. Anlass für den Workshop waren die in der KIM-Case-Management-Praxis beobachteten Ängste und Sorgen der Zielgruppe, die aus diesen Entwicklungen resultieren. Ziel des Workshops war es zudem, die wahrgenommenen Veränderungen im Arbeitsalltag gemeinsam zu betrachten, eine Bestandsaufnahme ernsthafter Probleme im Bereich Integration zu machen und mögliche Gegenmaßnahmen zu besprechen.

Ziel 2: In allen kreisangehörigen Kommunen, in denen der Kreis Paderborn Anstellungsträger der KIM-Case-Managerinnen ist, wurden gemeinsam mit den Akteuren vor Ort sozialräumliche KIM-Case-Management-Konzepte entwickelt.

Der Rahmen für die sozialräumlichen KIM-Case-Management-Konzepte wurde entwickelt. Im nächsten Schritt erfolgt die Abstimmung mit den Akteuren vor Ort.

Ziel 3: Es wird geprüft, ob der Bedarf besteht, eine kreisweit arbeitende Arbeitsgruppe zu integrationsrelevanten Themen einzurichten, wie es von der Landeskonzeption vorgesehen ist.

Die Lenkungsgruppe KIM hat die KIM-Koordinierung in der Sitzung am 26.11.2024 mit der Einrichtung von zwei Arbeitsgruppen beauftragt. Die Arbeitsgruppe „Fachsprachliche Förderung im Rahmen von Ausbildungen“ reagiert auf steigende Zahlen an Auszubildenden, die über zu geringe Deutschkenntnisse verfügen, um den theoretischen Teil der Ausbildung erfolgreich zu absolvieren. Feste Mitglieder in dieser Arbeitsgruppe sind Berufskollegs und Kammern. Als Gäste sind die Agentur für Arbeit, das BAMF und die Ausländerbehörde vorgesehen. Die zweite Arbeitsgruppe „Meldeformular für Unternehmen zu Deutschförderbedarfen“ soll Unternehmen niederschwellig darin unterstützen passende Deutschförderangebote für Mitarbeitende oder potentielle Mitarbeitende zu finden. Dies soll durch eine Einrichtung eines Meldeformulars erfolgen und durch eine kontinuierliche Bearbeitung der eingehenden Meldungen. Mitglieder der Arbeitsgruppe sind Kammern, Jobcenter, Agentur für Arbeit und das BAMF.

Die angestrebten Ziele wurden überwiegend erreicht.

Über die angestrebten Ziele hinaus wurde Folgendes erreicht:

Bis zu den Sommerferien haben in der Arbeitsgruppe „Fachsprachliche Förderung im Rahmen von Ausbildungen“ bereits drei Treffen stattgefunden. Es wurden konkrete Vereinbarungen zwischen den Beteiligten getroffen, sodass nach den Sommerferien mit einer einheitlichen Sprachstandserhebung in neuen Ausbildungsklassen gestartet wird.

Die Arbeitsgruppe „Meldeformular für Unternehmen zu Deutschförderbedarfen“ hat bereits einmal getagt, konkrete Vereinbarungen getroffen und erarbeitet aktuell das Meldeformular.

Ausblick

Im Schuljahr 2025/26 sollen die folgenden operativen Ziele erreicht werden:

- Die Lenkungsgruppe KIM hat zweimal getagt. Dabei wurden mindestens zwei Themen besprochen, die sich aus den Erkenntnissen des KIM-Case-Managements ergeben.
- In allen kreisangehörigen Kommunen, in denen der Kreis Paderborn Anstellungsträger der KIM-Case-Managementen ist, wurden gemeinsam mit den Akteuren vor Ort sozialräumliche KIM-Case-Management-Konzepte entwickelt.
- Die KIM-Koordinierung hat fünfmal im Schuljahr Arbeitsgruppentreffen organisiert, um die gemeldeten Bedarfe zu bearbeiten.

KIM-Case-Management in der Gemeinde Altenbeken

Das Kommunale Integrationsmanagement (KIM) ist ein Förderprogramm des Ministeriums für Kinder, Jugend, Familie, Gleichstellung, Flucht und Integration des Landes NRW. Ziel des Programms ist, die Teilhabemöglichkeiten und -chancen von Menschen mit Einwanderungsgeschichte zu verbessern. Im Kreis Paderborn wird das KIM seit dem Jahr 2021 umgesetzt. Im Zuge dessen wurden KIM-Case-Management-Stellen eingerichtet, die vor Ort in kreisangehörigen Kommunen tätig sind.

Zielgruppe des KIM-Case-Managements sind Menschen mit Einwanderungsgeschichte unabhängig von Alter, Nationalität, Aufenthaltsstatus oder -dauer. Das KIM-Case-Management unterstützt die Menschen bei der Bewältigung von Problemen und Erreichung von Zielen durch Beratung, Begleitung und Anbindung an vorhandene Angebotsstrukturen. Netzwerkarbeit ist wesentlicher Bestandteil der Tätigkeit, um die Angebotsstruktur zu kennen und in guter Ergänzung zu bestehenden Strukturen zu arbeiten. Aus der Einzelfallbegleitung und Netzwerkarbeit sammelt das KIM-Case-Management Erkenntnisse über Lücken und fehlende Angebote sowie Potentiale zur Weiterentwicklung von Abläufen in Integrationsprozessen. Durch diesen strukturellen Auftrag ergibt sich eine Doppelrolle für das KIM-Case-Management, die den wesentlichen Unterschied zu anderen Case-Management-Ansätzen markiert.

Die KIM-Case-Management-Stelle in der Gemeinde Altenbeken war im Kita- und Schuljahr 2024/25 durchgehend besetzt. Das Büro des KIM-Case-Managements befindet sich im Rathaus in Altenbeken.

Im Rahmen des Vorhabens haben wir in der Gemeinde Altenbeken folgende operative Ziele verfolgt:

Ziel 1: Unterstützungsmanagement: Zum Stichtag 31.05.2025 werden im Rahmen des KIM-Case-Managements mindestens 45 Fälle unterstützt. Dazu zählen neben Case-Management-Fällen auch niederschwellige Unterstützungen.

Im Rahmen des KIM-Case-Managements in Altenbeken gab es am betreffenden Stichtag 31.05.2025 insgesamt 114 aktiv geführte Fälle. Dies entspricht 62 Bedarfsgemeinschaften. Von den 114 Fällen wurden 38 Personen als Case-Management-Fälle geführt aufgrund ihrer komplexen Bedarfslage und der intensiven Unterstützungsleistung.

Ziel 2: Netzwerkarbeit: Das KIM-Case-Management nimmt an Austauschtreffen zum Thema Migration/Integration in der Gemeinde Altenbeken teil. Sofern kein entsprechendes Gremium besteht, werden mindestens einmal jährlich Austauschtreffen mit Akteuren aus dem Unterstützungssystem vor Ort organisiert.

Die KIM-Case-Managerin der Gemeinde Altenbeken tauscht sich einmal monatlich mit dem örtlichen Sozialarbeiter aus. U. a. zu fallbezogenen Anliegen und integrationsrelevanten Themen. Bei Bedarf werden auch weitere Akteurinnen und Akteure zu den Treffen eingeladen. Es wurden bereits Treffen mit dem Schulsozialarbeiter der Grundschule Altenbeken sowie mit der

Leitung des Sozialamtes der Gemeinde Altenbeken organisiert. Darüber hinaus fand im Rahmen der Netzwerkarbeit ein Treffen mit dem Sozialarbeiter der Gemeinde Altenbeken, den Vertretern der Diakonie Paderborn-Höxter e. V. und des AWO-Kreisverbands Paderborn e. V., den zwei KIM-Koordinatorinnen und der KIM-Case-Managerin statt. Des Weiteren hat die KIM-Case-Managerin an zwei Sitzungen des AK Migration teilgenommen. Dieser Arbeitskreis besteht aus Migrationsberatungskräften der Freien Wohlfahrt und Mitarbeitenden des KIM.

Ziel 3: Systemmanagement: Das KIM-Case-Management stellt mindestens einen Fall in einer der monatlichen Teambesprechungen vor, um strukturelle Themen daraus abzuleiten.

Bis Oktober 2024 wurde in jeder Teambesprechung ein Fall vorgestellt. Dabei wurden zunächst die Fälle von KIM-Case-Managerinnen vorgestellt, die bereits länger Teil des Teams sind und über geeignete Fälle verfügen. Die Methode zur Vorstellung von Fällen wurde seit November 2024 überarbeitet, sodass vorübergehend keine neuen Fallvorstellungen stattgefunden haben. Da die KIM-Case-Management-Stelle in Altenbeken erst zum 01.07.2024 besetzt wurde, hatte die KIM-Case-Managerin bis November noch keinen geeigneten Fall zum Vorstellen. Stattdessen hat sie in der Teambesprechung des KIM am 09.12.2024 eine Einführung in das Thema „Offene Kinder- und Jugendarbeit“ gegeben.

Die angestrebten Ziele wurden überwiegend erreicht.

Über die angestrebten Ziele hinaus wurde Folgendes erreicht

Anstelle der angestrebten 45 Fälle wurden zum Stichtag 31.05.2025 in der Kommune Altenbeken insgesamt 114 Fälle betreut. Das sind 96 mehr aktive Fälle, die durch das KIM-Case-Management betreut wurden.

Ausblick

Im Schuljahr 2025/26 sollen die folgenden operativen Ziele erreicht werden:

- **Unterstützungsmanagement:** Zum Stichtag 31.05.2026 werden im Rahmen des KIM-Case-Managements mindestens 60 Fälle unterstützt. Dazu zählen neben Case-Management-Fällen auch niederschwellige Unterstützungen.
- **Netzwerkarbeit:** Das KIM-Case-Management nimmt an Austauschtreffen zum Thema Migration/Integration in der Gemeinde Altenbeken teil. Sofern kein entsprechendes Gremium besteht, werden mindestens einmal jährlich Austauschtreffen mit Akteuren aus dem Unterstützungssystem vor Ort organisiert.
- **Systemmanagement:** Das KIM-Case-Management der Gemeinde Altenbeken bringt mindestens einen Fall in Teambesprechungen des gesamten KIM Teams ein, um strukturelle Themen daraus abzuleiten.

KIM-Case-Management in der Stadt Bad Lippspringe

Das Kommunale Integrationsmanagement (KIM) ist ein Förderprogramm des Ministeriums für Kinder, Jugend, Familie, Gleichstellung, Flucht und Integration des Landes NRW. Ziel des Programms ist, die Teilhabemöglichkeiten und -chancen von Menschen mit Einwanderungsgeschichte zu verbessern. Im Kreis Paderborn wird das KIM seit dem Jahr 2021 umgesetzt. Im Zuge dessen wurden KIM-Case-Management-Stellen eingerichtet, die vor Ort in kreisangehörigen Kommunen tätig sind. Zielgruppe des KIM-Case-Managements sind Menschen mit Einwanderungsgeschichte unabhängig von Alter, Nationalität, Aufenthaltsstatus oder -dauer. Das KIM-Case-Management unterstützt die Menschen bei der Bewältigung von Problemen und Erreichung von Zielen durch Beratung, Begleitung und Anbindung an vorhandene Angebotsstrukturen. Netzwerkarbeit ist wesentlicher Bestandteil der Tätigkeit, um die Angebotsstruktur zu kennen und in guter Ergänzung zu bestehenden Strukturen zu arbeiten. Aus der Einzelfallbegleitung und Netzwerkarbeit sammelt das KIM-Case-Management Erkenntnisse über Lücken und fehlende Angebote sowie Potentiale zur Weiterentwicklung von Abläufen in Integrationsprozessen. Durch diesen strukturellen Auftrag ergibt sich eine Doppelrolle für das KIM-Case-Management, die den wesentlichen Unterschied zu anderen Case-Management-Ansätzen markiert.

Die KIM-Case-Management-Stelle in der Stadt Bad Lippspringe war im Kita- und Schuljahr 2024/25 durchgehend besetzt. Das Büro des KIM-Case-Managements befindet sich im Rathaus in Bad Lippspringe.

Im Rahmen des Projektes haben wir in der Stadt Bad Lippspringe folgende operativen Ziele verfolgt:

Ziel 1: Unterstützungsmanagement: Zum Stichtag 31.05.2025 werden im Rahmen des KIM-Case-Managements mindestens 45 Fälle unterstützt. Dazu zählen neben Case-Management-Fällen auch niederschwellige Unterstützungen.

Im Rahmen des KIM-Case-Managements in Bad Lippspringe gab es am betreffenden Stichtag 31.05.2025 insgesamt 110 aktiv geführte Fälle. Dies entspricht 34 Bedarfsgemeinschaften. Von den 110 Fällen wurden 41 Personen als Case-Management-Fälle geführt aufgrund ihrer komplexen Bedarfslage und der intensiven Unterstützungsleistung.

Ziel 2: Netzwerkarbeit: Das KIM-Case-Management nimmt an Austauschtreffen zum Thema Migration/Integration in der Stadt Bad Lippspringe teil. Sofern kein entsprechendes Gremium besteht, werden mindestens einmal jährlich Austauschtreffen mit Akteuren aus dem Unterstützungssystem vor Ort organisiert.

Der KIM-Case-Manager hat an zwei Sitzungen des AK Migration teilgenommen. Dieser Arbeitskreis besteht aus Migrationsberatungskräften der Freien Wohlfahrt und Mitarbeitenden des KIM. Des Weiteren hat der KIM-Case-Manager an einer gemeinsamen Besprechung des

Sozialamtes der Stadt Bad Lippspringe, des Kreises Paderborn und der Leitungen von Kindertagesstätten teilgenommen. Der KIM-Case-Manager ist in der Stadtverwaltung Bad Lippspringe gut vernetzt. So werden viele Fragen und Anliegen auf direktem Weg geklärt und erledigt.

Ziel 3: Systemmanagement: Das KIM-Case-Management stellt mindestens einen Fall in einer der monatlichen Teambesprechungen vor, um strukturelle Themen daraus abzuleiten.

Der KIM-Case-Manager hat am 22.07.2024 einen Fall zum Thema „Unterhaltsvorschuss: Kommunikation zwischen Unterhaltsvorschussstelle und Jobcenter“ vorgestellt.

Die angestrebten Ziele wurden vollständig erreicht.

Über die angestrebten Ziele hinaus wurde Folgendes erreicht

Anstelle der angestrebten 45 Fälle wurden zum Stichtag 31.05.2025 in der Stadt Bad Lippspringe insgesamt 110 Fälle betreut. Das sind 65 mehr aktive Fälle, die durch das KIM-Case-Management betreut wurden.

Ausblick

Im Schuljahr 2025/26 sollen die folgenden operativen Ziele erreicht werden:

- **Unterstützungsmanagement:** Zum Stichtag 31.05.2026 werden im Rahmen des KIM-Case-Managements mindestens 60 Fälle unterstützt. Dazu zählen neben Case-Management-Fällen auch niederschwellige Unterstützungen.
- **Netzwerkarbeit:** Das KIM-Case-Management nimmt an Austauschtreffen zum Thema Migration/Integration in der Stadt Bad Lippspringe teil. Sofern kein entsprechendes Gremium besteht, werden mindestens einmal jährlich Austauschtreffen mit Akteuren aus dem Unterstützungssystem vor Ort organisiert.
- **Systemmanagement:** Das KIM-Case-Management der Stadt Bad Lippspringe bringt mindestens einen Fall in Teambesprechungen des gesamten KIM Teams ein, um strukturelle Themen daraus abzuleiten.

Paderborn, im Juni 2025

Tamari Herding

KIM-Case-Management in der Gemeinde Borchen

Das Kommunale Integrationsmanagement (KIM) ist ein Förderprogramm des Ministeriums für Kinder, Jugend, Familie, Gleichstellung, Flucht und Integration des Landes NRW. Ziel des Programms ist, die Teilhabemöglichkeiten und -chancen von Menschen mit Einwanderungsgeschichte zu verbessern. Im Kreis Paderborn wird das KIM seit dem Jahr 2021 umgesetzt. Im Zuge dessen wurden KIM-Case-Management-Stellen eingerichtet, die vor Ort in kreisangehörigen Kommunen tätig sind.

Zielgruppe des KIM-Case-Managements sind Menschen mit Einwanderungsgeschichte unabhängig von Alter, Nationalität, Aufenthaltsstatus oder -dauer. Das KIM-Case-Management unterstützt die Menschen bei der Bewältigung von Problemen und Erreichung von Zielen durch Beratung, Begleitung und Anbindung an vorhandene Angebotsstrukturen. Netzwerkarbeit ist wesentlicher Bestandteil der Tätigkeit, um die Angebotsstruktur zu kennen und in guter Ergänzung zu bestehenden Strukturen zu arbeiten. Aus der Einzelfallbegleitung und Netzwerkarbeit sammelt das KIM-Case-Management Erkenntnisse über Lücken und fehlende Angebote sowie Potentiale zur Weiterentwicklung von Abläufen in Integrationsprozessen. Durch diesen strukturellen Auftrag ergibt sich eine Doppelrolle für das KIM-Case-Management, die den wesentlichen Unterschied zu anderen Case-Management-Ansätzen markiert.

Die KIM-Case-Management-Stelle in der Gemeinde Borchen war im Kita- und Schuljahr 2024/25 durchgehend besetzt. Das Büro des KIM-Case-Managements befindet sich im Rathaus der Gemeinde Borchen.

Im Rahmen des Projektes haben wir in der Gemeinde Borchen folgende operative Ziele verfolgt:

Ziel 1: Unterstützungsmanagement – Zum Stichtag 31.05.2025 werden im Rahmen des Case Managements mindestens 45 Fälle unterstützt. Dazu zählen neben Case Management-Fällen auch niederschwellige Unterstützungen.

Im Rahmen des KIM-Case-Managements in Borchen gab es am betreffenden Stichtag 31.05.2025 insgesamt 120 aktiv geführte Fälle. Dies entspricht 68 Bedarfsgemeinschaften. Von den 120 Fällen wurden 38 Personen als Case-Management-Fälle geführt aufgrund ihrer komplexen Bedarfslage und der intensiven Unterstützungsleistung.

Ziel 2: Netzwerkarbeit – Das KIM-Case-Management nimmt an Austauschtreffen zum Thema Migration/Integration in der Gemeinde Borchen teil. Sofern kein entsprechendes Gremium besteht, werden mindestens einmal jährlich Austauschtreffen mit Akteuren aus dem Unterstützungssystem vor Ort organisiert.

Im Schuljahr 2024/25 hat die Gemeinde Borchen zur Akteurskonferenz alle haupt- und ehrenamtlich tätigen Institutionen und Personen im Bereich der Integration erneut eingeladen. Neben dem KIM-Case-Manager haben Vertreterinnen und Vertreter der Gemeinde Borchen, der

Flüchtlingsinitiative Borchten e. V., der Regionalen Flüchtlingsberatung der Diakonie Paderborn-Höxter e. V. und des AWO-Kreisverbands Paderborn e. V. teilgenommen. Mit den genannten Akteuren tauscht der KIM-Case-Manager sich auch außerhalb der Akteurskonferenz regelmäßig aus. Des Weiteren hat ein Austausch im Rahmen der Netzwerkarbeit stattgefunden. Anwesend war die Leitung des Sozialamts der Gemeinde Borchten, der Flüchtlingssozialarbeiter sowie der KIM-Case-Manager und zwei KIM-Koordinatorinnen. Darüber hinaus wurden zwei weitere Austauschtreffen zwischen dem KIM-Case-Manager und der Flüchtlingsinitiative Borchten e. V., dem Jugendmigrationsdienst des AWO-Kreisverbands Paderborn e. V., der Migrationsberatung für erwachsene Zugewanderte sowie der Regionalen Flüchtlingsberatung der Diakonie Paderborn-Höxter e.V. und dem Flüchtlingssozialarbeiter der Gemeinde Borchten organisiert.

Zudem hat der KIM-Case-Manager an einer Sitzung des AK Migration teilgenommen. Dieser Arbeitskreis besteht aus Migrationsberatungskräften der Freien Wohlfahrt und Mitarbeitenden des KIM.

Ziel 3: Systemmanagement – Das KIM-Case-Management stellt mindestens einen Fall in einer der monatlichen Teambesprechungen vor, um strukturelle Themen daraus abzuleiten.

Am 23.09.2024 hat der KIM-Case-Manager der Gemeinde Borchten einen Fall vorgestellt zum Thema „Kostenfreie Kinderbetreuung am Wochenende/Vereinbarkeit von Kinderbetreuung und Arbeitsaufnahme“.

Die angestrebten Ziele wurden vollständig erreicht.

Über die angestrebten Ziele hinaus wurde Folgendes erreicht

Anstelle der angestrebten 45 Fälle wurden zum Stichtag 31.05.2025 in der Gemeinde Borchten insgesamt 120 Fälle betreut. Das sind 75 mehr aktive Fälle, die durch das KIM-Case-Management betreut wurden.

Ausblick

Im Schuljahr 2025/26 sollen die folgenden operativen Ziele erreicht werden:

- **Unterstützungsmanagement** – Am Stichtag 31.05.2026 werden im Rahmen des KIM-Case-Managements mindestens 60 Fälle unterstützt. Dazu zählen neben Case-Management-Fällen auch niederschwellige Unterstützungen.
- **Netzwerkarbeit** – Das KIM-Case-Management nimmt an Austauschtreffen zum Thema Migration/Integration in der Gemeinde Borchten teil. Sofern kein entsprechendes Gremium besteht, werden mindestens einmal jährlich Austauschtreffen mit Akteuren aus dem Unterstützungssystem vor Ort organisiert.

- Systemmanagement – Das KIM-Case-Management der Gemeinde Borcheln bringt mindestens einen Fall in Teambesprechungen des gesamten KIM Teams ein, um strukturelle Themen daraus abzuleiten.

Paderborn, im Juni 2025

Tamari Herding

KIM-Case-Management in der Stadt Delbrück

Das Kommunale Integrationsmanagement (KIM) ist ein Förderprogramm des Ministeriums für Kinder, Jugend, Familie, Gleichstellung, Flucht und Integration des Landes NRW. Ziel des Programms ist, die Teilhabemöglichkeiten und -chancen von Menschen mit Einwanderungsgeschichte zu verbessern. Im Kreis Paderborn wird das KIM seit dem Jahr 2021 umgesetzt. In jeder kreisangehörigen Kommune kann über das Förderprogramm eine Stelle bzw. in der Stadt Paderborn vier Stellen KIM-Case-Management eingerichtet werden.

Zielgruppe des KIM-Case-Managements sind Menschen mit Einwanderungsgeschichte unabhängig von Alter, Nationalität, Aufenthaltsstatus oder -dauer. Das KIM-Case-Management unterstützt die Menschen bei der Bewältigung von Problemen und Erreichung von Zielen durch Beratung, Begleitung und Anbindung an vorhandene Angebotsstrukturen. Netzwerkarbeit ist wesentlicher Bestandteil der Tätigkeit, um die Angebotsstruktur zu kennen und in guter Ergänzung zu bestehenden Strukturen zu arbeiten. Aus der Einzelfallbegleitung und Netzwerkarbeit sammelt das KIM-Case-Management Erkenntnisse über Lücken und fehlende Angebote sowie Potentiale zur Weiterentwicklung von Abläufen in Integrationsprozessen. Durch diesen strukturellen Auftrag ergibt sich eine Doppelrolle für das KIM-Case-Management, die den wesentlichen Unterschied zu anderen Case-Management-Ansätzen markiert.

Die KIM-Case-Management-Stelle in der Stadt Delbrück war im Kita- und Schuljahr 2024/25 durchgehend besetzt. Das Büro des KIM-Case-Managements ist in der Gemeinschaftsunterkunft „Alte Bettenfabrik“ verortet, in dem auch Migrationsberatungsangebote des AWO Kreisverbandes Paderborn e. V. angesiedelt sind.

Im Rahmen des Projektes haben wir in der Stadt Delbrück folgende operativen Ziele verfolgt:

Ziel 1: Unterstützungsmanagement: Zum Stichtag 31.05.2025 werden im Rahmen des KIM-Case-Managements mindestens 45 unterstützt. Dazu zählen neben Case Management-Fällen auch niederschwellige Unterstützungen.

Im Rahmen des KIM-Case-Managements in Delbrück gab es am betreffenden Stichtag 31.05.2025 insgesamt 224 aktiv geführte Fälle. Dies entspricht 86 Bedarfsgemeinschaften. Von den 224 Fällen wurden 151 Personen als Case-Management-Fälle geführt aufgrund ihrer komplexen Bedarfslage und der intensiven Unterstützungsleistung.

Die Mehrzahl der Zielgruppe des KIM-Case-Managements in Delbrück stammt aus der Ukraine.

Ziel 2: Netzwerkarbeit: Das KIM-Case-Management nimmt an Austauschtreffen zum Thema Migration/Integration in der Stadt Delbrück teil. Sofern kein entsprechendes Gremium besteht, werden mindestens einmal jährlich Austauschtreffen mit Akteuren aus dem Unterstützungssystem vor Ort organisiert.

In der Stadt Delbrück findet ein regelmäßiger Austausch zwischen der KIM-Case-Managerin und den Beratungskräften des AWO Kreisverbandes Paderborn e.V. statt. Darüber hinaus tauscht die KIM-Case-Managerin sich bei Bedarf auch mit der Stadt Delbrück aus. Des Weiteren hat die KIM-Case-Managerin am 12. März 2025 am Netzwerktreffen „Soziales Netz“ teilgenommen. Diese Treffen finden zweimal im Jahr statt und werden von der Gleichstellungsbeauftragten der Stadt Delbrück organisiert. Eingeladen werden die Vertreterinnen und Vertreter der Stadt Delbrück sowie alle Akteurinnen und Akteure im Bereich Soziales und Integration in der Kommune. Dazu zählen unter anderem der AWO Kreisverband Paderborn e.V., der Caritasverband Paderborn e. V., die Diakonie Paderborn-Höxter e. V., das Deutsche Rote Kreuz Delbrück e. V. und der Paritätische Wohlfahrtsverband Kreis Paderborn.

Ziel 3: Systemmanagement: Das KIM-Case-Management stellt mindestens einen Fall in einer der monatlichen Teambesprechungen vor, um strukturelle Themen daraus abzuleiten.

Am 26.08.2024 hat die KIM-Case-Managerin der Stadt Delbrück einen Fall zum Thema Unterhaltsvorschuss vorgestellt mit dem Schwerpunkt zwischenbehördliche Kommunikation und Ausstellen von Geburtsurkunden von Kindern.

Die angestrebten Ziele wurden vollständig erreicht.

Über die angestrebten Ziele hinaus wurde Folgendes erreicht

Anstelle der angestrebten 45 Fälle wurden zum Stichtag 31.05.2025 in der Stadt Delbrück insgesamt 224 Fälle betreut. Das sind 179 mehr aktive Fälle, die durch das KIM-Case-Management betreut wurden.

Ausblick

Im Schuljahr 2025/26 sollen die folgenden operativen Ziele erreicht werden:

- **Unterstützungsmanagement:** Zum Stichtag 31.05.2026 werden im Rahmen des KIM-Case-Managements mindestens 60 Fälle unterstützt. Dazu zählen neben Case Management-Fällen auch niederschwellige Unterstützungen.
- **Netzwerkarbeit:** Das KIM-Case-Management nimmt an Austauschtreffen zum Thema Migration/Integration in der Stadt Delbrück teil. Sofern kein entsprechendes Gremium besteht, werden mindestens einmal jährlich Austauschtreffen mit Akteuren aus dem Unterstützungssystem vor Ort organisiert.

- Systemmanagement: Das KIM-Case-Management der Stadt Delbrück bringt mindestens einen Fall in Teambesprechungen des gesamten KIM Teams ein, um strukturelle Themen daraus abzuleiten.

Paderborn, im Juni 2025 Tamari Herding

KIM-Case-Management in der Stadt Lichtenau

Das Kommunale Integrationsmanagement (KIM) ist ein Förderprogramm des Ministeriums für Kinder, Jugend, Familie, Gleichstellung, Flucht und Integration des Landes NRW. Ziel des Programms ist, die Teilhabemöglichkeiten und -chancen von Menschen mit Einwanderungsgeschichte zu verbessern. Im Kreis Paderborn wird das KIM seit dem Jahr 2021 umgesetzt. Im Zuge dessen wurden KIM-Case-Management-Stellen eingerichtet, die vor Ort in kreisangehörigen Kommunen tätig sind.

Zielgruppe des KIM-Case-Managements sind Menschen mit Einwanderungsgeschichte unabhängig von Alter, Nationalität, Aufenthaltsstatus oder -dauer. Das KIM-Case-Management unterstützt die Menschen bei der Bewältigung von Problemen und Erreichung von Zielen durch Beratung, Begleitung und Anbindung an vorhandene Angebotsstrukturen. Netzwerkarbeit ist wesentlicher Bestandteil der Tätigkeit, um die Angebotsstruktur zu kennen und in guter Ergänzung zu bestehenden Strukturen zu arbeiten. Aus der Einzelfallbegleitung und Netzwerkarbeit sammelt das KIM-Case-Management Erkenntnisse über Lücken und fehlende Angebote sowie Potentiale zur Weiterentwicklung von Abläufen in Integrationsprozessen. Durch diesen strukturellen Auftrag ergibt sich eine Doppelrolle für das KIM-Case-Management, die den wesentlichen Unterschied zu anderen Case-Management-Ansätzen markiert.

Die KIM-Case-Management-Stelle in der Stadt Lichtenau ist seit dem 01.03.2025 erstmalig besetzt. Das Büro des KIM-Case-Managements befindet sich im Rathaus in Lichtenau.

Im Rahmen des Projektes haben wir in der Stadt Lichtenau folgende operative Ziele verfolgt:

Ziel 1: Unterstützungsmanagement: Zum Stichtag 31.05.2025 werden im Rahmen des KIM-Case-Managements mindestens 30 Fälle unterstützt. Dazu zählen neben Case Management-Fällen auch niederschwellige Unterstützungen.

Im Rahmen des KIM-Case-Managements in Lichtenau gab es am betreffenden Stichtag 31.05.2025 insgesamt 32 aktiv geführte Fälle. Dies entspricht 8 Bedarfsgemeinschaften. Von den 32 Fällen wurden 10 Personen als Case-Management-Fälle geführt aufgrund ihrer komplexen Bedarfslage und der intensiven Unterstützungsleistung. Die Fallzahlen sind niedriger als in anderen Kommunen, da die Stelle erst seit dem 01.03.2025 besetzt ist.

Ziel 2: Netzwerkarbeit: Das KIM-Case-Management nimmt an Austauschtreffen zum Thema Migration/Integration in der Stadt Lichtenau teil. Sofern kein entsprechendes Gremium besteht, werden mindestens einmal jährlich Austausch-treffen mit Akteuren aus dem Unterstützungssystem vor Ort organisiert.

In der Stadt Lichtenau hat am 12.03.2025 ein Austauschtreffen zum Kennenlernen und Abstimmen der Zusammenarbeit stattgefunden. Anwesend waren die stellv. Bürgermeisterin der Stadt Lichtenau, der Vertreter des Amtes Ordnung, Bürgerservice und Sozialhilfe, die KIM-Case-Managerin und die KIM-Koordinierung. Am 19.03. wurde ein weiteres Abstimmungsgespräch der Zusammenarbeit zwischen der Flüchtlingsberatung und Migrationsberatung für Erwachsene vom Caritasverband im Dekanat Büren e. V. und der KIM-Koordinierung und KIM-Case-Managerin organisiert. Im April hat zudem ein Treffen mit dem Jugendmigrationsdienst beim AWO Kreisverband Paderborn e. V. stattgefunden und ein Kennenlernen mit dem vor Ort zuständigen Ausbildungsakquisiteur. Auch im Mai wurden zwei Treffen organisiert. Die KIM-Case-Managerin traf sich mit einer Vertreterin der Flüchtlingshilfe Lichtenau e. V. sowie mit der Sozialraumberatung vom AWO Kreisverband Paderborn e.V. Zudem hat die KIM-Case-Managerin an einer Sitzung des AK Migration teilgenommen. Dieser Arbeitskreis besteht aus Migrationberatungskräften der Freien Wohlfahrt und Mitarbeitenden des KIM. Mit den Migrationsberatungskräften vom Caritasverband im Dekanat Büren e. V. und dem AWO Kreisverband Paderborn e. V. hat im Mai ein erstes gemeinsames Austauschtreffen stattgefunden, das in regelmäßigen Abständen fortgesetzt wird.

Die angestrebten Ziele wurden vollständig erreicht.

Ausblick

Im Schuljahr 2025/26 sollen die folgenden operativen Ziele erreicht werden:

- **Unterstützungsmanagement:** Zum Stichtag 31.05.2026 werden im Rahmen des KIM-Case-Managements mindestens 60 Fälle unterstützt. Dazu zählen neben Case Management-Fällen auch niederschwellige Unterstützungen.
- **Netzwerkarbeit:** Das KIM-Case-Management nimmt an Austauschtreffen zum Thema Migration/Integration in der Stadt Lichtenau teil. Sofern kein entsprechendes Gremium besteht, werden mindestens einmal jährlich Austauschtreffen mit Akteuren aus dem Unterstützungssystem vor Ort organisiert.
- **Systemmanagement:** Das KIM-Case-Management der Stadt Lichtenau bringt mindestens einen Fall in Teambesprechungen des gesamten KIM Teams ein, um strukturelle Themen daraus abzuleiten.

KIM-Case-Management in der Stadt Salzkotten

Das Kommunale Integrationsmanagement (KIM) ist ein Förderprogramm des Ministeriums für Kinder, Jugend, Familie, Gleichstellung, Flucht und Integration des Landes NRW. Ziel des Programms ist, die Teilhabemöglichkeiten und -chancen von Menschen mit Einwanderungsgeschichte zu verbessern. Im Kreis Paderborn wird das KIM seit dem Jahr 2021 umgesetzt. Im Zuge dessen wurden KIM-Case-Management-Stellen eingerichtet, die vor Ort in kreisangehörigen Kommunen tätig sind. Zielgruppe des KIM-Case-Managements sind Menschen mit Einwanderungsgeschichte unabhängig von Alter, Nationalität, Aufenthaltsstatus oder -dauer. Das KIM-Case-Management unterstützt die Menschen bei der Bewältigung von Problemen und Erreichung von Zielen durch Beratung, Begleitung und Anbindung an vorhandene Angebotsstrukturen. Netzwerkarbeit ist wesentlicher Bestandteil der Tätigkeit, um die Angebotsstruktur zu kennen und in guter Ergänzung zu bestehenden Strukturen zu arbeiten. Aus der Einzelfallbegleitung und Netzwerkarbeit sammelt das KIM-Case-Management Erkenntnisse über Lücken und fehlende Angebote sowie Potentiale zur Weiterentwicklung von Abläufen in Integrationsprozessen. Durch diesen strukturellen Auftrag ergibt sich eine Doppelrolle für das KIM-Case-Management, die den wesentlichen Unterschied zu anderen Case-Management-Ansätzen markiert.

Die KIM-Case-Management-Stelle in der Stadt Salzkotten war im Kita- und Schuljahr 2024/25 durchgehend besetzt. Das Büro des KIM-Case-Managements befindet sich im Clara-Pfänder-Haus, das zugleich als Gemeinschaftsunterkunft dient. Dort haben auch Beratungskräfte vom Caritasverband im Dekanat Büren e. V., AWO Kreisverband Paderborn e. V. sowie Mitarbeitende der Stadt Salzkotten ein Büro.

Im Rahmen des Projektes haben wir in der Stadt Salzkotten folgende operative Ziele verfolgt:

Ziel 1: Unterstützungsmanagement: Zum Stichtag 31.05.2025 werden im Rahmen des KIM-Case-Managements mindestens 45 Fälle unterstützt. Dazu zählen neben Case-Management-Fällen auch niederschwellige Unterstützungen.

Im Rahmen des KIM-Case-Managements in Salzkotten gab es am betreffenden Stichtag 31.05.2025 insgesamt 139 aktiv geführte Fälle. Dies entspricht 53 Bedarfsgemeinschaften. Von den 139 Fällen wurden 51 Personen als Case-Management-Fälle geführt aufgrund ihrer komplexen Bedarfslage und der intensiven Unterstützungsleistung.

Ziel 2: Netzwerkarbeit: Das-KIM-Case-Management nimmt an Austauschtreffen zum Thema Migration/Integration in der Stadt Salzkotten teil. Sofern kein entsprechendes Gremium besteht, werden mindestens einmal jährlich Austauschtreffen mit Akteuren aus dem Unterstützungssystem vor Ort organisiert.

In der Stadt Salzkotten findet einmal pro Quartal das Treffen des Arbeitskreises Migration statt. Dort sind alle Haupt- und Ehrenamtlichen im Bereich Integration der Stadt Salzkotten vertreten. Dazu zählen die Vertreter der Stadt Salzkotten, des Caritasverbandes im Dekanat Büren e. V., des AWO Kreisverbandes Paderborn e. V., des Ehrenamtes und der KIM-Case-Manager. Am Anfang des Jahres hat zudem ein Austausch- und Abstimmungsgespräch stattgefunden. Anwesend waren die Leiterin sowie die stellvertretende Leitung des Fachbereichs Bildung & Soziales, die Leitung des Fachdienstes Soziales, Rente & Wohngeld, die KIM-Koordinierung und der KIM-Case-Manager. Des Weiteren findet regelmäßiger Austausch mit der Leitung des Sozialamtes, dem Sozialarbeiter des Caritasverbandes im Dekanat Büren e. V. und dem KIM-Case-Manager statt.

Ziel 3: Systemmanagement: Das KIM-Case-Management stellt mindestens einen Fall in einer der monatlichen Teambesprechungen vor, um strukturelle Themen daraus abzuleiten.

Der KIM-Case-Manager hat am 28.10.2024 einen Fall vorgestellt. Das Thema dabei war „Aktivitäten nicht hauptamtlicher / nicht professioneller Personen“.

Die angestrebten Ziele wurden vollständig erreicht.

Über die angestrebten Ziele hinaus wurde Folgendes erreicht:

Anstelle der angestrebten 45 Fälle wurden zum Stichtag 31.05.2025 in der Stadt Salzkotten insgesamt 139 Fälle betreut. Das sind 94 mehr aktive Fälle, die durch das KIM-Case-Management betreut wurden.

Ausblick

Im Schuljahr 2025/26 sollen die folgenden operative Ziele erreicht werden:

- **Unterstützungsmanagement:** Zum Stichtag 31.05.2026 werden im Rahmen des KIM-Case-Managements mindestens 60 Fälle unterstützt. Dazu zählen neben Case Management-Fällen auch niederschwellige Unterstützungen.
- **Netzwerkarbeit:** Das KIM-Case-Management nimmt an Austauschtreffen zum Thema Migration/Integration in der Stadt Salzkotten teil. Sofern kein entsprechendes Gremium besteht, werden mindestens einmal jährlich Austauschtreffen mit Akteuren aus dem Unterstützungssystem vor Ort organisiert.
- **Systemmanagement:** Das KIM-Case-Management der Stadt Salzkotten bringt mindestens einen Fall in Teambesprechungen des gesamten KIM Teams ein, um strukturelle Themen daraus abzuleiten.



Projekte im Bildungsbüro

- ❖ Bildungsbotschafter
- ❖ Entdeckungsreise durch den Kreis Paderborn
- ❖ Forschungsreisen in unserer OGS
- ❖ Impulstage online
- ❖ Medienliebe – Eine Bildungsinitiative zur Stärkung der Medienkompetenz
- ❖ Programmierwettbewerb Paderbotics

Bildungsbotschafter

Bei den Bildungsbotschafterinnen und Bildungsbotschaftern handelt es sich um Menschen mit Migrationshintergrund aus der Bildungs- und Integrationsregion Kreis Paderborn, die an Bildungsthemen interessiert sind. Sie werden im Projekt „Bildungsbotschafter“ als Multiplikatorinnen und Multiplikatoren qualifiziert und geben anschließend ihr Wissen rund um die Bildung ehrenamtlich an andere Migrantenfamilien weiter. Diese sollen unter Abbau möglichst vieler kultureller Hürden unterstützt werden, ihre Kinder auf deren Bildungsweg von der KiTa bis zur Berufsbildung möglichst gut zu begleiten.

Im Rahmen des Projektes haben wir im Schuljahr 2024/25 folgende operative Ziele verfolgt:

Ziel 1: Die Qualifizierung von 5 bis 10 weiteren Personen ist abgeschlossen. Es hat mindestens ein Netzwerktreffen aller Bildungsbotschafterinnen und Bildungsbotschafter stattgefunden, verbunden mit einem Weiterbildungsangebot.

Dieses Ziel wurde vollständig erreicht. Von September 2024 bis Februar 2025 wurden vier neue Bildungsbotschafterinnen qualifiziert, von Februar 2025 bis Juni 2025 vier weitere Personen. Für Juli ist ein Netzwerktreffen aller aktiven Bildungsbotschafter in Planung. Die Weiterbildungsangebote werden dort orientiert an den konkreten Wünschen der Bildungsbotschafterinnen und Bildungsbotschafter geplant.

Ziel 2: In Bad Lippspringe und in Lichtenau findet jeweils mindestens ein Treffen „Netzwerk Bildungsbotschafter“ mit den dort tätigen Bildungsbotschafterinnen und Bildungsbotschaftern, Akteuren aus der Verwaltung, den KiTas, Grundschulen und sonstigen Beteiligten statt.

Dieses Ziel wurde teilweise erreicht. Es hat ein Informationstreffen zum Auftakt in den beiden Kommunen stattgefunden mit Vertretern von Schulen und KiTas und der Schulsozialarbeit. Leider hat sich in Lichtenau kein Bildungsbotschafter gefunden, für Bad Lippspringe werden aktuell zwei Bildungsbotschafterinnen qualifiziert.

Die Ziele wurden überwiegend erreicht.

Ausblick

Im Schuljahr 2025/26 sollen die folgenden operativen Ziele erreicht werden:

- Die Qualifizierung von 5 bis 10 weiteren Personen ist abgeschlossen.
- Die aktiven Bildungsbotschafterinnen und Bildungsbotschafter erhalten mindestens ein Fortbildungsangebot für ihre Bedarfe.
- Die Bildungsbotschafterinnen und Bildungsbotschafter gestalten ein Treffen „Netzwerk Bildungsbotschafter“ mit. Hierzu werden weitere Akteure und Interessierte eingeladen.

Entdeckungsreise durch den Kreis Paderborn

Mit dem Projekt „Entdeckungsreise durch den Kreis Paderborn“ entsteht eine neue Webseite mit kindgerechten Informationen über die 10 Kommunen im Kreisgebiet. Nach Oberthemen geordnet steuern Grundschullehrkräfte zu Fragen wie beispielsweise „Was solltest Du über deine Kommune wissen?“ oder „Was wächst, krabbelt, fliegt ... in deiner Kommune?“ Inhalte bei. Auch Kinder sind angesprochen, Inhalte für andere Kinder beizutragen wie beispielsweise für „Das Beste an meiner Kommune für Kinder“ oder für „Hier wird es lustig“.

Im Schuljahr 2024/25 wurden folgende operative Ziele verfolgt:

Ziel 1: Die tierischen Protagonisten Oskar und Lilli sind wieder unterwegs auf Entdeckungsreise und spüren weitere Themen auf. Es entstehen zwei weitere digitale Entdeckungsreisen durch den Kreis Paderborn.

Dieses Ziel wurde teilweise erreicht. Aufgrund einer personellen Vakanz ist nur die Entdeckungsreise von Oskar und Lilli bei den Waldjugendspielen entstanden.

Ziel 2: Es werden Grundschullehrkräfte und Kinder aus zwei weiteren Kommunen gewonnen, die Wissenswertes aus ihren Kommunen für die Webseite beisteuern.

Dieses Ziel wurde vollständig erreicht. Aus den Kommunen Borcheln und Bad Wünnenberg haben Lehrkräfte und Kinder die ersten Beiträge beigesteuert.

Diese Ziele wurden überwiegend erreicht.

Ausblick

Im Schuljahr 2025/26 sollen folgende operative Ziele erreicht werden:

- Die tierischen Protagonisten Oskar und Lilli sind wieder unterwegs auf Entdeckungsreise und spüren weitere Themen auf. Es entstehen zwei weitere digitale Entdeckungsreisen durch den Kreis Paderborn.
- Es werden Grundschullehrkräfte und Kinder aus zwei weiteren Kommunen gewonnen, die Wissenswertes aus ihren Kommunen für die Webseite beisteuern.

Paderborn, im Juni 2025

Carolin Wahl-Knoop

Forschungsreisen in unserer OGS

Mit der Fortbildung „Forschungsreisen in unserer OGS“ unterstützt das Bildungsbüro die Arbeit der Mitarbeitenden in der offenen Ganztagschule (OGS).

Die modular aufgebaute Fortbildung mit Wahl- und Pflichtmodulen vermittelt Wissen, Methoden und Impulse zu beispielhaften Inhalten im Themenschwerpunkt MINT und Umweltbildung sowie zum Projektmanagement, zur Projektentwicklung und zur Teamarbeit, um Angebote in der eigenen OGS individuell zu gestalten und umzusetzen.

Im Rahmen des Projektes haben wir im Schuljahr 2024/25 folgende operative Ziele verfolgt:

Ziel 1: Mit dem dritten Durchgang werden mindestens 13 OGS bzw. 15 Leitungskräfte erreicht.

Dieses Ziel wurde überwiegend erreicht. Insgesamt haben 11 OGS-Einrichtungen mit insgesamt 13 OGS-Leitungskräften teilgenommen. Aufgrund von Erkrankung und Personalwechsel konnten zwei Leitungskräfte die Fortbildung nicht abschließen. An den Pflicht- und Wahlmodulen nahmen insgesamt 87 OGS-Kräfte aus den 11 Einrichtungen teil.

Ziel 2: Das Angebot an Wahlmodulen zu praktischen Beispielen für die Arbeit in der OGS aus dem Themengebiet MINT und Umweltbildung umfasst 4 – 6 Angebote.

Das Ziel wurde vollständig erreicht. Im dritten Durchgang wurden 5 Wahlmodule mit unterschiedlichen Themenschwerpunkten aus dem Bereich MINT und Umweltbildung angeboten. Die Wahlmodule umfassten folgende Themenbereiche: „Kreative Winterwerkstatt: Upcycling mit Kleidung und Textilien“; „Erfinderwerkstatt – es fährt, es rollt, es fliegt!“; „Unsere Nutzpflanzen und die Bedeutung der Vielfalt; Forschen & Staunen: Experimente für kleine Entdecker“; „Naturerfahrung – Mit allen Sinnen“.

Die Ziele wurden überwiegend erreicht.

Ausblick

Im Schuljahr 2025/26 sollen die folgenden operativen Ziele erreicht werden:

- Mit dem vierten Durchgang werden mindestens 13 OGS bzw. 15 Leitungskräfte erreicht.
- Das Angebot an Wahlmodulen zu praktischen Beispielen für die Arbeit in der OGS aus dem Themengebiet MINT und Umweltbildung umfasst 4 – 6 Angebote.

Paderborn, im Juni 2025

Carolin Wahl-Knoop

Impulstage online

Mit der Veranstaltungsreihe „Impulstage online“ greift das Bildungsbüro aktuelle Führungsthemen auf und bietet fachliche Impulse, Austausch und Praxisreflexion für pädagogische Führungskräfte aus Schule, OGS und Kita.

Im Rahmen des Projektes haben wir im Schuljahr 2024/25 folgende operative Ziele verfolgt:

Ziel 1: Es werden 2 bis 4 „Impulstage online“ für pädagogische Führungskräfte zu aktuellen Führungsthemen angeboten, die unabhängig voneinander besucht werden können.

Das Ziel wurde nicht erreicht. Aufgrund von personellen Ausfällen konnten keine Impulstage online angeboten werden.

Ziel 2: Es wird als weiteres Veranstaltungsformat für pädagogische Führungskräfte aus Schule, OGS und Kita ein weiteres „Praxisforum“ angeboten. Hier stehen neben aktuellen, kurzen fachlichen Impulsen auch der Austausch und die Vernetzung der Teilnehmenden in Präsenz im Fokus.

Dieses Ziel wurde vollständig erreicht. Im Oktober 2024 fand das Praxisforum mit 42 Teilnehmenden im Hotel Aspethera mit sehr gutem Feedback statt.

Die Ziele wurden teilweise erreicht.

Ausblick

Im Schuljahr 2025/26 sollen die folgenden operativen Ziele erreicht werden:

- Es werden 2 bis 4 „Impulstage online“ für pädagogische Führungskräfte zu aktuellen Führungsthemen angeboten, die unabhängig voneinander besucht werden können. Diese richten sich an Leitungen aus Schule, OGS und Kita.
- Es wird als weiteres Veranstaltungsformat für pädagogische Führungskräfte aus Schule, OGS und Kita erneut ein „Praxisforum“ angeboten. Hier stehen neben aktuellen, kurzen fachlichen Impulsen auch der Austausch und die Vernetzung der Teilnehmenden in Präsenz im Fokus.

Paderborn, im Juni 2025

Carolin Wahl-Knoop

Medienliebe – Eine Bildungsinitiative zur Stärkung der Medienkompetenz

Der reflektierte Umgang mit Medien, sowohl aktuellen als auch zukünftigen, ist eine gesellschaftlich relevante Schlüsselkompetenz, die gefördert, gestärkt und weiterentwickelt werden muss. Medien sind Teil des Alltags und prägen die Popkultur. Unter dem Titel „Medienliebe“ widmen sich das Bildungsbüro Kreis Paderborn und das Heinz Nixdorf MuseumsForum in Kooperation der medialen Vielfalt, mit besonderem Fokus auf der Stärkung der Medienkompetenz der Ziel- und Interessengruppen. Es ist den Kooperationspartnern wichtig, Menschen unabhängig von Alter und Herkunft entlang diverser Bildungsbiografien zu erreichen und sie in ihrem Medienhandeln zu unterstützen.

Um die bedeutenden digitalen Lebenswelten und -realitäten der Ziel- und Interessengruppen abzubilden, werden Aktionen und Veranstaltungsformate zu aktuellen und zukünftigen Medientrends in Präsenz, hybrid oder online durchgeführt, wobei altersunabhängige Beteiligungsformate besonders berücksichtigt werden. Alle Angebote beinhalten eine positive Perspektive auf Medien und deren kompetente sowie reflektierte Nutzung, einschließlich der Stärkung des gesellschaftlichen Diskurses, der Partizipation und der Urteilskompetenz.

Im Rahmen des Projektes haben wir im Schuljahr 2024/25 folgende operative Ziele verfolgt:

Ziel 1: Die Veranstaltungsreihe „INPUT_online“ in Kooperation mit dem Heinz Nixdorf MuseumsForum fördert die Medienkompetenz und den Austausch zwischen Expertinnen und Experten und den Teilnehmenden und erreicht mit ihren Formaten mindestens 75 Interessierte.

Das Format „INPUT_online“ wird durch das neue Format „Medienliebe.online“ abgelöst. Hier fanden folgende Veranstaltungen statt: Medienliebe.online | TikTok Insights (55 Teilnehmende), Medienliebe.online | Die Welt der Memes (30 Teilnehmende) und Medienliebe.online | Digital Weiter Wissen (21 Teilnehmende). Insgesamt wurden 106 Teilnehmende erreicht.

Ziel 2: Im kommenden Jahr findet ein (hybrides) Themenjahr zu einem Schwerpunkt aus dem Bereich Bildung in der digitalen Welt in Kooperation mit dem Heinz Nixdorf MuseumsForum statt.

Das Themenjahr 2025 „Medienliebe trifft Helden (m|w|d)“ ist mit drei Veranstaltungen gestartet: Medienliebe trifft Helden (m|w|d) | Wer prägt unsere Geschlechterrollen und Körperbilder?“ (54 Teilnehmende), „Medienliebe trifft Helden (m|w|d) | Beats und Wissenschaft“ (54 Teilnehmende) und „Medienliebe trifft Helden (m|w|d) beim internationalen Museumstag“ (715 Teilnehmende). Insgesamt nahmen 823 Interessierte teil. Es folgen zwei weitere Veranstaltungen in der zweiten Jahreshälfte.

Die angestrebten Ziele wurden vollständig erreicht.

Ausblick

Im Schuljahr 2025/26 sollen die folgenden operativen Ziele erreicht werden:

- Die Veranstaltungsreihe „Medienliebe.online“ fördert die Medienkompetenz und den Austausch zwischen Expertinnen und Experten und den Teilnehmenden und erreicht mit ihren Formaten mindestens 100 Interessierte.
- Das neue Veranstaltungsformat „#IrgendwasMitMedien“ wird weiter konzipiert und erprobt.

Paderborn, im Juni 2025

Carolin Wahl-Knoop

Programmierwettbewerb Paderbotics

Der Programmierwettbewerb Paderbotics richtet sich an die 3. und 4. Klassen der Grundschulen in der Bildungs- und Integrationsregion Kreis Paderborn. Die Schul-AGs der teilnehmenden Grundschulen programmierten mit der App Keynote eine digitale Schnitzeljagd zum Thema „Die Roboter sind los!“ und besuchten dafür die Roboter in der Ausstellung im Heinz Nixdorf MuseumsForum.

Im Rahmen des Projektes haben wir im Schuljahr 2024/25 folgende operative Ziele verfolgt:

Ziel 1: Es nehmen insgesamt 10 Schul-AGs an Grundschulen der Bildungs- und Integrationsregion Kreis Paderborn am Wettbewerb teil.

Dieses Ziel wurde vollständig erreicht. Insgesamt haben sich 10 Schul-AGs aus den Grundschulen im Kreisgebiet angemeldet. 71 junge Programmiererinnen und Programmierer haben ihre Beiträge am 12. Juni 2025 der Jury vorgestellt und die ersten drei Plätze wurden ausgelobt.

Ziel 2: Die teilnehmenden Grundschulen nutzen das Wettbewerbsangebot Paderbotics, um den Kompetenzbereich 6.3 (Modellieren und Programmieren) des Medienkompetenzrahmens in das Medienkonzept der Schule zu integrieren.

Dieses Ziel wurde vollständig erreicht, da die Programmiererinnen und Programmierer ihre Beiträge selbstständig entwickelt und vorgestellt haben.

Die angestrebten Ziele wurden vollständig erreicht.

Ausblick

Im Schuljahr 2025/26 sollen die folgenden operativen Ziele erreicht werden:

- Es nehmen insgesamt 10 Schul-AGs an Grundschulen der Bildungs- und Integrationsregion Kreis Paderborn am Wettbewerb Paderbotics 2026 teil.
- Die teilnehmenden Grundschulen nutzen das Wettbewerbsangebot Paderbotics, um den Kompetenzbereich 6.3 (Modellieren und Programmieren) des Medienkompetenzrahmens in das Medienkonzept der Schule zu integrieren.

Paderborn, im Juni 2025

Carolin Wahl-Knoop



Projekte im Übergang Schule-Beruf

- ❖ Ausbildungs- und Praktikumsakquise
- ❖ Bildungspilot
- ❖ Connect – Digitale Plattform zur Berufsorientierung
- ❖ Technik? Ehrensache!“
- ❖ Einbindung von Eltern in den Prozess der Beruflichen Orientierung im Rahmen der Landesinitiative „Kein Abschluss ohne Anschluss“ (KAOA)
- ❖ Expertenrunde „Stellenwert der dualen Ausbildung“
- ❖ Pflege? Ehrensache!
- ❖ JobCoaching
- ❖ Stärke zeigen in Gesundheit und Pflege
- ❖ Treffen des Beirats Schule-Beruf
- ❖ Via Helene

Ausbildungs- und Praktikumsakquise

Bei diesem Projekt handelt es sich um eine Kooperation der Sachgebiete Übergang Schule-Beruf und Kommunales Integrationszentrum.

Die Hauptaufgabe der erst zehn, dann elf Ausbildungsakquisiteurinnen und -akquisiteure ist die Akquise zusätzlicher Ausbildungsplätze. Sie gelten als erfolgreich, wenn pro Akquisiteur pro Jahr durchschnittlich sechs Vermittlungsangebote nachgewiesen werden und acht Ausbildungsplätze akquiriert wurden, die der Agentur für Arbeit noch nicht bekannt waren oder die zusätzlich vom Arbeitgeber zur Verfügung gestellt werden. Diese Gruppe wird durch das Sachgebiet Übergang Schule-Beruf koordiniert.

Drei Praktikumsakquisiteure und -akquisiteurinnen vermitteln Praktikumsplätze für Neuzugewanderte der internationalen Klassen und Ausbildungsvorbereitungsklassen an staatlichen und privaten Berufskollegs im Kreis Paderborn. Die Neuzugewanderten lernen verschiedene Berufsfelder und die duale Ausbildung in Deutschland kennen. Die Fähigkeiten und Interessenlagen der Jugendlichen werden berücksichtigt, um sie passgenau in Betriebspraktika zu vermitteln.

Die Hauptaufgabe der Praktikumsakquisiteure und -akquisiteurinnen Ü18 in diesem Projekt ist die Akquise und Vermittlung von Praktikumsplätzen für Neuzugewanderte über 18 Jahre, die nicht mehr schulpflichtig sind. Die jungen Menschen sollen in Betrieben verschiedene Berufsfelder kennenlernen und einen Einblick in die duale Ausbildung in Deutschland erhalten. Im Bedarfsfall vermitteln die Akquisiteure auch eine Ausbildungs- oder Arbeitsstelle. Die Fähigkeiten und Interessenlagen der Ratsuchenden werden dabei berücksichtigt. Diese beiden Gruppen werden durch das Kommunale Integrationszentrum betreut.

Im Rahmen des Projektes haben wir folgende operative Ziele verfolgt:

Ziel 1: Das BIZ sorgt dafür, dass die Ausbildungsakquisiteurinnen und -akquisiteure ihr Angebot offener Ausbildungsstellen auf den Ausbildungsmessen der Schulen, sofern es gewünscht wird, vorstellen können.

Die Ausbildungsakquisiteure haben an allen Ausbildungsmessen im Kreis Paderborn teilgenommen, die offenen Ausbildungsstellen vorgestellt und die Schülerinnen und Schüler sowie deren Eltern beraten. Ausbildungsmessen fanden statt in: Altenbeken, Bad Lippspringe, Bad Wünnenberg (Gewerbeschau), Büren (BAM), Delbrück, Hövelhof, Paderborn (Connect), Salzkotten, sowie die Praktikumsmesse in der Gesamtschule Elsen und das Azubi-Speeddating der IHK.

Ziel 2: Das BIZ sorgt dafür, dass die Ausbildungsakquisiteurinnen und -akquisiteure jeweils acht Ausbildungsplätze akquirieren, die der Agentur für Arbeit noch nicht bekannt sind und dass sie jeweils sechs Vermittlungsangebote pro Jahr nachweisen im Ausbildungsjahr 2023/24.

Die Akquisiteure haben im Ausbildungsjahr 2023/24 156 Vermittlungsangebote in duale Ausbildung und Arbeit und 251 direkte Vermittlungen in Praktika, Eqs und BvBs für Schülerinnen und Schüler gemacht.

Die Zielsetzung wurde vollständig erreicht und darüber hinaus weit übertroffen. Die Ausbildungsakquisiteurinnen und -akquisiteure haben 193 Ausbildungsplätze im Ausbildungsjahr 2023/24 akquiriert. Es wurden insgesamt 1.059 Schülerinnen und Schüler der weiterführenden Schulen durch die Ausbildungsakquisiteure betreut. Es gab 27 Vorträge in den Schulklassen durch Herrn Theobald und weitere Informationsveranstaltungen in den Schulklassen der JGSen 9 und 10 durch die Akquisiteure und Akquisiteurinnen. Dadurch wurden 1059 SuS informiert und betreut.

Ziel 3: Das Sachgebiet Übergang-Schule-Beruf entwirft in Zusammenarbeit mit der Agentur für Arbeit einen Flyer mit Ansprechpersonen und Kontaktdaten der Ausbildungsakquisiteure sowie Akteuren der Agentur für Arbeit. Dieser Flyer wird in Kinder- und Jugendeinrichtungen im gesamten Kreis Paderborn ausgelegt.

Bedingt durch personelle Engpässe konnte dieses Vorhaben noch nicht realisiert werden.

Ziel 4: Die Praktikumsakquisiteurinnen und Praktikumsakquisiteure vermitteln alle Jugendlichen der Internationalen Klassen, die das Sprachniveau A2/B1 haben, in enger Abstimmung mit der Schule in betriebliche Praktika.

Die Praktikumsakquisiteurinnen und -akquisiteure konnten an ihren Schulen ebenfalls alle zugewanderten Jugendlichen mit ausreichenden Deutschkenntnissen in ein Praktikum vermitteln.

Ziel 5: Das BIZ sorgt dafür, dass die Akquisiteurinnen und Akquisiteure zu offenen Jugendeinrichtungen den Kontakt weiter pflegen und ausbauen.

Ein intensiver Kontakt zum MultiCult der Stadt Paderborn wurde regelmäßig durch den Akquisiteur Herrn Theobald gepflegt und ausgebaut. Die Akquisiteure sind in allen Einrichtungen bekannt und werden bei Bedarf kontaktiert.

Die angestrebten Ziele wurden überwiegend erreicht.

Darüber hinaus wurden folgende Ziele erreicht:

Die Ausbildungsakquisiteure und -akquisiteurinnen haben sich und ihre Arbeit bei 15 Elternpflegschaftsabenden der Jahrgänge 8 und 9 vorgestellt.

Die eigens für Zugewanderte entwickelte Berufemappe in einfacher Sprache ist zum vierten Mal aktualisiert und als Broschüre gedruckt worden. Sie wurde in allen weiterführenden Schulen sowie bei allen Netzwerkpartnern verteilt.

Die Akquisiteure haben 7 Betriebsbesichtigungen in verschiedenen beruflichen Richtungen besucht.

Das Sachgebiet USB hat für alle Akquisiteure einen neuen Steckbrief entwickelt, der in den Schulen als Infoblatt ausgehängt worden ist.

Ausblick

Im Schuljahr 2025/26 sollen die folgenden operativen Ziele erreicht werden:

- Das BIZ sorgt dafür, dass der Kooperationsvertrag zwischen Ausbildungsakquisiteuren und Netzwerkpartnern aktualisiert wird.
- Im Ausbildungsjahr 2024/25 weisen die Ausbildungsakquisiteurinnen und -akquisiteure jeweils sechs Vermittlungsangebote nach.
- Die Praktikumsakquisiteurinnen und -akquisiteure vermitteln alle Jugendlichen der Internationalen Klassen, die das Sprachniveau A2/B1 haben, in enger Abstimmung mit der Schule in betriebliche Praktika.
- Das Sachgebiet Übergang-Schule-Beruf entwirft in Zusammenarbeit mit der Agentur für Arbeit einen Flyer mit Ansprechpersonen und Kontaktdaten der Ausbildungsakquisiteure sowie Akteuren der Agentur für Arbeit. Dieser Flyer wird in Kinder- und Jugendeinrichtungen im gesamten Kreis Paderborn ausgelegt.

Paderborn, im Mai 2025

Petra Kotthoff

Bildungspilot

Der „Bildungspilot“ ist eine interkulturell sensible Informationszusammenstellung, die seit Anfang 2009 existiert.

Die Kooperationspartnerinnen und Kooperationspartner (Akteure im Bereich Berufsorientierung) in der Bildungs- und Integrationsregion bekommen digital und analog eine Möglichkeit bereitgestellt, ihre Angebote, Projekte und Maßnahmen im Übergang Schule-Beruf zu präsentieren. Der „Bildungspilot“ vereint so Angebote als Onlinedatenbank auf der Homepage des Kreises Paderborn, auf der sich pädagogische Fachkräfte, Berufsberaterinnen und Berufsberater sowie interessierte Einzelpersonen informieren können. Neben der kontinuierlich aktualisierten Onlineversion erscheint alle zwei Jahre eine gedruckte Fassung, die u.a. an die weiterführenden Schulen, die Berufsberatungen der Agentur für Arbeit und das JobCenter verteilt wird.

Die Umsetzung des Projektes realisiert ein vereinbartes operatives Ziel:

Ziel 1: Der „Bildungspilot“ wird aktualisiert, damit er im Jahr 2026 wieder als Printversion erscheinen kann.

Im Verlauf des Schuljahres 2024/2025 wurden bereits Daten zur inhaltlichen und strukturellen Aktualisierung des „Bildungspiloten“ erhoben. Die Datenerhebung erfolgt fortlaufend, um eine fundierte Grundlage für die geplante Neuauflage in Printform im Jahr 2026 zu schaffen.

Das angestrebte Ziel wurde vollständig erreicht.

Ausblick

Im Schuljahr 2025/2026 soll das folgende operative Ziel erreicht werden:

- Die Printversion des „Bildungspiloten“ 2026 wird im Januar erscheinen und an Schulen, Bildungsträger im Projekt sowie an weitere relevante Akteure im Bereich Übergang Schule-Beruf verteilt werden. Parallel dazu wird der „Bildungspilot“ 2026 auch als Online-Version auf der Website des Sachgebiets Übergang Schule-Beruf des Kreises Paderborn, im „Chancenportal Vielfalt“ sowie auf der „Connect-Plattform“ veröffentlicht.

Paderborn, im Juni 2025

Katharina Möller

Connect – Digitale Plattform zur Berufsorientierung

Die Berufsorientierungsplattform „Connect – Finde deinen Berufseinstieg“ für den Kreis Paderborn stellt einen wichtigen Informations- und Kontaktknotenpunkt im Prozess der systematischen Berufsorientierung an den Schulen dar.

Die Inhalte dieser Plattform sind an Schülerinnen und Schüler aller weiterführenden Schulen, Eltern, Lehrkräfte und Betriebe adressiert. So können sich diese Zielgruppen ganzjährig und umfangreich zielgruppenorientiert über Angebote zur Berufsorientierung informieren. Die Schülerinnen und Schüler erhalten auf der Plattform Hilfestellungen bei der Suche nach geeigneten Praktikums-, Ausbildungs- und Studienmöglichkeiten. Zugewanderte Schülerinnen und Schüler finden für sie wichtige Zusatzinformationen durch eine ergänzende Kachel im Schülerbereich, überwiegend auf Deutsch, in Teilen auch in weiteren Sprachen.

Zusätzlich existiert seit September 2022 eine eigene Unterseite für die einzelnen Kommunen, über die sich die jeweilige Wirtschaftsförderung und die weiterführenden Schulen zum Bereich Berufsorientierung präsentieren können.

Eine digitale Landkarte bietet Orientierung, wo die Unternehmen im Kreis Paderborn verortet sind und ist mit einer Filterfunktion verlinkt, die eine Unternehmensauswahl nach Berufsfeldern und Kontaktinteressen (Praktika, duales Studium, Beratung Ausbildung in Teilzeit etc.) ermöglicht.

Die Berufsorientierungsplattform wird nach wie vor auch als Anmeldefoyer und Buchungsplattform für die Berufseinstiegsmesse „Connect“ in Präsenz im September jedes Jahres genutzt. Anmeldungen der Schulen sowie Terminvereinbarungen der Schülerinnen und Schüler mit Betrieben können über die Plattform realisiert werden. Die Betriebe buchen ihren Messestand ebenfalls über das Portal.

Die „Connect-Plattform“ wird seitens des BIZ von den Sachgebieten Übergang Schule-Beruf und Kommunales Integrationszentrum betreut.

Im Rahmen des Projektes haben wir im Schuljahr 2024/25 folgende operative Ziele verfolgt:

Ziel 1: Das BIZ aktualisiert gemeinsam mit den Projektpartnern die „Connect-Plattform“.

Das Sachgebiet Übergang Schule-Beruf und das Handlungsfeld ÜSB des Kommunalen Integrationszentrums arbeiten gemeinsam mit der IHK Ostwestfalen Zweigstelle Paderborn + Höxter, der Kreishandwerkerschaft Paderborn-Lippe sowie der Agentur für Arbeit an der Gestaltung und Aktualisierung der Webseite. Das Sachgebiet ÜSB ist zuständig für die Pflege der Schüler-, Lehrkräfte-, Eltern- und Kommunenseite. Im Schuljahr 2024/25 sind die Unterseiten für Schülerinnen und Schüler, Lehrkräfte sowie für Eltern optimiert worden.

Darüber sind einige Erweiterungen und Umstrukturierungen durch ein IT-Unternehmen vorgenommen worden, um die Handhabung der Homepage für alle Nutzer zu vereinfachen, mehr

Nutzungsmöglichkeiten für kleinere Veranstaltungen zu schaffen und die gezielte Suche nach einem passenden Unternehmen in der Region zu verbessern.

Betriebe wurden und werden durch Beratung und eine kostenlose Teilnahme auf der Landkarte durch die Projektpartner unterstützt und im Prozess beteiligt. Bis zum Ende des Schuljahres 2024/25 sind 1005 Betriebe aus den Kreisen Paderborn und Höxter auf der Landkarte registriert und bieten den Jugendlichen somit eine breite Auswahl an Orientierungs-, Ausbildungs- und dualen Studienmöglichkeiten.

Ziel 2: Das BIZ entwickelt für die verbleibenden drei Kommunen Paderborn, Altenbeken und Lichtenau (Wirtschaftsförderung und deren weiterführenden Schulen) eine Darstellungsmöglichkeit auf der Berufsorientierungsplattform.

Bis zum Ende des Schuljahres 2024/25 sind für Altenbeken und Lichtenau eigene, individuell gestaltete Unterseiten entwickelt und veröffentlicht worden. Die Informationen zur Wirtschaftsförderung und zur Stadt Paderborn sind ebenfalls eingestellt, es fehlen lediglich noch die Profile einzelner Schulen.

Ziel 3: Das BIZ entwickelt gemeinsam mit dem Schul- und Sportamt des Kreises Paderborn für die berufliche Bildung (Berufskollegs im Kreis Paderborn) eine Darstellungsmöglichkeit auf der Berufsorientierungsplattform.

Eine Arbeitsgruppe, bestehend aus Vertretern der Berufskollegs sowie des BIZ, hat sich darauf verständigt, die Informationen zu allen Berufskollegs bis zum Ende des Schuljahres 2024/25 gebündelt darzustellen. Von jeder Kommune aus gibt es eine Verlinkung zu dieser Unterseite.

Ziel 4: Das BIZ entwickelt für Förderschülerinnen und -schüler sowie deren Eltern eine eigene Unterseite gemeinsam mit dem dazugehörigen StuBo-Arbeitskreis.

Erste spezifische Informationen zur Berufsorientierung und zu Anschlussperspektiven für Förderschülerinnen und -schüler sind auch dem Lehrkräftebereich bereits zugeordnet und veröffentlicht worden. Eine eigene Unterseite gibt es erst, wenn der StuBo-Arbeitskreis seine weiteren Wünsche und Ideen zusammengetragen hat.

Die angestrebten Ziele wurden überwiegend erreicht.

Über die vereinbarten Ziele hinaus wurde Folgendes erreicht:

Für die Eltern wurden wieder digitale Elternvorträge zur Berufsorientierung angeboten, die über die „Connect-Plattform“ direkt buchbar waren (<https://www.connect-pb.de/eltern/infoveranstaltungen/>). Im Schuljahr 2024/25 konnten insgesamt 15 digitale Elternvorträge angeboten werden, darunter auch drei für Eltern mit Migrationshintergrund zu den Themen „Deutsches Schulsystem, deutsches Ausbildungssystem und Studium in Deutschland“. Diese Elternvorträge wurden in den Sprachen russisch und türkisch angeboten.

Im Rahmen des Projektes „JobCoaching“ sind Connect-Schulungen für Teilnehmende und Coaches angeboten worden.

Im Rahmen des Projektes „Vielfalt stärken“ und des Seminars des Praxissemesters hat Frau Kotthoff die Unterstützungsmöglichkeiten der Plattform 45 Lehramtsstudierenden der Universität Paderborn vorgestellt.

Gemeinsam mit Frau Münstermann hat Frau Kotthoff die Plattform auch im Rahmen eines Vortrags für Studierende zum Thema „Berufsorientierung als Querschnittsaufgabe am Berufskolleg“ im Fachbereich Erziehungswissenschaften mit dem Schwerpunkt berufliche Bildung erläutert.

Die Unterstützungsmöglichkeiten durch die Plattform sind auch auf zahlreichen Ausbildungsmessen in der Region beworben worden, darunter auf der Berufseinstiegsmesse „Connect“ und in den Kommunen Delbrück, Hövelhof, Bad Wünnenberg, Bad Lippspringe und Altenbeken.

Frau Kotthoff hat einen Leitfaden für Beratungskräfte zum Umgang mit der Plattform in den einzelnen Jahrgangsstufen entwickelt.

Als Ergänzung zur Plattform ist die „Berufemappe für zugewanderte Menschen“ in einfacher Sprache zum vierten Mal überarbeitet und gedruckt worden. Sie steht allen Schulen und Beratern im Übergang in den Beruf zur Verfügung.

Ausblick

Im Schuljahr 2025/26 sollen die folgenden operativen Ziele erreicht werden:

- Das BIZ stellt die "Connect-Plattform" auf mindestens drei Ausbildungsmessen im Kreis Paderborn vor.
- Das BIZ führt Informationsveranstaltungen zum Umgang mit der "Connect-Plattform" in mindestens zwei Schulen durch.

Paderborn, im Mai 2025

Petra Kotthoff

Technik? Ehrensache!

Technik? Ehrensache! startete als Weiterentwicklung des Projekts SchuBS Technik im Juni 2024 als Kooperationsprojekt zwischen dem Bildungsträger GPDM, dem technischen Träger Benteler, der Agentur für Arbeit und dem Bildungs- und Integrationszentrum Kreis Paderborn. Der erste Durchgang endete im Dezember 2024 mit einer Abschlussveranstaltung, bei der die Teilnehmenden ein Zertifikat erhielten. Die Kooperation mit kommunalen Unternehmen konnte im ersten Durchgang aufgrund der Kurzfristigkeit und der zeitlichen Verzögerung der Maßnahme noch nicht als Ziel verfolgt werden. Gemäß der Projektskizze gliedert sich das Projekt in zwei Teile, wobei die regelmäßigen Veranstaltungen mit den verschiedenen Modulen und Aktivitäten samstags durchgeführt wurden: der erste Teil fand im Benteler Aus- und Weiterbildungszentrum mit 10 Schülerinnen und Schülern aus unterschiedlichen Schulen des Kreises Paderborn statt. Dabei lernten die Schülerinnen und Schüler die Module Schweißen, Pneumatik, Robotik, 3D-Druck und Elektrotechnik kennen. Begleitend zu den technischen Modulen wurden Bewerbungs- und Vorstellungsgesprächstrainings, der Tag der offenen Tür sowie Elterngespräche durchgeführt. Im Januar 2025 begann die Akquise neuer Teilnehmerinnen und Teilnehmer durch die GPDM im Kreis Paderborn. Seit dem Start im April 2025 nehmen 19 Schülerinnen und Schüler aus 10 Schulen des Kreises Paderborn teil. Gleichzeitig begann die GPDM, zum einen SchülerInnen der Sekundarstufe II und zum anderen kommunale Unternehmen zu akquirieren, von denen sich mittlerweile zehn entschlossen haben, an dem Projekt teilzunehmen.

Im Rahmen des Projektes haben wir im Schuljahr 2024/25 folgende Ziele verfolgt:

Ziel 1: Die Akquise der Schülerinnen und Schüler für beide Projekte wird zentralisiert gesteuert und mit beiden Bildungsträgern IN VIA und GPDM abgestimmt durchgeführt.

Zu Beginn der Akquisephase erfolgte ein gemeinsam abgestimmtes Mailing mit den entsprechenden Projektinformationen an die allgemeinbildenden Schulen vor den Sommerferien.

Die beiden Bildungsträger haben nach den Sommerferien an insgesamt 15 Schulen an Elternpflegschaftsabenden und Klassenvorstellungen der Jahrgangsstufe 9 teilgenommen, die Projekte präsentiert und eine Teilnahme beworben. Zusätzlich wurden die Projekte auf der Connect Messe im September beworben.

Ziel 2: In Abstimmung beider Bildungsträger wird entsprechendes Werbe- und Informationsmaterial entwickelt und für die Akquise in Elternpflegschaftsabenden und Klassenvorstellungen zur Verfügung gestellt.

Im Sommer 2024 wurden in Abstimmung mit beiden Bildungsträgern Flyer, Postkarten und Roll-ups entwickelt, die für Werbezwecke für beide Projekte genutzt werden können und bei den Elternpflegschaftsabenden und Klassenvorstellungen im Herbst 2025 und zusätzlich auf diversen Messen ganzjährig verteilt wurden. Die passenden Infomaterialien wurden auch auf

den entsprechenden Projektseiten auf der Kreiswebseite und den Trägerwebseiten veröffentlicht.

Die angestrebten Ziele wurden vollständig erreicht.

Über die angestrebten Ziele hinaus wurde Folgendes erreicht:

- Nach dem ersten Modul wurde zusätzlich eine Zwischenzertifizierung durchgeführt, um den Jugendlichen die Programmteilnahme für aktuelle Bewerbungen für einen Ausbildungsplatz nach Klasse 10 zu bescheinigen.

Ausblick

Im Schuljahr 2025/26 sollen folgende Ziele erreicht werden:

- Mindestens 30 Schülerinnen und Schüler erhalten umfassende Informationen zu technischen und handwerklichen Berufsfeldern und erhalten umfangreiche Einblicke in die berufsrelevanten Erfordernisse.
- In Abstimmung beider Bildungsträger wird das Werbe- und Informationsmaterial nach Erfahrungswerten des letzten Durchgangs überarbeitet und für die gemeinsam abgestimmte Akquise in mindestens fünf Elternpflegschaftsabenden, mindestens fünf Klassenvorstellungen und mindestens zwei Berufseinstiegsmesssen zur Verfügung gestellt.

Paderborn, im Juni 2025

Natascha Nemetschek

Einbindung von Eltern in den Prozess der Beruflichen Orientierung im Rahmen der Landesinitiative „Kein Abschluss ohne Anschluss“ (KAoA)

Die Landesinitiative KAoA sieht die Elternarbeit als ein wichtiges Standardelement der Berufsorientierung im KAoA Handbuch NRW vor (<https://www.berufsorientierung-nrw.de/> - siehe Standardelement 2.5 – Einbindung von Eltern).

Eltern kommt im Prozess der Berufswahl im Rahmen der Beruflichen Orientierung als Bezugspersonen für ihre Kinder eine besondere Bedeutung zu. Zahlreiche Studien belegen, dass Eltern oftmals die wichtigsten Beraterinnen und Berater bei der Beruflichen Orientierung sind. Die Elternarbeit im Kreis Paderborn wird durch verschiedene Maßnahmen umgesetzt:

- Elternvorträge – digital
- Eltern – Infobrief
- Informationen auf der Connect Berufsorientierungsplattform

Durch diese Maßnahmen, die für Eltern von Kindern ab der 8. Jahrgangsstufe angeboten werden, gelingt es, Eltern frühzeitig und systematisch in den gesamten Prozess der Beruflichen Orientierung einzubeziehen. Sie werden für ihre unterstützende Rolle einer klischeefreien, kultursensiblen, inklusiven und stärkenorientierten Beruflichen Orientierung sensibilisiert und für eine aktive, stärkende Mitarbeit während des Prozesses gewonnen. Darüber hinaus erhalten sie das notwendige Wissen, um diese Rolle ausfüllen zu können.

Im Rahmen des Projektes haben wir im Schuljahr 2024/25 folgende operativen Ziele verfolgt:

Ziel 1: Das Sachgebiet Übergang Schule-Beruf bietet digitale Vorträge im Bereich der Berufsorientierung für Eltern an, berücksichtigt dabei die Vielfalt an Themen zur Berufsorientierung und strukturiert sie thematisch, sodass der KAoA-Prozess berücksichtigt wird.

Das Sachgebiet Übergang Schule-Beruf hat im Schuljahr 2024/2025 zehn digitale Vorträge für Eltern angeboten. Die Vorträge bildeten ein breites Themenspektrum ab:

- Abschluss - und dann? Überbrückungsmöglichkeiten nach der Schulzeit.
- Wie unterstütze ich mein Kind bei der Berufswahl?
- Möglichkeiten und Wege nach dem (Fach-) Abitur.
- Das Schulsystem in Deutschland - welche Abschlüsse gibt es? Wie funktioniert Schule in Deutschland? Einfach und schnell erklärt in russischer Sprache.
- Das Schulsystem in Deutschland - welche Abschlüsse gibt es? Wie funktioniert Schule in Deutschland? Einfach und schnell erklärt in türkischer Sprache.
- Das Ausbildungssystem in Deutschland - Formen von Ausbildungen? Wie bewirbt man sich? Erklärt in russischer Sprache.

- Das Ausbildungssystem in Deutschland - Formen von Ausbildungen? Wie bewirbt man sich? Erklärt in türkischer Sprache.
- Der Weg an die Hochschule: Wissenswertes rund um das Thema Studium.
- Berufswahl begleiten: Wichtige Stationen bei der Berufswahl von Klasse 8 bis Klasse 10.
- Technik? Ehrensache! – hier findet Ihr Kind heraus, ob „Technik“ was für ihn oder sie ist!

Die Eltern konnten kostenlos teilnehmen. Die Vorträge wurden auf der Connect Berufsorientierungsplattform (<https://www.connect-pb.de/eltern/infoveranstaltungen/>), auf der Internetseite des Kreises Paderborn (<https://www.bildungsregion-paderborn.de/biz/uebergangschule-beruf/aktuelles/elternvortrag-studien-und-berufsorientierung.php>), im Eltern-Infobrief, per E-Mail über die Schulen und über die regionalen Zeitungen beworben. Die Durchführung erfolgte gemeinsam mit den Akteuren der Berufsorientierung im Kreis Paderborn (z.B. Agentur für Arbeit und weiteren Projektpartnern).

Ziel 2: Das BIZ informiert Eltern über den KAOA-Prozess und Informationsangebote im Kreis Paderborn bei einem Elternabend in acht Schulen.

Die Mitarbeiterinnen des BIZ (Sachgebiet Übergang Schule-Beruf) haben während des Schuljahres 2024/25 an 20 Schulen die Elternabende der Jahrgangsstufe 8 und 9 besucht, um u.a. auch den Elterninfobrief zu bewerben.

Die Ziele wurden vollständig erreicht.

Darüber hinaus wurde Folgendes erreicht:

- Es ist gelungen, einen E-Mailverteiler für den Eltern-Infobrief mit aktuell 867 E-Mailadressen aufzubauen.
- Weiterhin hat das BIZ während der Berufseinstiegsmesse Connect einen Beratungsstand für Eltern bedient.
- Des Weiteren wurden auf der Connect-Plattform weitere Elternvorträge von Drittanbietern beworben.
- Zudem widmete sich die Expertenrunde schwerpunktmäßig dem Thema Elternarbeit, das durch einen Fachvortrag mit dem Titel „Lösungsansätze für eine gelingende Einbindung von Eltern in die (schulische) Berufsorientierung“ von Herrn Sommer (Universität Paderborn) fundiert beleuchtet wurde.

Ausblick

Im Schuljahr 2025/26 sollen die folgenden Ziele erreicht werden:

- Das Sachgebiet Übergang Schule-Beruf bietet vier digitale Vorträge im Bereich der Berufsorientierung für Eltern an. Dabei werden die Vielfalt an Themen zur Berufsorientierung berücksichtigt und thematisch strukturiert, sodass der KAoA-Prozess berücksichtigt wird.
- Das BIZ informiert Eltern über den KAoA-Prozess und Informationsangebote im Kreis Paderborn bei einem Elternabend in sechs Schulen.
- Der Infobrief Berufsorientierung (Elterninfobrief) soll in Form einer bereits gestalteten Postkarte, auf der ein QR-Code zur Anmeldung für den E-Mail-Verteiler aufgedruckt ist, beworben werden, indem die Postkarten gezielt z.B. in den Familienzentren des Kreises Paderborn verteilt bzw. ausgelegt werden, um die Reichweite zu erhöhen, neue Interessierte zu gewinnen und die Zielgruppe effektiver anzusprechen.

Paderborn, im Juni 2025

Katharina Möller

Expertenrunde Stärkung des Stellenwerts der dualen Ausbildung

Die Expertenrunde „Stellenwert der dualen Ausbildung“ wurde 2017 in Rahmen des Zieleprozesses der Bildungs- und Integrationsregion initiiert. Expertinnen und Experten aller Schulformen, der Kammern, der Agentur für Arbeit und aus Politik, Wirtschaft und Verwaltung arbeiten am strategischen Ziel 5: „Wir erhöhen die Wertigkeit und Attraktivität der beruflichen Ausbildung aus Sicht der Jugendlichen und sorgen dafür, dass die Betriebe ihre Ausbildungsstellen besetzen können.“

Im Schuljahr 2024/25 haben wir folgende operative Ziele verfolgt:

Ziel 1: Die Expertenrunde stellt sich und ihre Arbeit bei den Hochschultagen Berufliche Bildung 2025 an der Universität Paderborn vor.

Die Expertenrunde hat sich und ihre Arbeit im Rahmen der Hochschultage im März 2025 mit einem Informationsstand beim „Markt der Möglichkeiten“ vorgestellt. Dafür wurden ein Info-Plakat sowie eine Postkarte mit einem QR-Code entwickelt. Über den QR-Code erhalten Interessierte Informationen zu den bisherigen Ergebnissen der Expertenrunde.

Ziel 2: Die Expertenrunde gestaltet einen Workshop für die Praxissemesterstudierenden der Universität Paderborn.

Aufgrund eingeschränkter zeitlicher Ressourcen auf Seiten der Universität konnte bisher kein Workshop durchgeführt werden. Stattdessen haben Mitglieder der Expertenrunde in einem Seminar der Lehramtsstudierenden einen Vortrag über die Rolle der Lehrkräfte in der Berufsorientierung gehalten, in dem auch die verschiedenen Unterstützungsangebote durch die Netzwerkpartner im Kreis Paderborn vorgestellt wurden.

Die angestrebten Ziele wurden überwiegend erreicht.

Über die vereinbarten Ziele hinaus wurde Folgendes erreicht:

Die Expertenrunde konnte die Regionsgeschäftsführerin des DGB, den Schulleiter der Gesamtschule Delbrück, die Personalleiterin der Firma PIETEC Feinmechanik sowie Prof. Heisler von der Universität Paderborn als weitere Mitglieder gewinnen. Die Expertenrunde hat Herrn Sommer vom Fachbereich Erziehungswissenschaften – Schwerpunkt berufliche Bildung der Universität Paderborn eingeladen, wissenschaftliche Erkenntnisse zum Thema „Einbindung von Eltern in den Berufsorientierungsprozess“ vorzustellen. Die Erkenntnisse sind Grundlage für weitere Entwicklungen im Kreis Paderborn.

Ausblick

Im Schuljahr 2025/26 sollen die folgenden operativen Ziele erreicht werden:

- Die Expertenrunde entwickelt eine Übersicht für Eltern zu Maßnahmen zur Berufsorientierung in der Schule.

- Die Expertenrunde beteiligt sich an der Initiative „Spielplan Zukunft – dein Weg in den Beruf“ durch eine Zusammenarbeit mit dem Fußballverein SC Paderborn.

Paderborn, im Mai 2025

Petra Kotthoff

Pflege? Ehrensache!

Mit dem Jahrgang 2024 wurde das Projekt SchuBS Pflege weiterentwickelt und unter neuem Namen: „Pflege? Ehrensache!“ mit Fokus auf die generalistische Pflegeausbildung und einer möglichst kreisweiten Durchführung von IN VIA Paderborn e.V. weitergeführt.

„Pflege? Ehrensache!“ wurde von Februar bis September 2024 mit insgesamt 16 Teamtage, Praxistrainingstagen und Praxistagen in den Einrichtungen mit 25 Teilnehmenden durchgeführt. Im August 2024 startete die umfangreiche Akquise neuer Teilnehmerinnen und Teilnehmer an Schulen im Kreis Paderborn. Insgesamt nehmen seit Februar 2025 26 Jugendliche an dem Projekt teil. Dabei bieten vier Einrichtungen der stationären Akutpflege, drei Bildungseinrichtungen und 15 Einrichtungen der stationären Langzeitpflege ihre Erfahrungsräume an.

Im Rahmen des Projektes haben wir im Schuljahr 2024/25 folgende operativen Ziele verfolgt:

Ziel 1: Die Akquise der Schülerinnen und Schüler für beide Projekte wird zentralisiert gesteuert und mit beiden Bildungsträgern IN VIA und GPDM abgestimmt durchgeführt.

Zu Beginn der Akquise erfolgte ein gemeinsam abgestimmtes Mailing mit den entsprechenden Projektinformationen an die allgemeinbildenden Schulen vor den Sommerferien. Die beiden Bildungsträger haben nach den Sommerferien an insgesamt 15 Schulen an Elternpflegschaftsabenden und Klassenvorstellungen der Jahrgangsstufe 9 teilgenommen, die Projekte präsentiert und eine Teilnahme beworben. Zusätzlich wurden die Projekte auf der Connect Messe im September beworben.

Ziel 2: In Abstimmung beider Bildungsträger wird entsprechendes Werbe- und Informationsmaterial entwickelt und für die Akquise in Elternpflegschaftsabenden und Klassenvorstellungen zur Verfügung gestellt.

Im Sommer 2024 wurden in Abstimmung mit beiden Bildungsträgern Flyer, Postkarten und Roll-ups entwickelt, die für Werbezwecke für beide Projekte genutzt werden können und bei den Elternpflegschaftsabenden und Klassenvorstellungen im Herbst 2025 und zusätzlich auf diversen Messen ganzjährig verteilt wurden. Die passenden Infomaterialien wurden auch auf den entsprechenden Projektseiten auf der Kreiswebseite und den Trägerwebseiten veröffentlicht.

Die angestrebten Ziele wurden vollständig erreicht.

Über die angestrebten Ziele hinaus wurde Folgendes erreicht:

Durch die Gewinnung von drei Pflegeschulen in Paderborn wurden diese als Praxistage integriert und geben den Teilnehmenden vertiefende Einblicke in den Ausbildungsberuf der Pflege.

Durch die Teilnahme am Projekt sind Praktikumsverträge und geringfügige Beschäftigungsverhältnisse entstanden, sodass die Schülerinnen und Schüler eine konkrete Anschlussperspektive bei Interesse am Pflegeberuf sichern konnten und die Einrichtungen auf eine zukünftige Mitarbeitergewinnung hoffen können.

Ausblick

Im Schuljahr 2025/26 sollen folgende Ziele erreicht werden:

- Mindestens 20 Schülerinnen und Schüler erhalten umfangreiche Einblicke in die berufsrelevanten Erfordernisse durch die unterschiedlichen Erfahrungsräume von einer Einrichtung der stationären Akutpflege, einer Bildungseinrichtung und einer Einrichtung der stationären Langzeitpflege.
- In Abstimmung beider Bildungsträger wird das Werbe- und Informationsmaterial nach Erfahrungswerten des letzten Durchgangs überarbeitet und für die gemeinsam abgestimmte Akquise bei mind. fünf Elternpflegschaftsabenden, mind. fünf Klassenvorstellungen und mind. zwei Berufseinstiegs messen zur Verfügung gestellt.

Paderborn, im Juni 2025

Ann-Kathrin Strunz

JobCoaching

An der Gesamtschule Paderborn-Elsen wird das Projekt „JobCoaching“ bereits seit 2008 denjenigen Schülerinnen und Schülern angeboten, deren Schulabschluss gefährdet erscheint. Im Zuge des Projekts werden sie gezielt darin unterstützt, ihren Schulabschluss zu erreichen und sich auf eine Ausbildung ihrer Wahl vorzubereiten. Das Projekt beginnt jährlich am Ende der 8. Klasse und endet mit dem Abschluss nach der 10. Klasse. Bis zu 20 Schülerinnen und Schüler können sich für ein individuelles „JobCoaching“ bewerben oder werden von ihren Klassenlehrerinnen und Klassenlehrern zur Teilnahme vorgeschlagen.

Die positiven Erfahrungen haben weitere Schulen ermutigt, das Projekt „JobCoaching“ umzusetzen. Seit 2016 nimmt die Heinz-Nixdorf Gesamtschule und seit 2019 auch die Gesamtschule Delbrück am Projekt teil. An beiden Schulen partizipieren jeweils bis zu zehn Schülerinnen und Schüler in den Jahrgangsstufen 9 und 10. Von September 2020 bis Juli 2023 nahm auch die Profilschule Fürstenberg an dem Projekt „JobCoaching“ teil.

Im Rahmen des Projektes haben wir folgende operative Ziele im Schuljahr 2024/25 umgesetzt:

Ziel 1: Durch eine zentralisierte Zahlungsabwicklung wird die Verwaltung des Projektes vereinfacht, um bei den teilnehmenden Schulen Ressourcen zu sparen.

Zur Vereinfachung der organisatorischen Abläufe wurde die Zahlungsabwicklung zentralisiert. So können die Honorarvergütungen der JobCoaches über eine zentrale Stelle abgewickelt werden, was die teilnehmenden Schulen administrativ deutlich entlastet. Die jeweilige Schule bleibt für die Prüfung der Zahlungen und die Erstellung der Verwendungsnachweise verantwortlich.

Zu den Aufgaben der zentralen Stelle gehören:

- Erstellung und Prüfung der Verwendungsnachweise
- Verwaltung und Auszahlung der Honorare an die JobCoaches
- Abstimmung und gegebenenfalls Reporting mit den beteiligten Schulen und dem Kreis Paderborn
- Abwicklung von Zahlungen sowie Kommunikation mit Bildungsträgern (z. B. VHS) für die Projektmodule
- Übernahme der Zahlungsabwicklung für neu hinzukommende Schulen im Projekt

Diese zentrale Abwicklung wird aktuell von der Gesamtschule Elsen und der Heinz-Nixdorf-Gesamtschule in Anspruch genommen. Abweichend davon erfolgt die Aufgabenwahrnehmung an der Gesamtschule Delbrück sowie zukünftig an der Gesamtschule Salzkotten, in Abstimmung mit den jeweiligen Schulen, weiterhin durch die dortigen Schulsekretariate.

Ziel 2: Das BIZ akquiriert eine weitere Schule zur Projektteilnahme und unterstützt bei der möglichen Implementierung.

Die Gesamtschule Salzkotten hat die Gelegenheit wahrgenommen, vor dem Hintergrund der entfallenden Berufseinstiegsbegleitung (BerEb) ab 2025 in das „JobCoaching“-Projekt als neue vierte Schule einzusteigen.

Die angestrebten Ziele wurden vollständig erreicht.

Über die angestrebten Ziele hinaus haben wir Folgendes erreicht:

Durchführung einer Schulung zur Nutzung der Connect Plattform für die teilnehmenden Schülerinnen und Schüler einmal im Rahmen des Einführungsseminars und einmal zum Start der Sommerakademie an der VHS.

Durchführung einer Online-Schulung zur Nutzung der Connect Plattform für die JobCoaches zur Vorbereitung auf die Unterstützung bei der Praktikumssuche

Angebot eines externen Kommunikationstrainings zur Weiterqualifizierung der JobCoaches.

Ausblick

Im Schuljahr 2025/26 sollen die folgenden operativen Ziele erreicht werden:

- Etablierung des Projekts an der Gesamtschule Salzkotten mit jeweils zehn Teilnehmenden in den Jahrgangsstufen 9 und 10.
- Anhebung der Honorarsätze für die JobCoaches ab 2026 auf 20 € pro Stunde, um den Einsatz qualifizierter Coaches sicherzustellen und so die Qualität des Projekts nachhaltig zu gewährleisten.

Paderborn, im Mai 2025

Ann-Kathrin Strunz

Stärke zeigen für Gesundheit und Pflege

Das Praxismodul „Stärken zeigen für Gesundheit und Pflege“ vermittelt Schülerinnen und Schülern der Sekundarstufe II einen Einblick in die Praxis des Berufs der generalistischen Pflegeausbildung und unterstützt sie so bei der beruflichen Orientierung.

Lehrkräfte sowie Auszubildende des St. Vincenz-Campus für Gesundheitsberufe und des Bildungscampus für Gesundheits- und Sozialberufe St. Johannisstift vermitteln den teilnehmenden Schülerinnen und Schülern (SuS) praxisorientierte Inhalte aus dem Bereich Gesundheit und Pflege und informieren über Ausbildungswege, Weiterbildungsoptionen und Karriereperspektiven.

Im Rahmen des Projektes haben wir folgende operative Ziele im Schuljahr 2024/25 verfolgt:

Ziel 1: Das aktuelle Modul wird konzeptionell angepasst, sodass Schulen diese besser in ihre Stundenpläne integrieren können.

Um eine bessere Integration in die schulischen Stundenpläne zu ermöglichen, wurde das bisherige Halbtagsformat (ca. 4 Stunden) in drei kürzere Module à ca. 90 Minuten aufgeteilt und erweitert:

- Grundmodul A: Pflege allgemein (Voraussetzung für die weiteren Module B und C)
- Aufbaumodul B: Pflegeberufe (Vertiefung Pflegeberuf und Ausbildungswege)
- Aufbaumodul C: Therapieberufe (Einführung in Ergotherapie, Logopädie und Physiotherapie neu entwickelt in Kooperation mit dem Lippe-Institut)

Alle Module beinhalten praktische Übungen, z. B. das Arbeiten mit einem Tremorsimulator in der Pflege oder die Übung „Korkensprechen“ zur Förderung der Mundmotorik in der Logopädie.

Die Module bauen thematisch aufeinander auf, können aber flexibel – auch an verschiedenen Tagen im Schuljahr – durchgeführt werden, z. B. im Rahmen vorhandener beruflicher Orientierungsstunden. In Abstimmung mit den Pflegeschulen ist eine individuelle Zusammenstellung (Modul A oder A+B oder A+B+C) möglich.

Das Angebot richtet sich weiterhin vorrangig an Schülerinnen und Schüler der Sekundarstufe II, wurde aber auch für die Sekundarstufe I geöffnet und kann somit nach Absprache bereits ab Klassenstufe 9.2 durchgeführt werden.

Ziel 2: Die Neukonzeption wird im Beirat Schule-Beruf im Herbst 2024 den Teilnehmenden vorgestellt.

Im Herbst 2024 fand der Beirat Schule-Beruf mit Einbindung des Lippe Instituts in Bad Lippspringe zu dem Thema: „Rund um das Berufsfeld Gesundheit und Pflege“ statt. In diesem Rahmen konnten die oben genannten Anpassungen des Projekts Stärke zeigen für Pflege und Gesundheit den Teilnehmenden anhand einer Präsentation im Plenum und in Form eines Infostandes beim Markt der Möglichkeiten vorgestellt werden.

Die angestrebten Ziele wurden erreicht.

Darüber hinaus wurde erreicht:

Durch die neue Kooperation mit dem Lippe Institut und den Anpassungen des Konzeptes konnten die Therapieberufe in das Projekt integriert werden, welche den SuS weitere relevante Einblicke in gesundheitliche Berufsfelder ermöglicht.

Mit der Durchführung des Beirates am Lippe Institut konnten die Lehrkräfte direkt praxisorientiert für die vorgestellten Ausbildungsmöglichkeiten sensibilisiert werden.

Ausblick

Im Schuljahr 2025/26 soll das folgende operative Ziel erreicht werden:

- Die Kooperationsvereinbarung zur Durchführung des Projektes wird mit dem St. Vincenz-Campus für Gesundheitsberufe und dem Bildungscampus für Gesundheits- und Sozialberufe St. Johannisstift erneuert und um die Schule für Gesundheit gGmbH erweitert.
- Schülerinnen und Schüler von mind. fünf Schulen erhalten durch das Projekt einen schüleraktiven, praxisnahen und realistischen Einblick in den Beruf der Pflegefachfrau /des Pflegefachmanns bzw. in die Therapieberufe.
- Das Projekt „Stärke zeigen für Gesundheit und Pflege“ soll mit einer Aufnahme in die Projektfamilie „Ausbildung? Ehrensache!“ verstetigt werden.

Paderborn, im Mai 2025

Ann-Kathrin Strunz

Treffen des Beirats Schule-Beruf

Seit Einführung der kommunalen Koordinierungsstelle in der Landesinitiative „Kein Abschluss ohne Anschluss (KAoA)“ im Schuljahr 2013/14 ist der Beirat Schule-Beruf ein etabliertes Informations- und Netzwerkforum im Kreis Paderborn. Er stellt die Vollversammlung aller Partnerinnen und Partner im Handlungsfeld dar und tagt zweimal jährlich. Ziel ist der institutionsübergreifende Informations- und Erfahrungsaustausch.

Im Rahmen des Projektes haben wir im Schuljahr 2024/25 folgende Ziele verfolgt:

Ziel 1: Die Kommunale Koordinierung führt mindestens eine Beiratssitzung durch.

Die Kommunale Koordinierungsstelle führte zwei Beiratssitzungen im Berichtszeitraum durch. Am 30. September 2024 fand die erste Beiratssitzung im Kongresshaus Bad Lippspringe zum Thema „Rund um das Berufsfeld Gesundheit und Pflege“ statt mit ca. 95 Teilnehmenden.

Nach einem Impulsvortrag von Frau Kerstin Lange (Referentin der Unternehmensentwicklung Bildungscampus St. Johannisstift gGmbH) zum Thema „Zukunft im Gesundheitswesen: Chancen und Wege für jungen Talente“ wurden die Teilnehmenden über aktuelle Themen aus dem Sachgebiet Übergang Schule-Beruf informiert. Im Anschluss bestand die Möglichkeit, die Gesundheits- und Sozialberufe Ergotherapie, Logopädie, Pflege, Anästhesieassistenz und Physiotherapie anhand von Vorträgen des Fachpersonals, Roll-ups und praktischen Übungen näher kennenzulernen und sich die Voraussetzungen für die jeweilige Ausbildung erläutern zu lassen.

Des Weiteren wurde ein „Markt der Möglichkeiten“ im Foyer des Lippe-Instituts angeboten. Dort präsentierten die drei Bildungscampus St. Johannisstift, St. Vincenz sowie die Schule für Pflege und Gesundheit Paderborn ihre jeweiligen Angebote, und die Projekte „Pflege? Ehrensache!“ und „Stärke zeigen – Für Gesundheit und Pflege“ wurden durch das Sachgebiet ÜSB und In Via vorgestellt.

Den feierlichen Abschluss der Beiratssitzung bildete die Verleihung des UGO-Schulpreises. Mit dieser Auszeichnung ehrt die Unternehmergruppe Ostwestfalen e.V. seit vielen Jahren herausragende Einzelprojekte in den Bereichen MINT-Berufsorientierung und Digitalisierung. Im Fokus der diesjährigen Preisverleihung standen Projekte, die insbesondere die Berufsorientierung im Kontext der dualen Ausbildung stärken.

Am 19. März 2025 fand eine zweite Beiratssitzung statt. Auf Anregung der Expertenrunde Duale Ausbildung und auf Vermittlung von Prof. Dr. Heisler (Universität Paderborn) konnte die Kommunale Koordinierung den Beirat Schule-Beruf im Rahmen der „23. Hochschultage Berufliche Bildung“ zum Thema „Nachhaltig-Digital-Chancengerecht. Zukunftsszenarien von Arbeit, Bildung und Beruf“ durchführen. Die ca. 74 Teilnehmenden wurden über aktuelle Themen aus dem Sachgebiet Übergang Schule-Beruf informiert, um anschließend am Programm der

Hochschultage zu verschiedenen Themen der Berufsorientierung teilzunehmen und einer Podiumsdiskussion mit Elke Büdenbender, Schirmherrin der Hochschultage, beizuwohnen. Der Übergang Schule-Beruf war überdies mit einem Stand auf dem Markt der Möglichkeiten auf den Hochschultagen vertreten mit Unterstützung der Agentur für Arbeit Paderborn, der Industrie- und Handelskammer und der Kreishandwerkerschaft.

Ziel 2: Der „Beirat Schule-Beruf – im Betrieb“ findet in enger Abstimmung mit allen regionalen Akteuren, die am KAoA-Netzwerk beteiligt sind, statt, besonders auch mit dem Arbeitgeberverband Paderborn und dem Arbeitskreis Schule/Wirtschaft Paderborn.

Zur Vorbereitung der Beiratssitzung erfolgt eine enge Abstimmung mit der Agentur für Arbeit, der unteren Schulaufsicht, der Studienberatung der Universität Paderborn sowie dem Arbeitskreis Schule/Wirtschaft in Kooperation mit dem Arbeitgeberverband. Die daraus resultierenden Planungsergebnisse werden anschließend den Leitungen der Arbeitskreise der Studien- und Berufswahlkoordinatorinnen und -koordinatoren vorgestellt und unter Berücksichtigung spezifischer Bedarfe weiterentwickelt und final abgestimmt.

Die Ziele wurden vollständig erreicht.

Ausblick

Im Schuljahr 2025/26 sollen die folgenden Ziele erreicht werden:

- Die Kommunale Koordinierung führt zwei Sitzungen des Beirats Schule-Beruf zu zeitaktuellen Themen in enger Abstimmung mit den regionalen Akteuren, die am KAoA-Netzwerk beteiligt sind, durch.

Paderborn, im April 2025

Natascha Nemetschek

VIA Helene

Das Projekt richtet sich an schulverweigernde, berufsschulpflichtige Jugendliche ohne Berufsausbildung. IN VIA Paderborn e.V. und das Helene-Weber-Berufskolleg führen „VIA Helene“ in Kooperation durch. Das Projekt soll diesen Jugendlichen eine berufliche Perspektive vermitteln. Die Schülerinnen und Schüler werden an zwei Tagen in der Woche beschult; an den anderen Tagen sollen die Jugendlichen ein Praktikum absolvieren. Einer der beiden Schultage findet am außerschulischen Lernort MultiCult (Städtisches Jugendzentrum) statt.

Das Projekt bietet Hilfsangebote zu den multiplen Entwicklungshemmnissen der Teilnehmerinnen und Teilnehmer und hilft bei der Feststellung, Stabilisierung und Erweiterung ihres Kompetenzspektrums. Eine Integration der Jugendlichen in den ersten Arbeitsmarkt soll mittelfristig erreicht werden.

Im Rahmen des Projektes haben wir im Schuljahr 2024/25 folgendes Ziel verfolgt:

Ziel 1: Anlässlich des 20-jährigen Jubiläums organisiert das BIZ gemeinsam mit IN VIA eine fachorientierte Veranstaltung, um die Notwendigkeit der Unterstützung durch dieses Projekt zu verdeutlichen.

Diese ursprünglich angedachte Veranstaltung wurde in der vorgesehenen Form nicht realisiert. Grund hierfür war eine veränderte Bedarfslage innerhalb der Zielgruppe, die eine Neuausrichtung der Mittelverwendung erforderlich machte.

Im Schuljahr 2024 belief sich die Anzahl der Schülerinnen und Schüler in der sogenannten „Via-Helene-Klasse“ nicht wie ursprünglich vorgesehen auf 32, sondern auf 110. Diese erhebliche Steigerung der Gruppengröße führte dazu, dass die Klasse in zwei Lerngruppen aufgeteilt werden musste – die AVa- und die AVb-Klasse.

Beide Klassen bestehen aus schulverweigernden, berufsschulpflichtigen Jugendlichen, die teilweise unter erheblichen psychischen Belastungen leiden und intensive sozialpädagogische Unterstützung benötigen. Während die AVa-Klasse weiterhin durch Mitarbeitende des Trägers IN VIA betreut wird, erfolgt in der AVb-Klasse keine unmittelbare Begleitung durch IN VIA.

Um die Qualität der Betreuung dennoch sicherstellen zu können und den besonderen Unterstützungsbedarf der Jugendlichen adäquat aufzufangen, ist angedacht, die ursprünglich für den Fachtag eingeplanten finanziellen Mittel praxisorientiert umzuwidmen. Die umgewidmeten Mittel sollen gezielt zur direkten Förderung der Zielgruppe eingesetzt werden. Dabei sind vorbehaltlich folgende Maßnahmen vorgesehen bzw. in Planung:

- **Bewerbungstraining** zur Stärkung berufsbezogener Kompetenzen
- **Selbstbewusstseinstaining** zur Förderung der Persönlichkeitsentwicklung
- **Alltagsunterstützende Angebote**, etwa im Bereich der Lebenspraxis oder im Umgang mit Behörden

- **Kreativ- und Sportangebote**, um emotionale Ausdrucksmöglichkeiten zu schaffen und die psychosoziale Stabilität zu fördern

Diese Maßnahmen tragen nachhaltig zur Stärkung der Jugendlichen bei und entsprechen dem ursprünglichen Projektziel, benachteiligte junge Menschen auf ihrem Weg in Ausbildung, Arbeit und ein selbstbestimmtes Leben zu begleiten.

Die Entscheidung zur Mittelumwidmung wurde im Einklang mit dem Förderziel getroffen und basiert auf einer fundierten fachlichen Einschätzung der Bedarfe vor Ort. Eine fachorientierte Veranstaltung zum Jubiläum kann zu einem späteren Zeitpunkt nachgeholt werden, sofern die personellen und finanziellen Ressourcen dies zulassen.

Das angestrebte Ziel wurde überwiegend erreicht.

Darüber hinaus wurde erreicht, durch eine kreative Herangehensweise in Abstimmung mit dem freien Träger In Via kurzfristig unterstützende Angebote für die verdreifachte Anzahl der SuS aus den vorhandenen Projektmitteln zu planen.

Ausblick

Im Schuljahr 2025/26 sollen die folgenden Ziele erreicht werden:

- Die umgewidmeten Haushaltsmittel werden in Zusammenarbeit mit IN VIA für die direkte Förderung der Zielgruppe eingesetzt.
- Das BIZ sorgt gemeinsam mit IN VIA dafür, dass die teilnehmenden Jugendlichen stabilisiert und in schulische, berufliche oder unterstützende Strukturen integriert werden. Zur Sicherstellung einer hohen Betreuungsqualität wird ein realistischer Betreuungsschlüssel angestrebt, der sich an einer Klassengröße von 30 Schülerinnen und Schülern orientiert.

Paderborn, im Juni 2025

Katharina Möller